

Statistik von Baden-Württemberg

**BAND
454**

**Die öffentliche
Finanzwirtschaft 1989**

ISSN 0408 - 1714
ISSN 0720 - 2350

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10

Tel.: (0711) 641 - 0 · Telex 722815 stala d · Btx *64651 # · Telefax 6412440

Preis DM 13,20
zuzügl. Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Der jährlich erscheinende Band "Öffentliche Finanzwirtschaft" soll ein zahlenmäßiges Bild über finanzwirtschaftlich bedeutsame Vorgänge in den Kommunalverwaltungen und in der Landesverwaltung vermitteln. Die Ausgaben werden nach Aufgabenbereich, Art und Höhe dargestellt, ebenso ihre Finanzierung. Diese Angaben werden ergänzt um statistische Informationen über den Personalstand des Landes und der Kommunen.

Der Band wurde im Referat 51 "Öffentliche Finanzwirtschaft" bearbeitet.

Stuttgart, im September 1992

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Dr. Rudolf Stadler
Ständiger Vertreter des Präsidenten

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Vorbemerkung	9
Erläuterungen	9
Rechtsgrundlagen	13
Abkürzungen und Zeichenerklärung	14

Tabellen

Gesamtübersicht

1. Einnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Arten und Gemeindegrößenklassen – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –	26
2. Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Arten und Gemeindegrößenklassen – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –	28
3. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1987 bis 1989 nach Arten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –	30
4. Landes- und Gemeindehaushalte Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1989 nach Einnahme- und Ausgabearten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; Jahresrechnungsstatistik –	31
5. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs jeweils im 1. Halbjahr 1988 bis 1990 nach Arten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –	33
6. Netto-Investitionsrate der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1987 bis 1989 nach Gemeindegrößenklassen – Jahresrechnungsstatistik –	34
7. Der Sektor Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Baden-Württembergs 1970, 1980 und 1986 bis 1989	35

Allgemeine Finanzmittel

8. Steueraufkommen in Baden-Württemberg 1955 bis 1990 nach Steuerarten	38
9. Steueraufkommen und Steuereinnahmen des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980, 1985 und 1990 nach Steuerarten	39
10. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	40
11. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1989 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	42
12. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	44
13. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1989	45
14. Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Arten und Gemeindegrößenklassen	46
15. Realsteuern – Gewogene Durchschnittshebesätze in Baden-Württemberg 1980, 1985 und 1989 nach Gemeindegrößenklassen	46
16. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1989 nach Gemeindegrößenklassen	47
17. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	
a) Grundsteuer A	49
b) Grundsteuer B	50
c) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	51

18. Realsteuern – Ist-Aufkommen und Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	52
19. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1988 und 1989 nach Hebesatzgruppen	53
20. Zahlungsströme zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden (Gv.) 1989 – Jahresrechnungsstatistik –	53
21. Einnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs aus Gebühren 1988 nach Aufgabebereichen und Gemeindegrößenklassen	54
22. Schlüsselzuweisungen in Baden-Württemberg 1985 bis 1989 nach Gemeindegrößenklassen – Kommunaler Finanzausgleich –	54
23. Finanzausgleich zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden (Gv.) 1988 bis 1990	55
24. Bemessungsgrundlagen in Baden-Württemberg 1989 nach Gemeindegrößenklassen	56
25. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage in Baden-Württemberg 1989 nach Gemeindegrößenklassen	57
26. Bemessungsgrundlagen und Schlüsselzuweisungen (§ 8 FAG) der Landkreise Baden-Württembergs 1989	58

Personalausgaben und Personalstand

27. Personalausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	60
28. Personalausgaben der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1989 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	61
29. Personalausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1989 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	62
30. Personalausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980 und 1983 bis 1988	63
31. Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung Baden-Württembergs von 1979 bis 1989 nach Dienstverhältnis	64
32. Vollzeitbeschäftigte des Landes Baden-Württemberg 1989 nach Aufgabebereichen und Dienstverhältnis	66
33. Vollzeitbeschäftigte der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Beschäftigungsbereichen, Gemeindegrößenklassen und Dienstverhältnis	67
34. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen, der Zweckverbände und der Sozialversicherungsträger in Baden-Württemberg 1988 und 1989	68
35. Teilzeitbeschäftigte (T 1 und T 2) des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) sowie der Zweckverbände 1988 und 1989	68
36. Allgemeine Versorgungsempfänger und Versorgungsempfänger nach Kap. 1 § 1 G 131 in Baden-Württemberg 1989 und 1990	69
37. Versorgungsempfänger des unmittelbaren öffentlichen Dienstes (hier Beamte und Richter) in Baden-Württemberg nach ausgewählten Jahren	69

Investitionen

38. Bauausgaben des Landes Baden-Württemberg 1980, 1985 und 1987 bis 1989 nach Funktionen	72
39. Bauausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980, 1985, 1987 und 1988 nach Aufgabebereichen	72
40. Bauinvestitionen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1987 und 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen	73
41. Bauinvestitionen der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	74
42. Bauinvestitionen der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1989 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	75
43. Bauinvestitionen der Landkreise Baden-Württembergs 1989 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	76

Schuldenstand

44. Schuldenstand des Landes Baden-Württemberg 1980, 1985, 1988 und 1989 nach Arten	78
45. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980, 1985, 1988 und 1989 nach Arten	78
46. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Kreditquellen	79
47. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	80
48. Schuldenstand der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1989 nach Arten und Aufgabenbereichen	81
49. Schuldenstand der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Kreditquellen	81
50. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	82
51. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1989	83
52. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Landkreise Baden-Württembergs 1989	84
53. Schuldenaufnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Laufzeiten und Gemeindegrößenklassen	85
54. Schuldentilgung der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Arten und Gemeindegrößenklassen	85

Ausgewählte Aufgabenbereiche

55. Einnahmen und Ausgaben der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1989 nach ausgewählten Arten und Aufgabenbereichen – Jahresrechnungsstatistik –	88
56. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Arten und Fächergruppen	89
57. Ausgaben der Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Arten und Fächergruppen	91
58. Ausgaben der Hochschulen in Baden-Württemberg 1987 und 1988 nach Arten	93
59. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden für das Bildungswesen 1986 bis 1988	94
60. Kommunale Einrichtungen in Baden-Württemberg 1988 nach ausgewählten Einnahme- und Ausgabearten	95
61. Einnahmen des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen 1987 und 1988	95
62. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für den Bau und die Unterhaltung von Straßen 1987 und 1988	96
63. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen in Baden-Württemberg 1989 nach Arten und Körperschaftsgruppen	96
64. Kostendeckungsgrade ausgewählter kostenrechnender Einrichtungen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 bis 1990 nach Einrichtungsarten	97

Finanzplanung

65. Kommunale Finanzplanung in Baden-Württemberg 1990 bis 1994 nach ausgewählten Einnahme- und Ausgabearten sowie Körperschaftsgruppen	100
66. Kommunale Investitionsausgaben in der mittelfristigen Finanzplanung Baden-Württembergs 1990 bis 1994	102

Bilanzstatistik

67. Nettobilanzen ausgewählter öffentlicher Wirtschaftsunternehmen in Baden-Württemberg 1985 und 1986	104
---	-----

Baden-Württemberg und die anderen Bundesländer

68. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1988 nach Ländern – Mill. DM –	107
69. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1988 nach Arten und Körperschaftsgruppen – Mill. DM –	108
70. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1988 nach Arten, Aufgabenbereichen und Ländern – Mill. DM –	110
71. Einnahmen der öffentlichen Haushalte aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 1988 und 1989 nach Arten – Mill. DM –	111
72. Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.) 1988 nach Arten, Ländern und Körperschaftsgruppen – Mill. DM –	112
73. Personal im Bundesdienst 1989 nach dem Dienstverhältnis	114
74. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes 1989 nach Dienstverhältnis, Beschäftigungsbereichen und Ländern	115
75. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1989	116

Schaubilder

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden Baden-Württembergs 1985 bis 1991	48
2. Entwicklung der kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gemeinden Baden-Württembergs 1985 bis 1991	63
3. Personal des Landes Baden-Württemberg am 30. Juni 1990 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	68
4. Schuldenstand je Einwohner der Landkreisverwaltungen Baden-Württembergs Ende 1990	80
5. Studierende und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen	93

Anhang

Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Finanzstatistik (vom 11. Juni 1980)	121
Gemeindefinanzstatistik – Für die Jahresrechnungsstatistik 1988 maßgebliche Systematik	125

Vorbemerkung

Der interregionale und intertemporale Vergleich von Kennzahlen aus der Kommunalfinanz- und Personalstandstatistik ist in der Regel nicht unproblematisch. Dies beruht vorrangig darauf, daß die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Durchführung ihrer Aufgaben relativ große Gestaltungsfreiheit haben. Die Aufgabenerfüllung kann z. B. ganz oder teilweise in wirtschaftliche Unternehmen mit oder ohne eigene Rechtspersönlichkeit "ausgelagert" bzw. gemeinschaftlich mit anderen Kommunen erledigt werden. Je nach getroffener Regelung erscheinen dann die finanziellen Transaktionen im Rahmen dieser Aufgabenerledigung mit allen Buchungen im Haushalt oder – im Extremfall – nur mit dem Zuschußbedarf

Erläuterungen

Umfassende Hinweise zum Erhebungskonzept der Statistiken im Bereich der öffentlichen Finanzwirtschaft sowie den Darstellungsweisen und Auswertungen der Ergebnisse sind der Fachserie 14 Reihe 2, 3, 4, 5 und 6 des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden zu entnehmen. Darüber hinaus werden Ergebnisse und Kommentare für das Bundesgebiet, aber auch für die Bundesländer in der Schriftenreihe des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht.

In den Statistischen Berichten "Finanzen und Steuern", Reihe L, werden Landesergebnisse der einzelnen Statistischen Landesämter abgedruckt (siehe Anhang). Die Kommentierung erfolgt in den Monatsheften der einzelnen Ämter.

A. Landes- und Gemeindefinanzen

Die Nachweisungen im Rahmen der Landes- und Gemeindefinanzstatistik werden im allgemeinen nach folgenden Konzepten dargestellt:

1. Finanzwirtschaftliche Darstellung
2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung
3. Haushaltmäßige Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes
4. Haushaltmäßige Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

Die Basis hierfür bilden bei den Kommunen die VwV Gliederung und Gruppierung vom 2. November 1984 bzw. vom 13. Juli 1989, und für das Land Baden-Württemberg die VV-LHO Stand Dezember 1977.

Übersichten hierzu siehe im Anschluß an die Erläuterungen!

B. Gemeindefinanzen

In den Nachweisungen für die **Gemeinden** (Gv.) sind Angaben für die Gemeinden, Landkreise, Landeswohlfahrtsverbände und Regionalverbände (soweit berichtspflichtig) enthalten.

Angaben für **Zweckverbände** und **Gemeindeverwaltungsverbände** sind zusammengefaßt unter dem Begriff Zweckverbände dargestellt. Einbezogen in die Jahresrechnungs-

bzw. im günstigeren Fall mit dem Überschuß. Dies gilt sinngemäß auch für den Nachweis des Personals im öffentlichen Dienst.

Die Statistik kann diesen Differenzierungen aus rechtlichen, sie ist an die Vorgaben des Finanzstatistikgesetzes gebunden, aber auch erhebungstechnischen Gründen nur begrenzt Rechnung tragen. Mit den vorgelegten Zahlen wird also oft nur der Einstieg in den interregionalen - oder besser: interkommunalen - Vergleich geboten, der in den nächsten Schritten durch weitere Informationen fundiert werden muß.

statistik 1987 sind die Finanzen von 298 Zweckverbänden und von 115 Gemeindeverwaltungsverbänden (mit 448 Mitgliedsgemeinden). Vereinbarte **Verwaltungsgemeinschaften** (157) haben keinen eigenen Haushalt, können also auch nicht neben ihren Mitgliedsgemeinden (474) nachgewiesen werden.

Die Finanzen der kaufmännisch buchenden **Krankenhäuser** werden gesondert erfaßt und dargestellt.

Die Zweckverbände mit kaufmännischer und betriebskammeralistischer Buchführung sind - soweit sie den Aufgabenbereichen Versorgung, Entsorgung, Verkehr zugehören - ab einer bestimmten Bilanzsumme/wirtschaftlichen Größe in die Bilanzstatistik öffentlicher wirtschaftlicher Unternehmen einbezogen. Daten hierzu werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht in Fachserie 2, Reihe 3; Daten für Baden-Württemberg in einem Statistischen Bericht.

Aus methodischen Gründen ist eine gemeinsame Darstellung der Jahresrechnungs- und der Kassenergebnisse grundsätzlich nur eingeschränkt möglich, da die Daten in unterschiedlicher systematischer Tiefe erhoben werden. In der Kassenstatistik sind darüber hinaus unvollständige Angaben durch die Berichtsstellen über die haushaltstechnischen Verrechnungen, die Zuführungen von und zum Vermögenshaushalt, beim Nachweis von Zahlungsströmen und über die Abschlußbuchungen unvermeidlich.

Die Darstellung der Kassenergebnisse erfolgt deshalb in gesamtwirtschaftlicher Gruppierung (vgl. S. 16/17), d. h. unter Ausgliederung der besonderen Finanzierungsvorgänge. Zu Vergleichszwecken sollte jedoch nur die Summe der laufenden und der Kapitalrechnung herangezogen werden.

Bis zum Jahr 1987 einschließlich werden Ergebnisse (in der Regel) aus der Jahresrechnung dargestellt. Angaben für 1988 stehen nur aus der vierteljährlichen Kassenstatistik zur Verfügung. Aus den bereits genannten methodischen Gründen ist die Bildung einer Zeitreihe mit Ergebnissen aus beiden Erhebungen nur für einen Teil der Daten möglich.

Mit Einführung der neugefaßten Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung zum 1. Januar 1987 ist (unter Ziffer 2. 3) die Abwicklung der Einnahmen und Ausgaben von Delegationsaufgaben im Sachbuch für haus-

haltsfremde Vorgänge klargestellt. Damit entfiel vor allem die bisher in etwa zwei Dritteln der Stadt- und Landkreise geübte Praxis, Leistungen für Sozialhilfe in Einrichtungen (Träger sind die Landeswohlfahrtsverbände) im eigenen Haushalt zu buchen. Soweit die Landesmittel durch eigene ergänzt werden, wie z. B. bei Aufwendungen für Asylbewerber, können die Ausgaben vollständig im Gemeinde-/ Kreishaushalt geführt werden. Ein Vergleich der sozialen Leistungen wie auch der laufenden Rechnung insgesamt mit den Vorjahren ist deshalb grundsätzlich schwierig.

Verwaltungshaushalt (laufende Rechnung)

Zum Verwaltungshaushalt gehören alle Einnahmen und Ausgaben, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen anfallen, zum Beispiel Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben.

Vermögenshaushalt (Kapitalrechnung)

Der Vermögenshaushalt umfaßt alle vermögenswirksamen Finanzvorfälle, zum Beispiel Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.

Gliederungsplan

Die kömmunalen Haushalte sind nach Aufgabenbereichen in folgende 10 Einzelpläne gegliedert:

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 2 Schulen
- 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
- 4 Soziale Sicherung
- 5 Gesundheit, Sport, Erholung
- 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
- 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
- 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
- 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Einzelpläne sind in Abschnitte und - soweit erforderlich - in Unterabschnitte eingeteilt (siehe Anhang). Im Landeshaushalt wird statt von "Gliederungen" von "Funktionen" gesprochen.

Gruppierungsplan

Die Einnahmen und Ausgaben werden nach Arten in folgende Hauptgruppen unterteilt:

- 0 Steuern, allgemeine Zuweisungen
- 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
- 2 Sonstige Finanzeinnahmen
- 3 Einnahmen des Vermögenshaushalts
- 4 Personalausgaben
- 5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- 7 Zuweisungen und Zuschüsse 1) (nicht für Investitionen)

1) Zuweisungen sind finanzielle Leistungen zwischen Aufgabenträgern des öffentlichen Bereichs, Zuschüsse solche vom öffentlichen an den privaten Bereich.

- 8 Sonstige Finanzausgaben
- 9 Ausgaben des Vermögenshaushalts

Diese Hauptgruppen werden in Gruppen und - soweit erforderlich - in Untergruppen unterteilt.

Bestimmte Einnahmen - und Ausgabengruppen sind nach Zahlungsströmen weiter untergliedert. Zu diesem Zweck sind in der dritten Stelle der Gruppierungsziffer folgende Untergruppen gebildet:

- .. 0 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen
- .. 1 Land
- .. 2 Gemeinden und Gemeindeverbände
- .. 3 Zweckverbände, Gemeindeverwaltungsverbände und dgl.
- .. 4 Sonstiger öffentlicher Bereich
- .. 5 Öffentliche wirtschaftliche Unternehmen
- .. 6 Private Unternehmen
- .. 7 Übrige Bereiche - insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter -
- .. 8 Kreditmarkt
- .. 9 Innere Verrechnungen

Wirtschaftliche Unternehmen

Bei den wirtschaftlichen Unternehmen unterscheidet man sogenannte Bruttoregiebetriebe, die mit allen Einnahmen und Ausgaben in den Haushaltsrechnungen der Gemeinden (Gv.) enthalten sind, und Netttoregiebetriebe, in der Hauptsache Eigenbetriebe, die eine vom Kommunalhaushalt unabhängige Rechnung führen und in den Rechnungen der Gebietskörperschaften nur mit ihren Ablieferungen (Einnahmen) oder etwaigen Zuschüssen (Ausgaben) erscheinen.

Kostenrechnende Einrichtungen

Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden. Vergleiche Aufzählung in der Übersicht der VwV des Innenministeriums zur Vermögensrechnung nach § 43 vom 20.11.1984 (GABL. S. 998).

Allgemeine Finanzausweisungen

Zuweisungen vom Land für den Gesamthaushalt: Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Zuschüsse zum Verwaltungsaufwand für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, Zuweisungen des Kostenaufkommens der Landratsämter als Staatsbehörden an die Landkreise (z.B. Gebühren), den Stadt- und Landkreisen überlassene Grunderwerbsteuer und Anteil an der Spielbankabgabe.

Allgemeine Umlagen

Allgemeine Leistungen von nachgeordneten an regional übergeordnete Gebietskörperschaften aufgrund eines bestimmten Schlüssels zur Durchführung zentraler Aufgaben ohne Zweckbestimmung im Einzelnen, zum Beispiel Kreisumlage (kreisangehörige Gemeinden an ihre Landkreise).

Netto-Investitionsrate

Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich der Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen) und der Kreditbeschaffungskosten. (Abweichend hierzu rechnet die Gemeindeprüfungsanstalt wie folgt: Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich 5 % des Schuldenstandes am 31.12. des jeweiligen Jahres.)

C. Finanzausgleich

Die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs in Baden-Württemberg ist geregelt im Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG) i. d. F. vom 18. März 1986 (GBl. S. 122), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich und der Landkreisordnung vom 5. Dezember 1988 (GBl. S. 398).

Bedarfsmeßzahlen der Gemeinden

Die Bedarfsmeßzahl stellt das Maß für den Finanzbedarf dar. Hierzu wird die Einwohnerzahl mit einem Kopfbetrag multipliziert. Der Kopfbetrag steigt mit zunehmender Größe der Gemeinde. Er wird in der Weise ermittelt, daß der jährlich durch gemeinsame Rechtsverordnung des Finanzministeriums und des Innenministeriums festgesetzte Grundkopfbetrag mit den im FAG festgelegten "Spannungszahlen" vervielfältigt wird. Die "Spannungszahlen" liegen zwischen 100 % des Grundkopfbetrages bei Gemeinden mit 3 000 oder weniger Einwohnern und 186 % des Grundkopfbetrages bei Gemeinden mit 600 000 oder mehr Einwohnern.

Steuerkraftmeßzahl der Gemeinden

Sie drückt das Maß der steuerlichen Einnahmekraft aus. Die Steuerkraftmeßzahl setzt sich aus den mit landeseinheitlichen Anrechnungshebesätzen (Grundsteuer A 195 %, Grundsteuer B 185 %, Gewerbesteuer 290 %) umgerechneten Aufkommen an Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer im zweitvorangegangenen Jahr zuzüglich des Einkommenssteueranteils (Einkommensteueranteil des zweitvorangegangenen Jahres, aktuelle Schlüsselzahl) und abzüglich der Gewerbesteuerumlage des zweitvorangegangenen Jahres zusammen.

Steuerkraftsumme der Gemeinden

Die Steuerkraftsumme gibt die Finanzkraft an. Sie ergibt sich aus der Steuerkraftmeßzahl zuzüglich den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, welche die Gemeinde im zweitvorangegangenen Jahr erhalten hat.

Steuerkraftmeßzahl der Landkreise

Die Steuerkraftmeßzahl der Landkreise setzt sich aus

a) den mit dem gewogenen Landesdurchschnitt der Umlagesätze der Kreisumlage des vorangegangenen Jahres multiplizierten Steuerkraftsummen aller dem Landkreis angehörenden Gemeinden und

b) der Grunderwerbsteuer, die der Landkreis im zweitvorangegangenen Jahr erhalten hat,

zusammen.

Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage

- a) der Gemeinden ist die Steuerkraftmeßzahl zuzüglich 75 % der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft für das zweitvorangegangene Jahr;
- b) der Stadtkreise ist die Steuerkraftmeßzahl zuzüglich der Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangenen Jahres sowie jeweils 75 % der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen an den Stadtkreis im zweitvorangegangenen Jahr;
- c) der Landkreise bilden die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden, die Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr und 75 % der Schlüsselzuweisungen an den Landkreis für das zweitvorangegangene Jahr.

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage der Gemeinden

Umlagegrundlage für diese Umlage sind die Steuerkraftsummen der Gemeinden (Steuerkraftmeßzahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft für das zweitvorangegangene Jahr).

Bemessungsgrundlage für die Landeswohlfahrtsumlage

- a) der Stadtkreise ist deren Steuerkraftsumme (Steuerkraftmeßzahl, Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr sowie Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen an den Stadtkreis jeweils für das zweitvorangegangene Jahr);
- b) der Landkreise ist deren Steuerkraftsumme (Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden, Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr und Schlüsselzuweisungen an den Landkreis für das zweitvorangegangene Jahr).

D. Personalstand

Das Personal wurde nach folgenden Richtlinien den einzelnen Dienstverhältnissen zugeordnet.

Angestellte

Angestellte mit Beamtenbesoldung

- a) Dienstordnungsangestellte (DO-Angestellte) bei den Sozialversicherungsträgern
- b) Angestellte mit Privatsdienstvertrag und frei vereinbarter Bezahlung

Angestellte

- a) die ständig (für dauernde Verwaltungsaufgaben) beschäftigten Angestellten,
- b) die nicht ständig beschäftigten Angestellten (Aushilfsangestellte, Zeitangestellte und Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer)
- c) Verwaltungslehrlinge und Anlernlinge

Nebenamtlich tätige Angestellte werden dagegen nicht einbezogen.

Arbeiter

im privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger einschließlich der Arbeiter in Ausbildung (z. B. Auszubildende in einem handwerklichen Beruf).

Beamte

Alle Bediensteten, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, zur Anstellung, auf Widerruf - durch Aushändigung einer Ernennungsurkunde in ein Beamtenverhältnis berufen worden sind, und zwar:

- a) Planmäßige Beamte,
- b) Beamtete Hilfskräfte (zum Beispiel außerplanmäßige Beamte),
- c) Beamte im Vorbereitungsdienst,
- d) Wahlbeamte (zum Beispiel hauptamtliche Bürgermeister und Beigeordnete, Landräte).

Unter den Beamten werden in der Personalstatistik ferner die Mitglieder der Landesregierung (Ministerpräsidenten, Minister, Staatssekretäre) erfaßt. Angestellte, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten (sog. DO-Angestellte), werden als Angestellte gezählt.

Richter

Hauptamtliche Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713) an den ordentlichen Gerichten, den Verfassungs-, Arbeits-, Sozial-, Finanz- und allgemeinen Verwaltungsgerichten einschließlich Disziplinargerichten.

Bedienstete mit Zeitvertrag

Arbeitnehmer in befristetem Arbeitsverhältnis, z. B. Aushilfspersonal und Bedienstete mit Aufgaben von begrenzter Dauer, insbesondere aus einmaligen Mitteln bezahlte Kräfte. Bedienstete, die im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses eine Probezeit ableisten, gehören nicht hierzu, sie werden den Dauerkräften zugerechnet.

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte werden diejenigen gezählt, deren Dienst sich auf weniger als die übliche Wochenstundenzahl beläuft:

- T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
- T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

E. Schulden

Fundierte Schulden

Als fundierte Schulden werden alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen bezeichnet, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung fundiert oder durch eine Schuldurkunde haushaltsmäßig vereinbart wurden.

Die Schulden der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser werden in vollem Umfang erfaßt und nachgewiesen. Die von den Eigenbetrieben aufgenommenen Schulden werden nachrichtlich ausgewiesen, sind also in den kommunalen Schulden grundsätzlich nicht enthalten.

Schwebende Schulden/Kassenverstärkungskredite

Als schwebende Schulden werden in der Statistik die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten von Kreditinstituten rechnen auch Geldmarktmittel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als "fundierte Schulden" bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen.

Innere Schulden

Als innere Verschuldung wird die Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnungen ausgewiesen. Darlehen der Eigenbetriebe an die Gemeinde gelten als "äußere" Verschuldung (Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln), ebenso Darlehen der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser.

Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind Wertpapiere (Anleihen und andere Wertpapiersschulden), Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschließlich Postsparkassen- und Postscheckvermögen), von Individualversicherungen einschließlich privater Kranken- und Zusatzversorgungseinrichtungen und von Bausparkassen, Kredite aus Haushaltsmitteln von Bundesbahn und Bundespost, rechtlich selbständigen Stiftungen (z.B. Stiftung Volkswagenwerk) und Sondervermögen sowie von Privaten, außerdem Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder.

Kredite von Sozialversicherungen

Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, der Träger der Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherungen) und der öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen.

Auslandsschulden

Als Auslandsschulden werden in der Regel auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen, die gegenüber Gläubigern außerhalb des Währungsgebietes entstanden sind. Als Auslandsschulden zählen auch Darlehen, die bei internationalen Einrichtungen aufgenommen worden sind. Vorkriegsauslandsschulden sind bis zum 7. Mai 1945 aufgenommene Schulden.

Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)

Hier sind sämtliche aus Mitteln des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der Zweckverbände aufgenommenen Schulden nachzuweisen, unabhängig davon, ob sie über ein Kreditinstitut ausbezahlt worden sind.

Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z.B. Haftung der Gemeinden bei Sparkassen als Gewährträger, Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau) bleiben unberücksichtigt.

F. Realsteuervergleich

Das Recht der Gemeinden auf die Festsetzung von Realsteuerhebesätzen ist in Art. 106 Abs. 6 des Grundgesetzes garantiert.

Hebesatz der Gemeinden

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Meßbeträge der Realsteuern angewandt wird (sog. Hebesatzanspannung) und der für die Realsteuerarten (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) unterschiedlich hoch sein kann.

Grundbetrag

Für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Hebesatz}}$$

berechnete Größe.

Gewogener Durchschnittshebesatz

Für Gemeinden mit mehreren Hebesätzen (durch Gemeindegemeinschaften) und für Gemeindegruppen (z. B. Gemeindegrößenklassen, Kreisergebnisse) für jede Realsteuerart nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Grundbetrag}}$$

ermittelter Prozentsatz.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 i. d. F. vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673), geändert durch 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 Art. 4 (BGBl. I S. 2555) (siehe Anhang).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach § 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz) vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1587) standen den Gemeinden bis 1979 14 % des Aufkommens an Lohn- und an veranlagter Einkommensteuer zu, durch Änderungsgesetz vom 30.11.1978 (BGBl. I S. 1849) wurde ab 1980 der Anteilsatz auf 15 % erhöht.

Gewerbsteuerumlage

Gemäß § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes haben die Gemeinden entsprechend der Höhe ihres Gewerbesteueraufkommens eine Umlage abzuführen; diese wird für jede Gemeinde in der Weise ermittelt, daß das Istaufkommen der Gewerbesteuer durch den Gewerbesteuer-Hebesatz geteilt und bis 1979 mit 120, ab 1980 mit 80, 1983 mit 58 und ab 1984 mit 52 vervielfältigt wird. Das Aufkommen aus der Gewerbesteuerumlage wird zu gleichen Teilen an den Bund und das Land abgeführt.

G. Bilanzstatistik

Rechtlich selbständige Unternehmen aus den Bereichen Versorgung, Entsorgung und Verkehr, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 % des Nennkapitals beteiligt ist (Wasserwerke mit einer Bilanzsumme von 2 Mill. DM und mehr, andere Unternehmen mit einer Bilanzsumme von 5 Mill. DM und mehr), unterliegen der Meldepflicht. Die Aufbereitung der Erhebungsbogen erfolgt im Statistischen Bundesamt. Wegen der späten Vorlage der Bilanzergebnisse aber auch wegen aufbereitungstechnischen Schwierigkeiten konnten bisher Landesergebnisse dieser Statistik nicht früher vorgelegt werden.

H. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30. Juni des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31. Dezember desselben Jahres.

Es wird darauf hingewiesen, daß die hier zugrundegelegten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in einzelnen Gemeinden erheblich von den Ergebnissen der Volkszählung abweichen.

Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG) i. d. F. vom 18. März 1986 (BGBl. I S. 121), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich und der Landkreisordnung vom 5. Dezember 1988 (BGBl. I S. 398).

Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 28. August 1969 (BGBl. I S. 1432), zuletzt geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857).

Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplans von Baden-Württemberg

für die Haushaltsjahre 1985 und 1986 vom 17. Dezember 1986 (GBl. S. 676)

für die Haushaltsjahre 1987 und 1988 vom 15. Dezember 1986 (GBl. S. 413, berichtigt 1987 S. 14).

für die Haushaltsjahre 1989 und 1990 vom 27. Februar 1989 (GBl. S. 49).

Gesetze über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan.

Gesetz zur Neuordnung des Gemeindefinanzrechts vom 29. Dezember 1972 (GBl. 1973 S. 1).

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Neuordnung des Gemeindefinanzrechts vom 13. April 1973 (GBl. S. 493), ergänzt durch den Erlaß vom 22. Dezember 1975 (GBl. 1976 S. 89).

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Gliederung und Gruppierung der kommunalen Haushalte, die

Finanzplanung und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden vom 2. November 1984 (GBl. S. 933), ergänzt durch die Erlasse vom 1. März 1985 (GBl. S. 385), vom 24. Juli 1986 (GBl. S. 858), vom 16. Oktober 1986 (GBl. S. 943), zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 21. Oktober 1988 (GBl. S. 1122).

Verordnung über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (GemHVO) vom 7. Februar 1973 (GBl. S. 33), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. September 1983 (GBl. S. 616).

Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanz (Gemeindefinanzreformgesetz) vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1587), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857).

Gesetz über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) i. d. F. vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453).

Abkürzungen und Zeichenerklärung

- Gv. = Gemeindeverbände
GVV = Gemeindeverwaltungsverbände
— = Nichts vorhanden
· = Angaben nicht möglich, weil der Nachweis fehlt oder die Voraussetzung für die Fragestellung nicht gegeben ist.
x = Eintragung aus sachlichen Gründen nicht möglich.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

1. Finanzwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Einnahmen
<p>Personalausgaben Beamtenbezüge Angestelltenvergütungen Arbeiterlöhne Sonstige Personalausgaben, Versorgungsbezüge</p> <p>Laufender Sachaufwand, Zinsausgaben an andere Bereiche Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens Bewirtschaftung der Grundstücke Mieten und Pachten Übriger laufender Sachaufwand, Zinsausgaben an andere Bereiche</p> <p>Sachinvestitionen Baumaßnahmen Erwerb von unbeweglichen Sachen Erwerb von beweglichen Sachen</p> <p>Erwerb von Beteiligungen</p>	<p>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Gebühren, sonstige Entgelte Steuern und steuerähnliche Einnahmen, übrige laufende Einnahmen, Zins-einnahmen von anderen Bereichen</p> <p>Veräußerung von Sachvermögen Veräußerung von Beteiligungen</p>
<p>Unmittelbare Ausgaben (ohne Zahlungen an andere Bereiche)</p> <p>Zahlungen an andere Bereiche Renten, Unterstützungen u. ä. Laufende Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Übrige laufende Zuschüsse und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehen</p>	<p>Unmittelbare Einnahmen (ohne Zahlungen von anderen Bereichen)</p> <p>Zahlungen von anderen Bereichen Laufende Zuschüsse und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen und Darlehensrückflüsse</p>
<p>Unmittelbare Ausgaben insgesamt</p> <p>Zahlungen an öffentlichen Bereich Laufende Zuweisungen, Zinsausgaben und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehen und Tilgungsausgaben</p>	<p>Unmittelbare Einnahmen insgesamt</p> <p>Zahlungen vom öffentlichen Bereich Laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehensrückflüsse und Schuldenaufnahme</p>
<p>Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von Körperschaften gleicher Ebene</p>	<p>Bruttoeinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von Körperschaften gleicher Ebene</p>
<p>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs</p>	<p>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs</p>
<p>Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</p>	<p>Nettoeinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)¹⁾</p>

1) Da zur Ermittlung der Nettoeinnahmen die Zahlungen vom öffentlichen Bereich von den Bruttoeinnahmen abgesetzt werden, sind die Nettoeinnahmen mit den unmittelbaren Einnahmen insgesamt identisch.

2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Einnahmen
Laufende Rechnung	
Personalausgaben Löhne und Gehälter Versorgungsbezüge Beihilfen, Unterstützungen und dgl. Personalbezogene Sachausgaben Laufender Sachaufwand Sächliche Verwaltungsausgaben Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens Bewirtschaftung der Grundstücke Mieten und Pachten Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Erstattungen an andere Bereiche Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke Zinsausgaben an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Laufende Zuweisungen und Zuschüsse an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche	Steuern Steuerähnliche Einnahmen Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Mieten und Pachten Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen Konzessionsabgaben Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Zinseinnahmen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Schuldendiensthilfen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Sonstige laufende Einnahmen Gebühren, sonstige Entgelte Sonstige Verwaltungseinnahmen Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen
Ausgaben der laufenden Rechnung	Einnahmen der laufenden Rechnung
Kapitalrechnung	
Sachinvestitionen Baumaßnahmen Erwerb von unbeweglichen Sachen Erwerb von beweglichen Sachen Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Darlehen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Erwerb von Beteiligungen Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	Veräußerung von Sachvermögen Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Darlehensrückflüsse vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Veräußerung von Beteiligungen Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich
Ausgaben der Kapitalrechnung Brutto-/Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) Saldo	Einnahmen der Kapitalrechnung Brutto-/Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) Saldo

Noch: **2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen**

Ausgaben	Einnahmen
Besondere Finanzierungsvorgänge	
<p>Schuldentilgung an Sozialversicherungsträger der sonstigen Kreditmarktmittel der inneren Darlehen</p> <p>Zuführungen an Rücklagen</p> <p>Deckung von Vorjahresfehlbeträgen</p>	<p>Schuldenaufnahme bei Sozialversicherungsträgern an sonstigen Kreditmarktmitteln von inneren Darlehen</p> <p>Entnahmen aus Rücklagen</p> <p>Überschüsse aus Vorjahren</p>
<p>Ausgaben für besondere Finanzierungs- vorgänge</p> <p>Saldo</p>	<p>Einnahmen aus besonderen Finanzierungs- vorgängen</p> <p>Saldo</p>

3. Haushaltmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
4	Personalausgaben	0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage
42	Dienstbezüge und dgl.	05/06	Landessteuern
43	Versorgungsbezüge und dgl.	09	Steuerähnliche Abgaben
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.
45	Personalbezogene Sachausgaben	11	Verwaltungseinnahmen
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen
61	Allgemeine Finanzausweisungen an öffentlichen Bereich	2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	21	Allgemeine Finanzausweisungen aus dem öffentlichen Bereich
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	26	Schuldendiensthilfen aus sonstigen Bereichen
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen
		29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen

Noch: **3. Haushaltsmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes**

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
7	Baumaßnahmen	3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
81	Erwerb von beweglichen Sachen	31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen		
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.		
85	Darlehen an öffentlichen Bereich		
86	Darlehen an sonstige Bereiche	32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken
9	Besondere Finanzierungsausgaben		
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	38	Haushaltstechnische Verrechnungen
98	Haushaltstechnische Verrechnungen		
4 - 9	Gesamtausgaben	0 - 3	Gesamteinnahmen

**4. Haushaltsmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen
der Gemeinden und Gemeindeverbände**

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
Verwaltungshaushalt			
4	Personalausgaben	0	Steuern, allgemeine Zuweisungen
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	00	Realsteuern
41	Dienstbezüge und dgl.	01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
42	Versorgungsbezüge und dgl.	02	Andere Steuern
43	Umlagen an Versorgungskassen	03	Steuerähnliche Einnahmen
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	04	Schlüsselzuweisungen
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	05	Bedarfszuweisungen
46	Personal-Nebenausgaben	06	Sonstige allgemeine Zuweisungen
		07	Allgemeine Umlagen
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
50/51	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	10	Verwaltungsgebühren
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
53	Mieten und Pachten	12	Sonstige zweckgebundene Abgaben
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	13	Einnahmen aus Verkauf
55	Haltung von Fahrzeugen	14	Mieten und Pachten
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen
63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
65	Geschäftsausgaben	2	Sonstige Finanzeinnahmen
66	Weitere allgemeine sächl. Ausgaben	20	Zinseinnahmen
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen
68	Kalkulatorische Kosten	22	Konzessionsabgaben
		23	Schuldendiensthilfen
		24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	26	Weitere Finanzeinnahmen
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	27	Kalkulatorische Einnahmen
72	Schuldendiensthilfen	28	Zuführung vom Vermögenshaushalt
73/74	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen		
75	Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte		
76/77	Leistungen der Jugendhilfe		
78	Sonstige soziale Leistungen		

Noch: **4. Haushaltsmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände**

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
8	Sonstige Finanzausgaben		
80	Zinsausgaben		
82	Allgemeine Zuweisungen		
83	Allgemeine Umlagen		
84	Weitere Finanzausgaben		
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt		
89	Abwicklung der Vorjahre		
	Bruttoausgaben des Verwaltungshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		Bruttoeinnahmen des Verwaltungshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
	Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts		Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts
Vermögenshaushalt			
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt
91	Zuführungen an Rücklagen	31	Entnahmen aus Rücklagen
92	Gewährung von Darlehen	32	Rückflüsse von Darlehen
93	Vermögenserwerb	33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen
94	Baumaßnahmen		
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	35	Beiträge und ähnliche Entgelte
99	Sonstiges	36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
		37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen
	Bruttoausgaben des Vermögenshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		Bruttoeinnahmen des Vermögenshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
	Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts abzüglich haushaltstechnische Verrechnungen		Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts Gesamteinnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts abzüglich haushaltstechnische Verrechnungen
	Bereinigte Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs		Bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs
	Nettoausgaben		Nettoeinnahmen

Quelle: Handbuch der Finanzstatistik für Rheinland-Pfalz, Bad Ems 1987.

Erhebungen im Bereich der öffentlichen Finanzwirtschaft

Statistik	Erhebungsumfang	Periodizität	Erhebungs-					
			Bund einschließlich Sondervermögen ¹⁾²⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾³⁾	Länder einschließlich Sondervermögen	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾
Finanzplanung-statistik	Ausgabe- und Einnahmearten nach der Gliederung und Gruppierung der Finanzplanung	jährlich						
Vierteljährliche Kassenstatistik	zusammengefaßte Ausgabe- und Einnahmearten, Investitionsausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche	viertel-jährlich						
Jahresrechnung-statistik	Ausgabe- und Einnahmearten nach Aufgabenbereichen (Einzelpositionen der Haushaltssystematiken) in tiefer institutioneller Gliederung	jährlich						
Realsteuer-statistik	Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer	jährlich						
Schulden-statistik	Schuldenstand sowie ausgewählte Schuldenarten; bei den Gemeinden/Gv. auch Schuldenzu- und -abgänge; allgemeine Rücklagen ⁷⁾	viertel-jährlich						
	Schuldenstand, Zu- und Abgänge nach Schulden-/Gläubigerarten, Laufzeiten der Schuldenaufnahmen, Fälligkeiten der Kreditmarktmittel	jährlich						
Finanzstatistik der Hochschulkliniken, Landeskrankenhäuser und kommunalen Krankenhäuser	Ausgaben und Einnahmen aus Teilen der Buchführung	jährlich						
Hochschulfinanz-statistik	Ausgaben und Einnahmen der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, aufgeteilt nach Fächergruppen, einschließlich Hochschulkliniken	jährlich						
Personalstand-statistik	Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Geschlecht, Laufbahngruppe, Einstufung und Alter	jährlich						
Personalwechsel-statistik	Personalzu- und -abgänge nach Geschlecht und Laufbahngruppe, dem Wechsel von Voll- in ein Teilzeitdienstverhältnis und umgekehrt, Beendigung des Dienstverhältnisses, Alter, sowie Grund des Ausscheidens	6jährlich (zuletzt 1984/85)						
Versorgungsempfängerstatistik	<u>Staatlicher Bereich</u> Ruhegehaltsempfänger, Witwen, sowie Waisen, Empfänger von Unterhaltsbeiträgen zusätzlich Besoldungsgruppe <u>Kommunaler Bereich²⁾</u> wie staatlicher Bereich	jährlich						
		3jährlich						
		6jährlich (zuletzt 1983)						
Bilanzstatistik ⁸⁾	Posten der Jahresabschlüsse in Anlehnung an die Gliederung der Veröffentlichung für Aktiengesellschaften	jährlich						

1) Wird grundsätzlich im Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet. – 2) Regionaldaten liegen – soweit sachlich möglich – den Statistischen Landesämtern Statistische Landesamt. – 4) Soweit auf Dauer überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert. – 5) Verkehrs- und Versorgungsunternehmen. – 6) In der Regel nurhebung und Aufbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt.

Gesamtübersicht

1. Einnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Arten und Gemeindegrößenklassen *)
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –

Gruppierungsnummer	Einnahmen	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon					
			Stadt-kreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern				
				100 000 und mehr	50 000 bis unter 100 000	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000
1000 DM								
00,01,02,03	Steuern und steuerähnliche Einnahmen ²⁾ Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen	12 156 708	3 043 155	138 944	1 114 031	2 624 621	1 892 982	1 776 395
060	von Bund	12 634	–	–	–	989	–	821
041,051,061	von Land	5 412 942	1 233 337	39 024	251 520	562 596	574 280	536 280
072	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbände	3 050 200	–	–	–	–	–	–
10,11,12	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, zweckgebundene Abgaben	3 388 887	984 536	40 858	249 503	525 834	339 796	292 719
13-15,21 22,24-26	Übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, Ersatz sozialer Leistungen, weitere Finanzeinnahmen	2 839 653	773 042	32 776	186 262	390 461	274 331	258 891
160,170,200,230 161,171,201,231	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen vom Land	198 786 1 865 560	32 420 400 049	626 10 097	8 152 57 856	17 698 185 740	13 676 150 613	10 880 123 214
162,172,202,232 163,164,173,174 203,204,233,234 165-167,175-177 205-207,235-237	von Gemeinden und Gemeindeverbänden von Zweckverbänden und dgl. sowie vom sonstigen öffentlichen Bereich von anderen Bereichen	282 681 147 643 443 939	65 050 51 150 124 245	517 1 557 5 343	13 402 6 129 29 309	24 593 11 913 68 783	13 470 9 514 63 134	12 068 7 147 56 102
072,162,172,202,232	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden /Gv.	3 332 881	65 050	517	13 402	24 593	13 470	12 068
	Einnahmen der laufenden Rechnung	26 466 752	6 641 934	269 225	1 902 763	4 388 635	3 318 325	3 062 448
32	Rückflüsse von Darlehen	58 328	20 932	14 743	1 169	3 246	4 644	5 716
33,34	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	1 544 982	338 084	29 218	98 101	316 149	242 811	277 626
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	703 113	83 473	6 436	42 809	126 413	128 435	141 843
360 361 362 363,364 365-368	Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen vom Land von Gemeinden und Gemeindeverbänden von Zweckverbänden und dgl. sowie vom sonstigen öffentlichen Bereich von anderen Bereichen	176 370 1 509 128 75 556 14 889 99 312	38 529 252 041 8 924 42 16 786	19 128 5 369 669 – 6 098	10 662 66 599 2 536 729 14 271	44 772 260 520 9 761 859 14 838	12 902 220 610 15 320 3 378 13 013	9 997 238 761 11 871 3 215 10 237
370-373 362	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich Abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv.	301 083 75 556	79 697 8 924	6 043 669	14 283 2 536	87 558 9 761	46 863 15 320	25 682 11 871
	Einnahmen der Kapitalrechnung	4 407 204	829 585	87 035	248 622	854 353	672 656	713 076
	Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	30 873 956	7 471 519	356 260	2 151 385	5 242 988	3 990 981	3 775 524
31,374,378,379 374,378	Besondere Finanzierungsvorgänge darunter: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.ä.	1 545 567 1 435 165	472 504 466 109	7 981 7 981	152 183 149 587	266 568 248 788	164 064 140 492	126 134 108 413
	Einnahmen der laufenden Rechnung DM/Einwohner	2 788	3 622	2 661	2 592	2 371	2 016	1 833
	Einnahmen der Kapitalrechnung DM/Einwohner	464	452	860	339	462	409	427
	Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen DM/Einwohner	3 252	4 074	3 522	2 931	2 832	2 425	2 260

*) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30.6.1989 und dem Gebietsstand vom 31.12.1989.

1) 2 Landeswohlfahrtsverbände, 12 Regionalverbände. - 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und einschließlich des Gemeindeanteils an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer.

Davon				Land- kreise	Bezirks- verbände ¹⁾	Einnahmen	Gruppierungs- nummer
kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohner							
3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000	weniger als 1 000				
1 000 DM							
898 002	416 123	206 764	39 309	6 382	—	Steuern und steuerähnliche Einnahmen ²⁾	00,01,02,03
						Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen	
2 206	610	427	—	7 426	156	von Bund	060
325 463	177 004	103 473	24 827	1 281 115	304 021	vom Land	041,051,061
—	—	—	—	1 865 438	1 184 762	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbände	072
202 933	109 635	57 670	10 485	550 057	24 860	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, zweckgebundene Abgaben	10,11,12
						Übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, Ersatz sozialer Leistungen, weitere Finanzeinnahmen	13-15,21 22,24-26
145 648	78 047	41 995	10 565	228 809	418 826	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	
7 464	2 966	2 002	123	33 507	69 272	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	160,170,200,230
62 645	28 858	14 277	2 366	826 546	3 299	vom Land	161,171,201,231
6 764	4 330	1 665	812	131 603	8 407	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	162,172,202,232
3 830	1 669	661	120	51 735	2 217	von Zweckverbänden und dgl. sowie vom sonstigen öffentlichen Bereich	163,164,173,174 203,204,233,234
24 569	11 761	5 053	1 309	50 664	3 665	von anderen Bereichen	165-167,175-177 205-207,235-237
6 764	4 330	1 665	812	1 997 041	1 193 169	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden /Gv.	072,162,172,202,232
1 672 759	826 674	432 324	89 105	3 036 241	826 318	Einnahmen der laufenden Rechnung	
962	1 445	654	1	2 971	1 847	Rückflüsse von Darlehen	32
134 663	52 068	23 594	3 958	28 385	325	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	33,34
92 251	43 942	23 215	7 516	5 669	1 111	Beiträge und ähnliche Entgelte	35
						Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
5 883	4 597	2 952	145	26 506	298	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	360
179 897	105 557	53 669	16 670	106 963	2 472	vom Land	361
6 266	4 366	1 928	308	13 607	—	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	362
3 822	1 013	1 266	112	7	444	von Zweckverbänden und dgl. sowie vom sonstigen öffentlichen Bereich	363,364
10 425	5 520	1 801	474	5 731	118	von anderen Bereichen	365-368
16 722	4 614	4 374	712	14 537	—	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	370-373
6 266	4 366	1 928	308	13 607	—	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv.	362
444 625	218 756	111 524	29 588	190 769	6 614	Einnahmen der Kapitalrechnung	
2 117 384	1 045 430	543 848	118 693	3 227 010	832 932	Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	
99 799	47 687	22 660	5 205	178 900	1 883	Besondere Finanzierungsvorgänge darunter: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.ä.	31,374,378,379 374,378
83 260	43 543	20 327	4 430	160 535	1 700	Einnahmen der laufenden Rechnung	
1 833	1 811	1 804	1 815	396	87	DM/Einwohner	
487	479	465	603	25	1	Einnahmen der Kapitalrechnung	
						DM/Einwohner	
2 320	2 291	2 270	2 417	421	88	Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen DM/Einwohner	

2. Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Arten und Gemeindegrößenklassen*)
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –

Gruppierungsnummer	Ausgaben	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon					
			Stadt-kreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern				
				100 000 und mehr	50 000 bis unter 100 000	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000
1000 DM								
4	Personalausgaben	7 160 180	2 010 453	79 086	616 018	1 244 682	845 023	758 222
50-66	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5 406 235	1 249 452	58 382	362 189	861 650	689 223	597 482
675-677, 717,84	Erstattungen an andere Bereiche, Zuschüsse an übrige Bereiche, weitere Finanzausgaben	280 945	35 174	905	19 372	32 913	40 652	41 944
670-674,710-714,720-724,70,715,716,725-727	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen							
	an öffentlichen Bereich	813 178	139 773	2 316	28 881	104 663	94 071	102 043
	an andere Bereiche	1 065 640	581 366	9 734	73 277	117 089	67 142	42 896
73-78	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	3 409 947	645 924	19 358	9 239	13 512	7 342	6 870
800-803, 804-808	Zinsausgaben							
	an öffentlichen Bereich	53 729	9 146	1 842	3 751	13 039	7 254	6 790
	an andere Bereiche	874 878	253 879	6 102	63 016	149 289	97 869	89 289
821,831, 822,832, 823,824,833	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen							
	an Land	2 606 476	634 631	28 103	227 428	482 712	383 600	366 013
	an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 057 931	283 014	28 059	235 337	499 084	381 587	373 446
	an sonstigen öffentlichen Bereich	63 320	5 338	–	662	6 860	9 489	11 826
072,162,172,202,232	Abzüglich Zahlungen an Gemeinden/Gv.	3 332 881	65 050	517	13 402	24 593	13 470	12 068
	Ausgaben der laufenden Rechnung	21 459 578	5 783 101	233 370	1 625 766	3 500 899	2 609 783	2 384 754
92, 930	Gewährung von Darlehen	180 905	124 136	2 149	4 568	15 924	8 709	18 743
932,933, 935,936	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	177 384	64 778	1 279	11 813	40 361	20 699	25 021
94-96, 970-973	Erwerb von Grundstücken sowie beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1 725 221	318 185	62 046	99 780	359 991	284 034	242 861
	Bäumaßnahmen	5 836 431	878 625	54 802	400 348	1 076 964	855 171	946 217
	Schuldentilgung vom öffentlichen Bereich	88 415	19 678	2 616	6 477	17 278	15 262	8 890
980-984, 985-988	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen							
	an öffentlichen Bereich	235 567	19 083	192	6 967	24 393	15 472	16 254
	an andere Bereiche	414 614	139 439	7 333	42 003	59 087	51 390	32 302
990	Kreditbeschaffungskosten	1 981	1 099	59	324	275	84	45
991	Ablösung von Dauerlasten	1 231	993	–	–	–	114	119
362	Abzüglich Zahlungen an Gemeinden/Gv.	75 556	8 924	669	2 536	9 761	15 320	11 871
	Ausgaben der Kapitalrechnung	8 586 194	1 557 091	129 806	569 743	1 584 512	1 235 614	1 278 582
	Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	30 045 772	7 340 192	363 177	2 195 509	5 085 411	3 845 397	3 663 336
91,974,978,979, 974,978	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 350 236	322 711	7 234	65 712	239 023	157 078	159 950
	darunter: Schuldentilgung an Kreditmarkt u.ä.	1 257 047	313 838	7 234	65 697	229 819	148 938	149 145
	Ausgaben der laufenden Rechnung DM/Einwohner	2 260	3 153	2 307	2 215	1 891	1 586	1 427
	Ausgaben der Kapitalrechnung DM/Einwohner	904	849	1 283	776	856	751	765
	Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen DM/Einwohner	3 164	4 002	3 590	2 991	2 747	2 337	2 192

*) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30.6.1989 und dem Gebietsstand vom 31.12.1989.

1) 2 Landeswohlfahrtsverbände, 12 Regionalverbände

Davon				Land- kreise	Bezirks- verbände ¹⁾	Ausgaben	Gruppierungs- nummern
kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern							
3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000	weniger als 1 000				
1000 DM							
401 840	195 625	99 544	16 785	781 778	111 124	Personalausgaben	4
327 901	166 156	89 132	16 717	962 164	25 786	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	50-66
18 342	9 061	4 018	1 224	76 855	485	Erstattungen an andere Bereiche, Zuschüsse an übrige Bereiche, weitere Finanzausgaben	675-677, 717,84
58 697	32 633	20 070	6 101	190 627	33 303	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	
19 468	11 752	4 635	561	112 280	25 440	an öffentlichen Bereich	670-674,710- 714,720-724
3 630	1 724	1 060	117	964 370	1 736 801	an andere Bereiche	70,715,716 725-727
3 577	2 217	1 180	45	4 849	40	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	73-78
55 431	24 525	13 071	2 185	118 575	1 647	Zinsausgaben	
189 448	89 577	46 952	9 489	148 521	-	an öffentlichen Bereich	800-803
193 708	93 120	49 198	10 438	910 939	-	an andere Bereiche	804-808
9 715	5 864	4 156	4 673	4 736	-	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	
6 764	4 330	1 665	812	1 997 041	1 193 169	an Land	821,831
1 274 994	627 924	331 351	67 524	2 278 654	741 457	an Gemeinden und Gemeindeverbände	822,832
2 146	1 524	510	33	2 461	-	an sonstigen öffentlichen Bereich	823,824,833
2 615	6 821	732	467	2 788	12	Abzüglich Zahlungen an Gemeinden/Gv.	072,162,172,202,232
147 236	64 725	28 135	5 362	110 591	2 275	Ausgaben der laufenden Rechnung	
621 907	302 455	166 383	36 243	486 546	10 770	Gewährung von Darlehen	92
5 063	2 624	1 644	139	6 755	1 990	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	930
10 843	5 199	3 785	962	131 917	500	Erwerb von Grundstücken sowie beweglichen Sachen des Anlagevermögens	932,933 935,936
16 914	3 760	3 116	470	47 403	11 398	Baumaßnahmen	94-96
38	5	16	-	37	-	Schuldentilgung vom öffentlichen Bereich	970-973
-	-	5	-	-	-	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	
6 266	4 366	1 928	308	13 607	-	an öffentlichen Bereich	980-984
800 495	382 746	202 398	43 369	774 891	26 946	an andere Bereiche	985-988
2 075 489	1 010 670	533 749	110 892	3 053 545	768 403	Kreditbeschaffungskosten	990
96 648	51 128	23 997	6 001	208 830	11 922	Ablösung von Dauerlasten	991
80 293	46 933	22 548	5 163	184 684	2 754	Abzüglich Zahlungen an Gemeinden/Gv.	362
1 397	1 376	1 383	1 375	297	78	Ausgaben der Kapitalrechnung	
877	839	845	883	101	3	Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	
2 274	2 215	2 228	2 259	399	81	Besondere Finanzierungsvorgänge	91,974,978,979,992
						darunter: Schuldentilgung an Kreditmarkt u.ä.	974,978
						Ausgaben der laufenden Rechnung DM/Einwohner	
						Ausgaben der Kapitalrechnung DM/Einwohner	
						Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen DM/Einwohner	

3. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1987 bis 1989 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –

Einnahmen/Ausgaben	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	1000 DM			DM/Einw. ¹⁾		
Einnahmen						
Grundsteuer A + B	1 100 554	1 133 946	1 176 923	118	121	124
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	4 837 412	4 883 998	5 199 871	517	521	548
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5 008 671	5 146 362	5 662 183	536	549	596
sonstige Steuern	116 328	106 331	117 731	12	11	12
Gebühren	2 995 062	3 193 421	3 388 887	320	341	357
sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	12 811 238	13 312 935	14 254 038	1 370	1 420	1 501
./. Zahlungen von gleicher Ebene	2 977 782	3 160 305	3 332 881	318	337	351
Einnahmen der laufenden Rechnung	23 891 484	24 616 688	26 466 752	2 555	2 626	2 788
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, einschließlich Beiträge	2 498 918	2 683 281	2 578 366	267	286	272
Veräußerung von Vermögen	1 349 055	1 306 447	1 544 982	144	139	163
sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	214 986	239 458	359 411	23	26	38
./. Zahlungen von gleicher Ebene	69 657	80 768	75 556	7	9	8
Einnahmen der Kapitalrechnung	3 993 301	4 148 418	4 407 204	427	443	464
Bereinigte Einnahmen insgesamt	27 884 784	28 765 106	30 873 956	2 982	3 069	3 252
Besondere Finanzierungsvorgänge	1 485 452	1 539 455	1 545 567	159	164	163
darunter						
Schuldenaufnahme bei Kreditmarkt	1 373 944	1 423 797	1 435 165	147	152	151
Entnahme aus Rücklagen	103 463	111 087	102 069	11	12	11
Ausgaben						
Personalausgaben	6 769 062	6 997 540	7 160 180	724	746	754
Laufender Sachaufwand ³⁾	5 234 188 ⁴⁾	5 416 164	5 687 179	559 ⁴⁾	577	598
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ³⁾	9 606 959 ⁴⁾	10 247 406	11 016 493	1 027 ⁴⁾	1 093	1 160
sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	923 951	892 856	928 607	98	95	97
./. Zahlungen von gleicher Ebene	2 977 782	3 160 305	3 332 881	318	337	351
Ausgaben der laufenden Rechnung	19 556 378	20 393 661	21 459 578	2 092	2 176	2 260
Baumaßnahmen	5 423 938	5 766 487	5 836 431	580	615	615
Vermögenserwerb	2 046 774	2 028 276	1 902 606	219	216	200
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	572 376	644 843	650 180	61	69	68
sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	410 845	277 469	272 532	44	30	29
./. Zahlungen von gleicher Ebene	69 657	80 768	75 556	7	9	8
Ausgaben der Kapitalrechnung	8 384 275	8 636 306	8 586 194	897	921	904
Bereinigte Ausgaben insgesamt	27 940 654	29 029 967	30 045 772	2 988	3 097	3 164
Besondere Finanzierungsvorgänge	1 483 639	1 356 821	1 350 236	159	145	142
darunter						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	1 374 103	1 269 492	1 257 047	147	135	132
Zuführungen an Rücklagen	86 404	65 195	66 087	9	7	7

1) Einwohnerzahl: 30.6.87 9 350 225 Einw., Basis VZ 1970, 30.6.88 9 373 967 Einw., Basis VZ 1987, 30.6.89 9 494 780 Einw. – 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. – 3) Zuordnung nach den Richtlinien des Statistischen Bundesamtes. – 4) Ohne bewirtschaftete Fremdmittel.

4. Landes- und Gemeindehaushalte Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1989 nach Einnahme- und Ausgabearten
- Gesamtwirtschaftliche Darstellung; Jahresrechnungsstatistik -

Einnahmeart	Land			Gemeinden (Gv.) ¹⁾		
	1980	1985	1989	1980	1985	1989
	Mill. DM					

Einnahmen der laufenden Rechnung

Steuern netto	20 656	25 199	30 730	8 444	9 974	12 113
Steuerähnliche Abgaben	75	107	290	30	36	39
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	771	698	836	1 293	1 655	1 821
Mieten und Pachten	79	61	69	417	596	693
Zinseinnahmen	71	75	32	266	202	293
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 925	3 386	4 612	7 593	10 368	12 102
von Verwaltungen	2 629	3 124	4 266	6 822	9 263	11 135
von anderen Bereichen ²⁾	296	262	346	771	1 105	967
Schuldendiensthilfen	46	41	41	13	6	13
Sonstige laufende Einnahmen	1 250	1 053	1 370	2 444	3 196	4 202
Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen	1 155	856	1 148	2 273	2 950	3 699
Sonstige Verwaltungseinnahmen	95	197	223	172	246	503
Summe laufende Rechnung	25 794	30 559	37 911	20 083	25 437	30 581

Einnahmen der Kapitalrechnung

Veräußerung von Sachvermögen	65	91	73	1 025	1 010	1 484
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 138	825	856	2 883	2 392	2 733
von Verwaltungen	1 089	802	847	1 862	1 604	1 908
von anderen Bereichen	48	23	9	1 021	788	825
Darlehensrückflüsse	174	492	222	135	213	86
Veräußerung von Beteiligungen	1	225	80	36	150	83
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	146	216	130	125	118	301
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	1 524	1 849	1 361	4 205	3 883	4 687

Besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	4 276	4 315	5 751	1 560	1 403	1 441
Innere Darlehen der Gemeinden	-	-	-	8	47	18
Entnahmen aus Rücklagen	120	60	77	819	357	369
Überschüsse der Vorjahre	194	21	-	-	-	-
Haushaltstechnische Verrechnungen	91	52	106	6 377	7 442	9 853
Abschlußsumme der Haushalte	32 000	36 856	45 206	33 052	38 569	46 949

1) Ohne Zweckverbände und kaufmännisch buchende Krankenhäuser. - 2) Einschließlich Erstattungen von anderen Bereichen.

Noch: 4. Landes- und Gemeindehaushalte Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1989 nach Einnahme- und Ausgabearten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; Jahresrechnungsstatistik –

Ausgabearzt	Land			Gemeinden (Gv.) ¹⁾		
	1980	1985	1989	1980	1985	1989
	Mill. DM					

Ausgaben der laufenden Rechnung

Personalausgaben	12 463	13 927	16 047	4 949	6 028	7 190
Löhne und Gehälter	10 768	11 379	12 975	4 484	5 312	6 473
Versorgungsbezüge	1 695	2 548	2 316	465	592	717
Laufender Sachaufwand	2 040	2 231	3 221	3 857	5 038	5 779
Unterhalt von unbeweglichem Vermögen	175	229	255	850	1 069	1 221
Mieten und Pachten	96	119	472	84	113	172
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben ²⁾	1 430	1 495	1 959	2 801	2 740	3 186
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	339	389	536	122	1 116	1 200
Zinsausgaben	1 153	2 175	2 315	796	1 032	921
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	8 543	10 003	12 370	6 754	9 440	11 541
an Verwaltungen	6 318	7 577	8 934	3 806	5 106	6 767
an andere Bereiche	2 225	2 426	3 436	2 948	4 334	4 774
Schuldendiensthilfen	501	326	302	14	15	12
Summe laufende Rechnung	24 699	28 662	34 257	16 370	21 553	25 444

Ausgaben der Kapitalrechnung

Sachinvestitionen	1 644	1 303	1 773	8 033	6 057	7 642
Baumaßnahmen	1 157	873	1 074	6 457	4 587	5 871
Erwerb von unbeweglichen Sachen	141	88	148	1 216	1 106	1 266
Erwerb von beweglichen Sachen	346	342	552	359	364	505
Vermögensübertragungen	3 588	2 826	3 614	529	542	721
Zuweisungen für Investitionen an Verwaltungen	2 276	1 612	2 201	200	176	238
Zuschüsse für Investitionen für andere Bereiche	1 312	1 214	1 413	329	366	482
Darlehen	481	619	355	129	252	199
Erwerb von Beteiligungen	5	7	16	275	341	247
Tilgungsausgaben bei Verwaltungen	44	51	58	54	86	85
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	5 763	4 805	5 816	9 019	7 278	8 894

Besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldentilgung	1 383	3 275	4 238	875	1 368	1 359
Tilgung innerer Darlehen	-	-	-	3	10	6
Zurückführung an Rücklagen	63	54	99	425	633	1 133
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	332	77	27	62
Haushaltstechnische Verrechnungen	90	52	79	6 310	7 363	9 693
Abschlußsumme der Haushalte	31 999	36 849	44 822	33 080	38 232	46 591

1) Ohne Zweckverbände und kaufmännisch buchende Krankenhäuser. - 2) Einschließlich Erstattungen an andere Bereiche.

5. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs jeweils im 1. Halbjahr 1988 bis 1990 nach Arten
– Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –

Einnahmen/Ausgaben	1988	1989	1990	1988	1989	1990
	1000 DM			DM/Einw. ¹⁾		
Einnahmen						
Grundsteuer A + B	682 563	690 607	690 711	74	74	73
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	2 665 846	2 795 709	2 931 172	285	298	309
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 409 836	1 499 547	1 518 424	151	160	160
sonstige Steuern	75 978	84 313	90 310	8	9	10
Gebühren	1 635 475	1 816 578	1 920 287	175	194	202
sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	6 075 238	6 417 373	7 042 567	650	685	742
./. Zahlungen von gleicher Ebene	1 464 217	1 543 532	1 648 940	157	165	174
Einnahmen der laufenden Rechnung	11 080 717	11 760 595	12 544 530	1 185	1 255	1 321
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, einschließlich Beiträge	869 000	885 449	912 038	93	94	96
Veräußerung von Vermögen	540 743	645 065	795 913	58	69	84
sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	54 807	150 522	126 221	6	16	13
./. Zahlungen von gleicher Ebene	37 819	30 238	31 774	4	3	3
Einnahmen der Kapitalrechnung	1 426 731	1 650 797	1 802 399	153	176	190
Bereinigte Einnahmen insgesamt	12 507 448	13 411 392	14 346 929	1 338	1 431	1 511
Besondere Finanzierungsvorgänge	731 158	706 808	652 259	78	75	69
darunter						
Schuldenaufnahme bei Kreditmarkt	693 216	689 595	613 998	74	74	65
Entnahmen aus Rücklagen	36 436	15 906	31 554	4	2	3
Ausgaben						
Personalausgaben	3 302 514	3 418 584	3 589 970	353	365	378
Laufender Sachaufwand ³⁾	2 602 674	2 737 824	2 928 384	278	292	308
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ³⁾	4 621 446	4 995 563	5 366 793	494	533	565
sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	390 498	398 280	431 780	42	42	45
./. Zahlungen von gleicher Ebene	1 464 217	1 543 532	1 648 940	157	165	174
Ausgaben der laufenden Rechnung	9 452 915	10 006 717	10 667 986	1 011	1 068	1 124
Baumaßnahmen	2 285 489	2 427 339	2 411 240	244	259	254
Vermögenserwerb	747 365	836 666	888 240	80	89	94
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	276 322	289 930	248 264	30	31	26
sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	73 306	68 516	99 041	8	7	10
./. Zahlungen von gleicher Ebene	37 819	30 238	31 774	4	3	3
Ausgaben der Kapitalrechnung	3 344 663	3 592 213	3 615 011	358	383	381
Bereinigte Ausgaben insgesamt	12 797 578	13 598 930	14 282 997	1 369	1 451	1 504
Besondere Finanzierungsvorgänge	598 010	511 504	637 115	64	55	67
darunter						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	540 437	478 733	538 728	58	51	57
Zuführungen an Rücklagen	51 901	29 848	73 302	6	3	8

1) Einwohnerzahl: 30.6.87 9 350 225 Einw., Basis VZ 1970, 30.6.88 9 373 967 Einw., Basis VZ 1987, 30.6.89 9 494 780 Einw. – 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. – 3) Zuordnung nach den Richtlinien des Statistischen Bundesamtes. – 4) Ohne bewirtschaftete Fremdmittel.

6. Netto-Investitionsrate *) der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1987 bis 1989 nach Gemeindegrößenklassen
 – Jahresrechnungsstatistik –

Körperschaftsgruppen mit ... bis unter ... Einwohnern	1980	1985	1987	1988	1989
1000 DM					
Stadtkreise	550 160	500 823	617 607	513 684	585 518
davon					
500 000 und mehr	246 733	225 614	263 367	235 771	69 371
200 000 - 500 000	138 219	147 776	119 677	75 961	149 613
100 000 - 200 000	139 767	101 459	208 331	185 170	324 156
50 000 - 100 000	-	28 787	-	16 782	42 378
20 000 - 50 000	25 441	- 2 813	26 232	-	-
Kreisangehörige Gemeinden	1 757 691	1 754 721	2 551 096	2 445 671	3 041 735
davon					
50 000 und mehr	247 098	288 019	301 049	204 413	264 019
20 000 - 50 000	507 250	449 312	559 064	533 387	745 966
10 000 - 20 000	344 980	366 390	547 006	548 542	688 690
5 000 - 10 000	338 023	343 686	578 623	606 968	672 853
3 000 - 5 000	172 798	165 354	313 025	314 068	387 831
weniger als 3 000	147 542	141 960	252 329	238 293	282 376
Landkreisverwaltungen	318 623	189 812	252 319	394 105	412 067
Gemeinden (Gv.) insgesamt	2 626 474	2 445 356	3 421 022	3 353 460	4 039 320
DM je Einwohner					
Stadtkreise	301	278	339	284	319
davon					
500 000 und mehr	424	402	464	421	123
200 000 - 500 000	241	252	211	135	263
100 000 - 200 000	224	191	326	291	501
50 000 - 100 000	-	290	-	333	833
20 000 - 50 000	517	- 58	532	-	-
Kreisangehörige Gemeinden	237	236	339	323	397
davon					
50 000 und mehr	302	356	369	248	316
20 000 - 50 000	289	261	317	294	403
10 000 - 20 000	221	230	335	342	419
5 000 - 10 000	210	205	342	366	403
3 000 - 5 000	195	188	361	347	425
weniger als 3 000	191	186	332	315	379
Landkreisverwaltungen	35	25	34	52	54
Gemeinden (Gv.) insgesamt	284	264	366	358	425

*) Berechnung:

Zuführung an Vermögenshaushalt, Grupp. 86 abzüglich Zuführung an Verwaltungshaushalt, Grupp. 90 ergibt die saldierten Zuführungen abzüglich
 - Ordentliche Tilgung, Grupp. 97 ohne Grupp. 978
 - Kreditbeschaffungskosten, Grupp. 990
 = Nettoinvestitionsrate.

Diese Berechnungsweise wurde für die Jahre 1987 bis 1989 angewandt; bei den früheren Jahren wurden die Zuführungen an den Verwaltungshaushalt nicht berücksichtigt. Die Nettoinvestitionsraten wurden auf der Grundlage der Jahresrechnungsstatistik ermittelt.

7. Der Sektor Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Baden-Württembergs 1970, 1980 und 1986 bis 1989^{*)}

Jahre	Baden-Württemberg				Bundesgebiet		
	insgesamt	darunter Sektor Staat			insgesamt	darunter Sektor Staat	
		absolut	Anteil am insgesamt (Sp. 1)	Anteil am Bundesgebiet (Sp. 6)		absolut	Anteil am insgesamt (Sp. 5)
	Mill. DM		%		Mill. DM		%
1	2	3	4	5	6	7	

Bruttowertschöpfung (unbereinigt)¹⁾ in jeweiligen Preisen

1970	100 969	8 218	8,1	13,1	645 910	62 560	9,7
1980	223 487	24 039	10,8	13,9	1 422 910	172 390	12,1
1986	302 340	30 343	10,0	14,0	1 880 060	217 390	11,6
1987	314 892	31 608	10,0	14,0	1 941 780	226 180	11,6
1988	331 950	32 625	9,8	14,0	2 045 850	232 430	11,4
1989	350 518	33 647	9,6	14,1	2 164 140	239 120	11,0

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inlandskonzept)

1970	56 234	7 748	13,8	13,1	359 290	59 200	16,5
1980	137 425	22 622	16,5	13,9	842 840	162 660	19,3
1986	174 449	28 331	16,2	13,9	1 037 210	203 540	19,6
1987	182 155	29 515	16,2	13,9	1 079 050	211 740	19,6
1988	189 012	30 430	16,1	14,0	1 121 600	217 330	19,4
1989	198 568	31 323	15,8	14,0	1 172 040	223 180	19,0

Erwerbstätige in 1000 (Inlandskonzept)²⁾

1970	4 197	392	9,3	13,2	26 560	2 978	11,2
1980	4 236	542	12,8	13,9	26 278	3 903	14,9
1986	4 243	576	13,6	13,9	25 710	4 132	16,1
1987	4 296	590	13,7	14,1	25 911	4 174	16,1

Bruttosozialprodukt, Staatsverbrauch in jeweiligen Preisen

1970	107 343	14 020	13,1	13,2	675 700	106 470	15,8
1980	239 737	41 171	17,2	13,8	1 485 200	297 790	20,1
1986	322 383	52 912	16,4	13,8	1 945 200	382 720	19,7
1987	336 073	55 312	16,5	13,9	2 015 600	397 510	19,7
1988	354 655	57 603	16,2	14,0	2 123 200	412 650	19,4
1989	379 142	58 552	15,4	14,0	2 261 300	418 960	18,5

Investitionen einschließlich Saldo³⁾ in jeweiligen Preisen

1970	26 986	5 312	19,7	17,1	172 050	31 090	18,1
1980	57 262	9 696	16,9	18,3	335 800	53 090	15,8
1986	66 323	7 813	11,8	16,7	377 390	46 870	12,4
1987	68 790	8 298	12,1	17,3	389 970	48 000	12,3
1988	71 829	8 559	11,9	17,5	415 980	48 860	11,6
1989	79 059	.	.	.	458 410	.	.

*) Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Berechnungsstand Herbst 1990. Bei den Ergebnissen ab 1988 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. - 1) D.h. einschließlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 2) Die Angaben basieren auf der AZ/VZ 1970, eine Neuberechnung auf der Grundlage AZ/VZ 1987 ist in Vorbereitung. - 3) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellten Anlagen) sowie von gebräuchteren Anlagen nach Abzug der Verkäufe von gebräuchteren Anlagen (einschließlich Schrott).

Allgemeine Finanzmittel

8. Steueraufkommen in Baden-Württemberg 1955 bis 1990 nach Steuerarten

Jahr	Steueraufkommen insgesamt		Darunter						
			Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	Körperschaftsteuer	Steuer vom Umsatz	Gemeindesteuern insgesamt ¹⁾	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM						
1955	5 550,8	784	607,4	713,8	33,3	513,1	1 615,2	812,0	569,3
1956	6 167,7	865	757,6	783,1	40,8	559,4	1 783,4	875,7	631,3
1957	6 720,3	928	741,6	1 012,2	51,5	709,3	1 819,9	1 016,1	758,8
1958	6 866,9	932	873,2	880,8	51,8	793,1	1 907,5	1 025,0	754,9
1959	7 697,3	1 026	858,7	1 152,3	75,7	853,2	2 133,8	1 252,2	369,1
1960	8 975,5	1 173	1 995,6	1 409,7	80,5	986,5	2 424,9	1 381,2	1 094,0
1961	10 408,8	1 341	1 550,8	1 751,5	106,4	1 075,5	2 716,1	1 512,5	1 202,9
1962	11 699,5	1 475	1 868,1	2 060,7	128,5	1 233,1	2 945,7	1 645,8	1 326,0
1963	12 424,4	1 538	2 108,9	2 325,5	126,3	1 265,0	3 036,9	1 801,6	1 461,1
1964	13 810,8	1 683	2 482,1	2 405,0	160,7	1 346,3	3 350,4	1 934,4	1 583,7
1965	14 754,0	1 762	2 612,1	2 476,8	161,7	1 421,5	3 739,4	1 971,0	1 600,2
1966	16 043,6	1 882	2 987,2	2 766,3	167,7	1 466,1	3 923,6	2 188,5	1 785,4
1967	16 019,1	1 874	3 065,3	2 639,1	198,7	1 373,6	3 766,0	2 202,4	1 779,2
1968	17 519,9	2 029	3 536,1	2 678,0	217,0	1 511,4	3 967,9	2 348,6	1 889,7
1969	22 169,7	2 513	4 411,3	2 786,4	221,6	2 069,4	5 720,7	3 230,4	2 742,5
1970	22 638,0	2 516	5 595,5	2 760,0	274,0	1 821,4	5 861,7	2 285,0	1 765,3
1971	26 411,2	2 928	6 858,1	3 253,4	284,3	1 873,1	6 963,5	2 775,9	2 210,1
1972	30 440,5	3 339	8 051,2	4 065,8	389,0	2 204,9	7 678,8	3 330,2	2 707,6
1973	34 585,3	3 755	10 041,8	4 625,9	272,9	2 531,7	7 842,4	3 966,7	3 305,6
1974	36 106,8	3 909	11 721,0	4 596,3	397,5	2 130,2	7 871,5	4 091,4	3 354,3
1975	36 536,6	3 973	11 553,0	4 661,7	311,2	2 727,7	8 252,1	4 095,2	3 307,9
1976	40 903,5	4 485	13 034,7	5 196,9	375,6	3 365,8	8 875,1	4 714,5	3 736,0
1977	46 539,5	5 103	14 879,1	6 017,4	640,4	4 517,7	9 548,6	5 353,9	4 316,5
1978	49 413,0	5 414	15 087,1	6 249,5	574,9	4 936,6	11 285,5	5 555,8	4 501,2
1979	53 083,1	5 796	16 197,6	6 487,6	627,5	5 276,9	12 443,8	5 794,5	4 717,7
1980	56 802,4	6 150	18 725,9	6 520,3	854,0	4 833,1	13 710,4	5 908,6	4 830,3
1981	58 145,7	6 269	19 628,4	5 861,0	689,6	5 490,9	14 317,7	5 821,7	4 696,7
1982	60 014,1	6 466	20 747,9	5 406,9	923,6	6 243,1	14 046,0	5 860,0	4 666,0
1983	62 017,3	6 700	21 739,4	4 894,4	795,8	6 651,7	15 085,3	5 833,4	4 681,7
1984	64 147,3	6 942	23 054,7	4 666,0	1 127,4	6 568,4	15 431,2	6 122,8	4 935,1
1985	67 535,3	7 299	25 008,1	4 984,3	1 230,9	7 795,8	14 875,1	6 437,2	5 254,0
1986	72 978,2	7 851	26 226,4	5 472,7	1 344,8	8 621,5	16 697,2	6 960,2	5 739,1
1987	75 767,4	8 103	28 213,3	5 966,8	1 313,2	7 525,3	18 120,6	6 940,9	5 724,0
1988	76 722,0	8 185	29 098,8	6 056,9	1 873,1	6 606,6	18 357,1	7 026,7	5 773,0
1989	81 713,0	8 606	31 463,7	7 152,3	1 644,4	6 659,0	19 255,7	7 440,9	6 145,4
1990	82 661,3	8 501	31 160,6	6 614,7	1 973,2	7 202,8	19 610,4	7 877,7	6 529,4

9. Steueraufkommen und Steuereinnahmen des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980, 1985 und 1990 nach Steuerarten

Steuerart	1980	1985	1990
	1000 DM		
Steueraufkommen			
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ¹⁾	44 643 652	53 894 212	66 561 681
Lohnsteuer	18 725 947	25 008 121	31 160 639
Veranlagte Einkommensteuer	6 520 262	4 984 253	6 614 673
Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag	854 018	1 230 944	1 973 161
Körperschaftsteuer	4 833 067	7 795 822	7 202 759
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	8 808 757	7 660 299	12 606 842
Einfuhrumsatzsteuer	4 901 601	7 214 773	7 003 607
Bundessteuern	3 765 527	4 166 221	3 822 492
Ergänzungsabgabe	5 804	824	- 67
Versicherungssteuer	171 124	233 222	396 037
Sonstige Verkehrsteuern	90 878	147 184	225 865
Tabaksteuer	1 430 805	1 453 647	539 886
Mineralölsteuer	1 818 319	2 002 401	2 479 576
Branntweinabgabe	164 169	235 670	72 404
Sonstige Verbrauchsteuern	81 789	90 411	107 875
Zölle ²⁾	2 639	2 862	916
Landessteuern	2 484 675	3 037 777	4 399 400
Vermögensteuer	776 062	723 744	1 123 936
Erbschaftsteuer	152 080	254 159	523 854
Kraftfahrzeugsteuer	1 043 656	1 175 536	1 440 915
Biersteuer	158 735	144 717	148 186
Grunderwerbsteuer	145 515	455 711	782 527
Rennwett- und Lotteriesteuer	152 387	216 987	311 530
Sonstige Steuern	56 240	66 923	68 452
Gemeindesteuern	5 908 557	6 437 199	7 877 748
Grundsteuer A	63 611	67 734	67 835
Grundsteuer B	769 919	958 202	1 147 864
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	4 830 268	5 253 981	6 529 388
Lohnsummensteuer	- 193	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	179 351	69 858	-
Sonstige Steuern	65 601	87 424	132 661
Steueraufkommen insgesamt	56 802 411	67 535 409	82 661 321

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Bundeseinnahmen	27 178 364	31 578 926	37 716 325
Anteil an den Steuern vom Einkommen	13 573 181	17 260 142	20 642 467
Anteil an den Steuern vom Umsatz	9 254 492	9 743 172	12 746 792
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	585 164	409 391	504 574
Bundessteuern	3 765 527	4 166 221	3 822 492
Landeseinnahmen	20 656 311	25 199 243	32 134 781
Anteil an den Steuern vom Einkommen ³⁾	13 029 778	16 305 023	19 776 628
Anteil an den Steuern vom Umsatz ⁴⁾	4 556 694	5 447 052	7 454 179
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	585 164	409 391	504 574
Landessteuern	2 484 675	3 037 777	4 399 400
Gemeindeeinnahmen (Gv.)	8 472 924	9 995 467	12 412 786
Gemeindesteuern nach Abzug der Gewerbesteuerumlage	4 724 060	5 619 320	6 881 285
Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	3 748 864	4 376 147	5 531 501

1) Verteilung auf die Gebietskörperschaften: LSt und ESt: Land = 42,5 %, Bund = 42,5 %, Gemeinden = 15 %. - Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag mit KSt: Land = 50 %, Bund = 50 %. - Steuern vom Umsatz 1980: Land = 32,5 %, Bund = 67,5 %, 1985, 1988: Land = 35 %, Bund = 65 %. - 2) Ohne eigene Einnahme der EG aus Zöllen 1980: 509,6 Mill. DM; 1985: 545,2 Mill. DM; 1990: 417,5 Mill. DM. - 3) Nach Abzug der Zerlegungsanteile bei LSt und KSt und der Kapitalertragsteuer-Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen. - 4) Nach Berücksichtigung des USt-Ausgleichs unter den Ländern.

10. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Kreis Regierungsbezirk Land	Bereinigte Einnahmen								
	ins- gesamt ¹⁾	Laufende Rechnung				Kapitalrechnung			
		zusammen ¹⁾	Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen ²⁾	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	sonstige Ein- nahmen aus Verwaltung- und Betrieb, über Finanz- einnahmen	zusammen ¹⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schulden- aufnahme am Kreditmarkt	Veräußerung von Vermögen, Beiträgen und Entgelte
1000 DM									
Stadtkreise									
Stuttgart	2 550 438	2 267 302	1 087 814	556 795	658 356	283 136	99 420	227 508	182 962
Heilbronn	441 040	390 949	197 740	117 355	80 245	50 091	16 219	4 848	22 938
Landkreise									
Böblingen	935 309	791 532	551 077	110 659	135 899	143 777	41 321	110 671	104 328
Esslingen	1 180 907	984 529	678 872	134 792	176 022	196 378	71 253	61 388	110 412
Göppingen	585 773	475 228	273 249	113 556	93 269	110 545	43 422	28 748	59 340
Heidenheim	305 854	263 761	143 905	62 772	58 013	42 093	18 657	19 908	19 695
Heilbronn	629 097	503 014	297 375	127 222	80 171	126 083	45 531	18 827	72 685
Hohenlohekreis	225 272	173 004	101 104	35 096	37 496	52 268	25 252	7 581	26 140
Ludwigsburg	1 182 746	981 926	637 333	178 590	171 062	200 819	68 225	35 331	123 171
Main-Tauber-Kreis	315 759	260 270	124 948	75 698	60 380	55 489	35 022	10 408	21 377
Ostalbkreis	717 811	581 948	309 758	159 745	113 996	135 863	58 119	34 411	67 651
Rems-Murr-Kreis	958 384	781 529	498 753	138 299	147 029	176 856	64 223	22 280	84 420
Schwäbisch Hall	450 747	363 368	204 747	87 336	73 233	87 379	31 703	25 173	43 816
Regierungsbezirk Stuttgart	10 479 138	8 818 360	5 106 676	1 897 916	1 885 171	1 680 778	618 366	607 083	938 937
Stadtkreise									
Mannheim	1 251 957	1 099 614	480 818	331 113	290 045	152 343	68 726	101 558	45 540
Karlsruhe	973 127	898 887	415 480	291 698	204 809	74 240	19 649	22 859	25 468
Heidelberg	494 002	464 998	180 286	161 157	124 392	29 004	16 621	20 529	15 352
Pforzheim	436 648	376 043	190 645	98 334	89 297	60 605	15 708	10 287	44 509
Baden-Baden	224 742	182 168	87 383	41 303	54 063	42 574	26 086	10 000	10 037
Landkreise									
Calw	335 047	272 887	141 927	73 332	59 455	62 160	28 867	13 040	31 340
Enzkreis	390 138	299 013	182 490	70 080	48 463	91 124	28 940	7 406	54 288
Freudenstadt	261 972	211 682	118 892	52 062	41 543	50 290	24 881	7 209	22 184
Karlsruhe	831 257	696 577	386 956	185 667	126 656	134 680	49 305	20 835	84 411
Neckar-Odenwald-Kreis	311 384	254 436	120 380	75 762	60 557	56 948	36 115	17 467	20 606
Rastatt	516 982	432 588	260 067	81 568	91 962	84 393	48 910	10 223	36 455
Rhein-Neckar-Kreis	1 141 586	980 363	574 148	233 870	175 946	161 223	66 500	79 813	93 213
Regierungsbezirk Karlsruhe	7 168 840	6 169 256	3 139 473	1 696 946	1 367 187	999 584	430 308	321 225	483 402
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	635 877	572 494	226 722	196 653	152 607	63 383	17 874	43 433	36 868
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	510 271	421 862	203 546	119 000	102 790	88 410	46 015	18 566	41 030
Emmendingen	306 340	256 509	115 634	85 646	55 792	49 831	19 909	5 698	26 325
Konstanz	605 531	523 716	262 063	131 892	131 893	81 814	31 198	19 624	42 274
Lörrach	494 056	421 740	229 688	95 117	98 544	72 316	28 759	27 876	43 892
Ortenaukreis	903 158	760 708	405 056	201 804	158 491	142 450	60 563	40 647	78 739
Rottweil	334 797	276 944	148 241	62 536	67 950	57 853	29 586	9 453	24 282
Schwarzwald-Baar-Kreis	502 757	428 621	229 899	102 749	97 943	74 136	27 650	18 519	42 095
Tuttlingen	312 077	245 556	143 245	42 249	61 320	66 522	27 191	20 902	34 689
Waldshut	369 132	301 569	172 352	71 168	59 397	67 562	37 126	3 193	28 892
Regierungsbezirk Freiburg	4 973 996	4 209 719	2 136 446	1 108 814	986 727	764 277	325 873	207 911	399 087
Stadtkreis									
Ulm	463 688	389 478	176 268	111 842	103 764	74 210	36 021	25 087	37 884
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	380 475	315 647	177 356	77 613	62 283	64 827	31 649	16 686	28 415
Biberach	364 644	296 267	166 080	80 674	51 087	68 378	30 626	12 649	35 085
Bodenseekreis	444 623	374 990	206 902	86 887	83 202	89 633	29 113	13 153	38 702
Ravensburg	578 437	475 053	237 484	145 471	95 039	103 384	48 350	18 520	53 797
Reutlingen	737 873	560 596	298 130	123 067	141 183	177 277	76 124	20 277	80 699
Sigmaringen	298 207	231 694	108 163	67 250	56 940	66 713	34 445	5 995	23 291
Tübingen	456 087	383 753	172 321	121 832	91 055	72 334	24 815	17 189	47 332
Zollernalbkreis	468 007	379 581	225 027	73 240	82 350	88 426	33 418	7 156	45 976
Regierungsbezirk Tübingen	4 192 041	3 406 859	1 767 731	887 875	766 903	785 183	344 561	136 711	391 180
Baden-Württemberg	26 814 014	22 604 193	12 150 326	5 690 551	5 006 988	4 209 821	1 719 108	1 272 930	2 212 606

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen, Gewerbesteuerumlage, zwischengemeindlichen Zahlungsverkehr. - 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und einschließlich des Gemeindeanteils an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer, - Gruppierungsnummern siehe Tabelle 3.

Noch: 10. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Kreis Regierungsbezirk Land	Bereinigte Ausgaben												
	insgesamt ¹⁾	Laufende Rechnung						Kapitalrechnung					
		zusammen ¹⁾	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zu- schüsse für lfd. Zwecke	Leistungen Sozial- hilfe u.ä.	Zinsaus- gaben	zusammen ¹⁾	Baumaß- nahmen	Ver- mögens- über- tragung	Erwerb von Vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung beim Kredit- markt
1000 DM													
Stadtkreise													
Stuttgart	2 636 183	2 086 922	613 548	457 773	722 093	222 520	86 851	569 261	291 496	93 284	115 240	74 155	91 976
Heilbronn	389 583	292 282	112 305	82 013	67 452	31 143	3 740	97 321	52 308	12 105	25 217	6 958	4 094
Landkreise													
Böblingen	1 004 587	702 608	224 738	163 690	287 704	3 827	28 955	301 958	222 401	16 380	60 342	7 278	35 825
Esslingen	1 210 524	818 056	267 290	203 275	320 479	3 978	28 193	392 468	280 081	19 530	92 048	2 883	46 995
Göppingen	588 041	374 097	128 170	102 678	132 067	1 157	18 874	193 943	143 497	9 218	38 930	343	21 788
Heidenheim	289 938	212 639	75 851	56 255	68 973	980	11 510	77 299	59 437	966	15 496	-	14 079
Heilbronn	595 349	361 881	126 887	99 322	124 691	737	11 998	233 469	169 720	8 583	53 710	2 433	29 617
Hohenlohekreis	222 469	132 854	43 082	39 663	44 277	393	6 130	89 615	67 134	4 742	18 314	-	9 386
Ludwigsburg	1 145 699	730 821	263 349	192 252	253 869	2 404	24 008	414 879	316 552	16 532	79 285	1 297	32 564
Main-Tauber-Kreis	312 307	204 096	70 784	60 845	62 846	578	5 801	108 211	84 094	8 327	18 447	2	10 828
Ostalbkreis	698 333	449 831	146 390	117 150	162 303	2 129	23 409	248 502	194 643	6 834	45 916	265	31 357
Rems-Murr-Kreis	904 434	597 013	198 333	162 479	214 755	1 669	24 331	307 421	221 768	6 603	73 686	3 133	39 182
Schwäbisch Hall	447 645	292 181	93 538	83 375	99 404	708	17 086	155 484	107 840	5 898	37 330	157	24 727
Regierungsbezirk Stuttgart	10 425 073	7 235 242	2 360 261	1 820 766	2 560 913	272 020	292 685	3 189 830	2 210 969	209 003	671 961	98 881	392 418
Stadtkreise													
Mannheim	1 206 974	1 021 958	391 327	187 981	244 015	127 694	73 300	185 018	132 173	11 794	27 115	87	78 262
Karlsruhe	916 431	744 402	287 081	146 339	209 883	84 677	29 524	172 029	86 105	11 551	43 690	28 865	30 982
Heidelberg	495 521	390 852	141 754	106 615	98 583	35 415	9 320	104 669	64 502	1 198	41 173	360	15 591
Pforzheim	377 138	272 066	97 095	71 161	85 533	29 895	10 616	105 071	80 000	2 951	35 331	6 317	35 585
Baden-Baden	196 350	128 581	52 912	32 131	25 669	10 854	7 597	69 769	52 049	9 100	6 700	976	13 518
Landkreise													
Calw	335 258	220 326	84 586	64 770	61 979	548	10 271	114 931	91 673	2 164	18 312	2 390	16 714
Enzkreis	382 316	224 723	74 618	57 138	85 265	654	9 070	157 593	114 122	4 890	29 904	7 570	9 550
Freudenstadt	261 747	180 124	61 478	46 116	64 594	808	7 944	81 623	62 296	2 246	16 334	344	9 874
Karlsruhe	811 933	554 732	181 250	152 838	206 093	1 255	15 998	257 201	171 378	18 928	66 044	1 502	25 904
Neckar-Odenwald-Kreis	310 730	208 840	86 218	58 576	73 802	965	9 743	103 891	80 435	3 333	20 100	77	13 739
Rastatt	492 142	335 951	112 738	82 230	131 118	1 308	9 566	156 191	119 098	5 802	31 862	990	14 919
Rhein-Neckar-Kreis	1 110 454	784 296	220 814	199 369	316 838	2 353	28 523	346 158	243 155	20 580	81 758	4 131	39 013
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 898 995	5 044 849	1 771 865	1 205 264	1 583 172	296 426	221 472	1 854 146	1 276 986	94 537	416 324	53 608	303 631
Stadtkreis													
Freiburg im Breisgau	684 132	563 424	213 524	105 393	142 807	74 345	30 843	120 708	65 701	4 927	49 351	821	19 552
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	480 552	327 258	107 394	88 040	118 921	1 215	15 163	153 294	112 781	4 905	35 548	221	21 439
Emmendingen	272 767	203 702	66 994	48 212	79 310	384	9 354	69 084	49 371	4 132	14 888	272	6 899
Konstanz	563 095	419 068	158 868	107 527	134 306	1 730	18 770	184 027	103 229	4 733	52 789	1 651	25 890
Lörrach	458 410	341 446	107 159	79 373	132 348	1 118	23 058	116 964	82 806	3 699	28 697	1 800	34 405
Ortenaukreis	879 475	608 966	223 285	138 463	221 230	2 813	27 819	270 509	184 278	26 410	58 935	901	37 295
Rottweil	308 716	216 040	77 024	58 895	65 841	227	15 835	92 676	66 576	4 752	20 551	2	19 844
Schwarzwald-Baar-Kreis	479 808	366 184	136 461	96 854	114 432	696	19 710	113 425	82 390	3 560	26 816	461	26 059
Tuttlingen	303 597	193 042	63 440	48 454	70 900	464	11 042	110 555	74 278	4 434	30 855	-	20 443
Waldshut	347 042	239 527	77 818	72 514	80 016	953	9 573	107 515	85 684	3 783	18 390	220	11 910
Regierungsbezirk Freiburg	4 797 396	3 478 659	1 231 965	843 726	1 160 114	83 953	181 168	1 318 738	907 084	65 335	336 621	6 348	223 736
Stadtkreis													
Ulm	435 880	302 637	100 908	95 220	88 087	29 382	11 435	133 243	74 290	13 704	39 146	5 599	24 297
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	387 971	233 736	68 271	67 558	89 761	727	9 023	154 235	118 949	7 100	28 096	138	14 681
Biberach	346 117	218 667	78 118	59 549	74 296	824	9 454	127 450	83 442	15 406	27 671	472	19 117
Bodenseekreis	454 096	291 323	98 283	77 333	108 865	671	8 172	162 773	116 037	6 951	38 529	947	12 099
Ravensburg	554 039	367 516	120 335	99 868	130 492	1 970	17 793	186 522	116 305	23 971	43 504	4 248	19 238
Reutlingen	753 035	471 599	158 738	134 519	144 240	20 044	15 844	281 437	165 274	11 255	100 998	2 550	18 595
Sigmaringen	298 218	178 476	63 408	52 651	56 327	756	6 192	119 742	91 463	5 828	20 103	489	8 663
Tübingen	448 914	323 793	120 555	81 787	108 629	1 562	12 715	125 121	88 172	5 753	30 401	449	9 782
Zollernalbkreis	424 090	292 970	96 572	83 647	95 804	441	17 543	131 120	90 135	3 294	31 587	4 714	23 353
Regierungsbezirk Tübingen	4 102 359	2 680 716	903 185	752 133	876 501	56 377	108 171	1 421 643	944 066	93 263	360 034	19 606	149 824
Baden-Württemberg	26 223 823	18 439 466	6 267 277	4 621 890	6 180 700	708 776	803 495	7 784 357	5 339 115	462 137	1 786 940	178 443	1 069 609

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen, Gewerbesteuerumlage, zwischengemeindlichen Zahlungsverkehr,- Gruppierungsnummern siehe Tabelle 3.

11. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Landkreise	Bereinigte Einnahmen								
	ins-gesamt ¹⁾	Laufende Rechnung				Kapitalrechnung			
		zusammen ¹⁾	Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, übrige Finanzeinnahmen	zusammen ¹⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	Veräußerung von Vermögen, Beiträge und Entgelte
1000 DM									
Regierungsbezirk Stuttgart									
Böblingen	136 870	132 401	55	213 006	45 848	4 469	5 437	18 000	60
Esslingen	193 752	168 982	54	291 022	58 582	24 770	7 709	14 800	16 974
Göppingen	122 440	117 826	62	130 409	44 488	4 614	3 773	1 800	585
Heidenheim	53 031	50 220	39	69 865	13 790	2 812	2 091	–	69
Heilbronn	104 976	98 684	110	131 163	19 874	6 293	3 642	2 264	1 604
Hohenlohekreis	47 870	46 321	59	55 472	10 996	1 550	1 476	–	62
Ludwigsburg	166 664	160 529	62	224 032	46 077	6 135	3 783	10 249	2 259
Main-Tauber-Kreis	64 867	61 048	114	71 484	19 469	3 819	4 611	3 960	203
Ostalbkreis	104 545	102 897	136	163 502	15 630	1 648	1 528	6 250	192
Rems-Murr-Kreis	125 696	124 269	71	199 396	27 359	1 427	1 092	–	256
Schwäbisch Hall	77 376	74 823	107	107 495	15 860	2 552	2 801	600	29
Zusammen.	1 198 087	1 138 000	869	1 656 846	317 973	60 088	37 943	57 923	22 293
Regierungsbezirk Karlsruhe									
Calw	68 499	66 265	101	74 893	15 657	2 234	1 330	50	177
Enzkreis	63 022	60 728	67	80 699	12 132	2 294	3 402	900	30
Fraudenstadt	53 388	48 859	85	61 541	12 895	4 528	5 400	2 100	330
Karlsruhe	114 047	110 549	189	170 054	15 967	3 498	4 180	12 402	256
Neckar-Odenwald-Kreis	57 649	53 481	169	76 098	8 930	4 168	3 791	10 850	270
Rastatt	75 931	71 490	218	110 323	16 545	4 441	4 767	19 975	160
Rhein-Neckar-Kreis	220 791	193 366	151	230 673	78 921	27 425	19 735	16 666	247
Zusammen	653 327	604 738	980	804 281	161 047	48 588	42 605	62 943	1 470
Regierungsbezirk Freiburg									
Breisgau-Hochschwarzwald	91 583	88 419	183	120 026	13 517	3 164	5 858	800	83
Emmendingen	56 022	51 022	144	74 570	9 099	5 000	4 889	–	140
Konstanz	97 711	91 244	134	127 422	28 528	6 467	6 825	–	116
Lörrach	85 341	82 571	774	108 754	29 148	2 770	3 015	600	97
Ortenaukreis	161 367	153 177	411	201 006	54 056	8 190	7 226	21 400	175
Rottweil	58 823	54 516	62	70 902	11 799	4 307	3 508	–	801
Schwarzwald-Baar-Kreis	83 097	75 194	123	110 688	13 669	7 903	7 129	–	810
Tuttlingen	49 383	42 539	100	62 919	10 101	6 844	6 419	2 000	424
Waldshut	80 430	74 856	209	93 304	19 670	5 574	2 660	6 047	2 870
Zusammen	763 755	713 536	2 140	969 591	189 587	50 219	47 529	30 847	5 516
Regierungsbezirk Tübingen									
Alb-Donau-Kreis	62 870	59 432	102	86 977	8 532	3 438	1 246	–	2 090
Biberach	81 910	73 223	83	91 065	14 928	8 688	8 118	–	635
Bodenseekreis	82 165	76 188	37	114 489	13 072	5 978	5 138	2 510	720
Ravensburg	108 677	102 770	97	142 668	18 465	5 906	5 223	3 985	691
Reutlingen	79 035	77 803	1 827	114 702	11 983	1 231	1 069	–	20
Sigmaringen	58 096	54 924	105	71 862	10 432	3 172	1 177	978	459
Tübingen	64 720	63 162	53	100 039	13 605	1 558	938	1 350	23
Zollernalbkreis	74 369	72 464	90	95 514	19 240	1 905	1 828	–	139
Zusammen	611 842	579 966	2 394	817 316	110 257	31 875	24 737	8 823	4 777
Landkreise insgesamt	3 227 010	3 036 241	6 383	4 248 034	778 864	190 769	152 814	160 536	34 056

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen, zwischengemeindlichen Zahlungsverkehr.

Noch: 11. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Landkreise	Bereinigte Ausgaben												
	insgesamt ¹⁾	Laufende Rechnung						Kapitalrechnung					
		zusammen ¹⁾	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zu- schüsse für lfd. Zwecke	Leistungen Sozial- hilfe u.ä.	Zinsaus- gaben	zusammen ¹⁾	Baumaß- nahmen	Ver- mögens- über- tragung	Erwerb von Vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung beim Kredit- markt
1000 DM													
Regierungsbezirk Stuttgart													
Böblingen	100 708	67 083	35 585	47 320	67 114	33 628	9 943	33 625	19 842	9 399	5 656	-	24 391
Esslingen	172 817	108 197	36 387	71 839	106 888	64 078	9 700	64 619	29 889	27 482	7 246	-	9 647
Göppingen	110 908	88 996	28 124	48 228	36 866	29 414	3 498	21 913	14 417	3 405	2 484	263	7 547
Heidenheim	49 301	37 045	15 323	15 090	20 954	17 617	1 537	12 258	10 200	357	1 038	-	2 782
Heilbronn	99 180	69 318	21 832	28 192	45 846	25 486	425	29 842	16 302	10 296	3 172	-	2 011
Hohenlohekreis	44 853	33 490	12 679	14 372	16 471	9 343	832	11 363	6 682	962	3 533	-	1 388
Ludwigsburg	175 122	131 613	39 428	56 049	90 166	50 641	4 970	43 509	24 179	8 692	10 484	94	9 207
Main-Tauber-Kreis	84 562	49 313	16 657	25 317	22 212	12 944	2 202	15 248	13 165	1 181	1 743	-	2 483
Ostalbkreis	99 767	74 698	30 127	34 414	45 770	32 504	8 255	25 069	11 225	8 749	4 788	-	8 106
Rems-Murr-Kreis	108 404	82 108	29 292	32 520	68 967	47 210	6 677	26 298	17 445	4 336	4 086	-	10 677
Schwäbisch Hall	70 253	54 442	18 059	27 093	31 425	24 088	2 437	15 810	11 815	1 972	2 092	-	3 172
Zusammen	1 095 855	796 304	283 473	400 432	552 877	346 933	50 476	299 551	174 941	76 811	46 320	357	81 409
Regierungsbezirk Karlsruhe													
Calw	60 187	49 455	15 299	24 996	21 698	11 367	483	10 732	7 413	940	2 097	686	325
Enzkreis	55 019	44 073	15 495	20 290	27 743	11 662	1 054	10 945	7 185	1 709	3 202	28	762
Freudenstadt	50 282	33 695	12 348	17 220	17 085	11 195	1 530	18 587	13 845	1 258	2 684	-	2 449
Karlsruhe	106 190	76 785	26 324	31 188	58 717	32 469	3 748	29 406	11 181	15 602	3 243	250	16 609
Neckar-Odenwald-Kreis	67 626	47 639	15 873	17 833	25 907	15 570	4 172	19 987	13 176	2 865	3 758	-	1 850
Rastatt	77 130	52 013	23 661	25 988	29 036	24 225	4 701	25 118	18 733	1 355	5 537	-	16 072
Rhein-Neckar-Kreis	231 443	162 150	51 589	82 366	83 468	53 731	7 374	69 293	58 225	5 930	5 261	-	5 279
Zusammen	647 877	465 811	160 587	219 881	263 634	160 219	23 062	182 066	129 758	29 659	25 782	964	43 346
Regierungsbezirk Freiburg													
Breisgau-Hochschwarzwald	88 306	61 715	23 515	25 028	36 448	20 007	2 027	26 591	22 854	3 490	2 979	-	1 196
Emmendingen	53 558	46 544	16 980	10 807	26 143	24 367	1 036	7 014	5 142	780	1 094	26	610
Konstanz	98 446	86 662	24 653	27 240	40 497	56 373	2 738	11 784	9 307	650	2 324	-	2 035
Lörrach	83 446	72 827	31 590	25 289	33 608	35 401	2 864	10 820	7 431	1 799	1 940	-	2 777
Ortenaukreis	169 205	133 891	41 987	52 941	68 909	82 726	9 824	35 314	10 214	22 232	3 429	22	6 509
Rottweil	52 522	38 384	10 993	17 573	21 742	14 184	2 141	14 138	10 188	1 826	2 008	-	2 673
Schwarzwald-Baar-Kreis	69 442	50 854	17 970	25 012	26 881	26 960	3 318	18 589	15 060	1 101	2 073	400	2 787
Tuttlingen	51 214	35 523	12 522	14 758	21 861	15 342	1 623	15 691	11 452	1 953	2 285	-	1 536
Waldshut	76 171	59 377	19 562	29 851	26 034	17 791	4 466	16 794	12 059	2 239	2 305	62	10 383
Zusammen	742 310	585 577	199 772	228 475	302 123	273 151	29 837	158 735	103 707	36 070	20 437	510	30 506
Regierungsbezirk Tübingen													
Alb-Donau-Kreis	58 321	46 129	15 940	16 716	33 303	15 203	1 145	10 192	6 572	2 105	1 203	31	1 603
Biberach	76 829	53 325	17 339	24 927	24 296	19 430	186	23 505	11 698	8 943	2 907	57	282
Bodenseekreis	73 981	52 657	19 003	29 314	27 002	26 899	1 849	21 304	15 514	1 805	4 422	22	13 419
Ravensburg	101 672	68 691	19 284	31 831	37 527	34 561	4 169	32 981	17 762	8 816	6 377	-	3 373
Reutlingen	85 498	68 372	18 802	22 990	53 848	20 452	3 189	17 126	7 511	7 226	1 869	520	3 174
Sigmaringen	55 364	41 851	15 283	16 241	21 587	13 936	2 278	13 513	8 248	3 684	1 481	-	1 913
Tübingen	58 554	52 514	16 457	22 065	25 654	35 298	3 575	6 040	4 044	908	1 086	-	1 685
Zollernalbkreis	59 301	47 424	15 857	26 347	25 655	18 286	3 657	11 877	6 790	3 329	1 492	-	3 972
Zusammen	567 500	430 963	137 945	190 231	248 672	184 067	20 048	136 538	78 139	36 816	20 837	630	29 421
Landkreise insgesamt	3 053 542	2 278 654	781 777	1 039 019	1 367 104	964 370	123 423	774 891	486 545	179 356	113 378	2 461	184 684

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen, zwischengemeindlichen Zahlungsverkehr.

12. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Steuern und steuerähnliche Einnahmen ¹⁾	Darunter		Steuern und steuerähnliche Einnahmen ¹⁾	Darunter	
		Gewerbsteuer ¹⁾	Gemeindeanteil an der Ein- kommensteuer		Gewerbsteuer ¹⁾	Gemeindeanteil an der Ein- kommensteuer
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1 087 814	570 586	420 787	1 923	1 009	744
Landkreise						
Böblingen	551 077	266 321	241 458	1 702	823	746
Esslingen	678 872	275 802	339 815	1 449	589	725
Göppingen	273 249	100 699	142 245	1 162	428	605
Ludwigsburg	637 333	265 940	314 291	1 409	588	695
Rems-Murr-Kreis	498 753	205 103	244 750	1 351	556	663
Region Stuttgart	3 727 099	1 684 453	1 703 347	1 544	698	705
Stadtkreis Heilbronn	197 740	111 220	66 846	1 753	986	593
Landkreise						
Heilbronn	297 375	121 250	142 416	1 146	467	549
Hohenlohekreis	101 104	46 689	42 589	1 139	526	480
Schwäbisch Hall	204 747	109 791	73 327	1 304	699	467
Main-Tauber-Kreis	124 948	49 957	57 361	1 014	406	466
Region Franken	925 915	438 906	382 539	1 249	592	516
Landkreise						
Heidenheim	143 905	56 481	71 772	1 135	446	566
Ostalbkreis	309 758	128 147	149 905	1 089	451	527
Region Ostwürttemberg	453 663	184 628	221 677	1 103	449	539
Regierungsbezirk Stuttgart	5 106 676	2 307 987	2 307 563	1 432	647	647
Stadtkreise						
Baden-Baden	87 383	42 817	33 685	1 718	842	662
Karlsruhe	415 580	202 874	168 248	1 555	759	630
Landkreise						
Karlsruhe	386 956	126 706	222 985	1 046	343	603
Rastatt	260 067	115 388	120 795	1 309	581	608
Region Mittlerer Oberrhein	1 149 886	487 786	545 714	1 297	550	616
Stadtkreise						
Heidelberg	180 286	84 923	72 418	1 362	641	547
Mannheim	480 818	236 346	182 336	1 588	781	602
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	120 380	41 589	63 465	906	313	478
Rhein-Neckar-Kreis	574 148	235 747	289 566	1 213	498	612
Region Unterer Neckar	1 355 632	598 604	607 785	1 302	575	584
Stadtkreis Pforzheim	190 645	105 148	68 200	1 739	959	622
Landkreise						
Calw	141 927	41 921	78 100	1 016	300	559
Enzkreis	182 490	61 125	104 558	1 084	363	621
Freudenstadt	118 892	48 105	53 969	1 133	458	514
Region Nordschwarzwald	633 955	256 297	304 828	1 213	490	583
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 139 473	1 342 688	1 458 327	1 281	548	595
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	226 722	97 676	101 565	1 224	527	548
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	203 546	66 798	107 200	976	320	514
Emmendingen	115 634	32 338	69 108	854	239	510
Ortenaukreis	405 056	169 417	190 308	1 127	471	529
Region Südlicher Oberrhein	950 958	366 229	468 180	1 070	412	527
Landkreise						
Rottweil	148 241	62 413	70 598	1 160	488	552
Schwarzwald-Baar-Kreis	229 899	88 296	115 541	1 176	452	591
Tuttlingen	143 245	61 730	67 066	1 245	537	583
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	521 385	212 440	253 206	1 190	485	578
Landkreise						
Konstanz	262 063	89 108	133 099	1 101	374	559
Lörrach	229 688	89 609	114 376	1 179	460	587
Waldshut	172 352	70 589	80 912	1 160	475	544
Region Hochrhein-Bodensee	664 104	249 306	328 387	1 142	429	565
Regierungsbezirk Freiburg	2 136 446	827 975	1 049 773	1 119	434	550
Landkreise						
Reutlingen	298 130	119 816	144 426	1 192	479	577
Tübingen	172 321	54 834	98 476	927	295	530
Zollernalbkreis	225 027	98 348	104 634	1 286	562	598
Region Neckar-Alb	695 478	272 998	347 536	1 138	447	569
Stadtkreis Ulm	176 268	95 869	61 749	1 640	892	575
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	177 356	74 634	84 899	1 090	459	522
Biberach	166 080	68 173	77 943	1 062	436	499
Region Donau-Iller ²⁾	519 704	238 674	224 592	1 219	560	527
Landkreise						
Bodenseekreis	206 902	78 768	101 918	1 170	445	576
Ravensburg	237 484	91 315	117 807	997	383	495
Sigmaringen	108 163	39 467	54 667	934	341	472
Region Bodensee-Oberschwaben	552 549	209 549	274 392	1 041	395	517
Regierungsbezirk Tübingen	1 767 731	721 222	846 520	1 127	460	540
Baden-Württemberg	12 150 326	5 199 871	5 662 183	1 280	548	596

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

13. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1989

Große Kreisstadt	Steuern und steuerähnliche Einnahmen ¹⁾	Darunter		Steuern und steuerähnliche Einnahmen ¹⁾	Darunter	
		Gewerbesteuer ¹⁾	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		Gewerbesteuer ¹⁾	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
	1000 DM				DM je Einwohner	
Regierungsbezirk Stuttgart						
Aalen	73 741	30 223	35 745	1 166		565
Backnang	61 591	36 705	20 434	2 004	1 194	665
Bad Mergentheim	22 032	7 211	9 787	1 102		490
Bietigheim-Bissingen	51 382	21 902	24 936	1 358		659
Böblingen	97 099	56 429	34 192	2 230	1 296	785
Craillshelm	31 691	14 866	12 872	1 179		479
Ditzingen	38 461	17 431	17 639	1 722		790
Ellwangen (Jagst)	21 641	8 590	10 756	988		491
Esslingen am Neckar	158 092	73 805	69 637	1 754		772
Fellbach	71 217	32 971	31 400	1 794		791
Filderstadt	49 393	18 196	26 657	1 317		711
Geislingen an der Steige	34 086	14 605	16 064	1 295		611
Göppingen	75 138	32 084	33 836	1 413		636
Heidenheim an der Brenz	64 175	28 729	28 904	1 323		596
Herrenberg	30 538	8 649	18 405	1 151		694
Kirchheim unter Teck	45 015	16 084	23 055	1 292		661
Kornwestheim	39 115	15 905	19 939	1 371		699
Leinfelden-Echterdingen	62 519	29 314	27 743	1 821		808
Leonberg	64 093	25 713	31 587	1 554		766
Ludwigsburg	127 425	57 799	57 229	1 591		714
Neckarsulm	51 663	32 154	15 270	2 365	1 472	699
Nürtingen	51 874	21 907	24 358	1 405		660
Ostfildern	43 364	16 835	22 905	1 534		810
Schorndorf	42 975	15 246	22 684	1 179		622
Schwäbisch Gmünd	79 193	37 938	34 671	1 364		597
Schwäbisch Hall	93 210	68 817	19 091	2 967	2 191	608
Sindelfingen	175 497	117 632	47 978	3 046	2 042	833
Vaihingen an der Enz	25 723	8 423	14 724	1 089		623
Waiblingen	79 440	38 067	34 162	1 691		727
Weinstadt	30 975	9 839	18 002	1 311		762
Wertheim	28 464	15 047	10 435	1 377		505
Winnenden	33 761	15 335	15 193	1 456		655
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Bretten	24 857	8 601	13 478	1 051	364	570
Bruchsal	49 297	22 633	22 068	1 332	612	596
Bühl	52 833	35 113	14 191	2 235	1 485	600
Calw	23 049	6 554	13 419	1 066	303	621
Ettlingen	48 748	16 935	26 979	1 306	454	723
Freudenstadt	30 122	13 725	11 589	1 391	634	535
Gaggenau	50 065	26 482	20 186	1 772	937	715
Horb	19 624	5 181	11 908	904	239	549
Mosbach	23 110	6 932	13 035	964	289	544
Mühlacker	27 819	9 397	15 569	1 149	388	643
Nagold	23 833	8 598	12 219	1 147	414	588
Rastatt	46 200	17 570	23 863	1 127	429	582
Sinsheim	26 226	8 538	14 788	934	304	527
Weinheim	56 630	21 257	29 407	1 353	508	703
Wiesloch	60 110	45 443	12 217	2 724	2 060	554
Regierungsbezirk Freiburg						
Achern	22 230	7 949	11 141	1 087	389	545
Emmendingen	22 660	6 910	13 092	983	300	568
Kehl	36 774	16 089	16 842	1 263	553	578
Konstanz	86 219	25 951	43 657	1 178	355	596
Lahr	39 669	14 806	19 528	1 185	442	583
Lörrach	65 148	33 541	25 532	1 574	810	617
Offenburg	84 254	45 978	29 963	1 628	888	579
Radolfzell	28 541	10 780	14 156	1 113	420	552
Rheinfelden	31 751	11 119	17 547	1 140	399	630
Rottweil	27 457	10 879	13 377	1 192	475	584
Schramberg	21 532	9 073	10 184	1 180	497	558
Singen (Hohentwiel)	64 254	31 666	25 141	1 509	744	590
Tuttlingen	48 533	23 405	20 500	1 513	730	639
Villingen-Schwenningen	102 119	41 885	49 577	1 331	546	646
Waldshut-Tiengen	32 450	15 746	13 115	1 508	732	610
Weil am Rhein	28 636	9 432	15 612	1 075	354	586
Regierungsbezirk Tübingen						
Albstadt	74 349	36 373	31 134	1 583	774	663
Balingen	41 325	18 422	18 340	1 338	596	594
Biberach an der Riß	46 347	23 288	18 177	1 618	813	635
Ehingen (Donau)	22 727	8 509	11 752	1 004	376	519
Friedrichshafen	76 845	35 257	33 898	1 456	668	642
Leutkirch	22 367	11 110	9 066	1 109	551	450
Ravensburg	55 593	23 022	26 296	1 254	519	593
Reutlingen	138 944	62 610	62 269	1 374	619	616
Rottenburg am Neckar	27 764	6 483	17 835	806	188	518
Tübingen	75 506	25 662	41 496	976	332	536
Wangen im Allgäu	25 266	10 218	12 195	1 053	426	508
Weingarten	23 397	8 406	12 598	1 071	385	577

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

14. Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Arten und Gemeindegrößenklassen

Steuerart	Gemeinden und Gemeindeverbände		Davon					Landkreise
			Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern				
	100 000 und mehr	50 000 bis unter 100 000		20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	weniger als 10 000		
1000 DM								
Grundsteuer A	69 281	2 228	82	1 510	7 522	11 825	46 114	-
Grundsteuer B	1 107 642	301 121	12 873	97 097	230 434	172 361	293 756	-
Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) (100 %)	6 145 438	1 795 713	74 321	618 925	1 417 195	848 369	1 390 915	-
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	117 731	16 512	1 109	13 522	20 155	18 331	41 720	6 382
Insgesamt	7 440 092	2 115 574	88 386	731 054	1 675 306	1 050 885	1 772 505	6 382
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	945 567	248 256	11 711	94 710	221 998	139 179	229 713	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	5 662 183	1 175 836	62 269	477 687	1 171 313	981 276	1 793 802	-
Insgesamt	12 156 708	3 043 155	138 944	1 114 031	2 624 621	1 892 982	3 336 594	6 382
DM je Einwohner	1 280	1 659	1 374	1 517	1 418	1 150	1 002	1

15. Realsteuern – Gewogene Durchschnittshebesätze in Baden-Württemberg 1980, 1985 und 1989 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit.... bis unter ... Einwohnern Regierungsbezirk	Anzahl der Gemeinden			Gewogener Durchschnittshebesatz								
				1980		1985		1989				
	1980	1985	1989	Grundsteuer		Gewerbesteuer ¹⁾	Grundsteuer		Gewerbesteuer ¹⁾			
A		B		A			B					
Stadtkreise												
500 000 und mehr	1	1	1	250	250	380	250	250	380	250	250	400
200 000 - 500 000	2	2	2	240	299	373	243	300	374	242	317	381
100 000 - 200 000	5	4	5	233	267	325	260	278	345	264	285	351
50 000 - 100 000	-	1	1	-	-	-	250	275	335	350	350	350
unter 50 000	1	1	-	262	306	330	350	350	340	-	-	-
Zusammen	9	9	9	239	271	360	262	276	369	265	284	376
Kreisangehörige Gemeinden												
100 000 und mehr	-	-	1	-	-	-	-	-	-	200	250	330
50 000 - 100 000	12	12	11	236	236	313	249	248	318	260	260	340
20 000 - 50 000	59	58	62	248	231	319	258	244	329	258	249	332
10 000 - 20 000	116	118	123	264	229	310	276	239	314	280	244	317
5 000 - 10 000	234	242	240	274	229	308	285	239	313	288	241	314
3 000 - 5 000	226	226	232	282	235	310	295	244	312	296	247	315
2 000 - 3 000	186	190	185	283	238	312	295	246	316	293	248	319
1 000 - 2 000	173	160	152	289	241	311	302	250	312	303	252	314
unter 1 000	96	96	96	293	246	310	299	251	309	297	253	308
Zusammen	1 102	1 102	1 102	273	232	313	284	243	319	286	248	324
Gemeinden insgesamt	1 111	1 111	1 111	272	243	326	283	251	334	285	257	338
davon Regierungsbezirk												
Stuttgart	343	343	343	282	236	330	296	245	338	298	249	345
Karlsruhe	211	211	211	279	258	332	294	262	339	293	269	341
Freiburg	302	302	302	260	247	319	272	257	325	275	261	327
Tübingen	255	255	255	264	232	312	270	244	318	271	249	323

1) Nach Ertrag und Kapital.

16. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1989 nach Gemeindegrößenklassen

Hebesatzgruppe Hebesatz von ... bis ... % Land Regierungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Davon Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
		500 000 und mehr	200 000 - 500 000	100 000 - 200 000	50 000 - 100 000	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000

Grundsteuer A

1 - 175											
176 - 200	29			1		2	12	10	1	2	1
201 - 225	34		1		1	4	12	8	5	4	
226 - 250	231	1		2	4	23	29	60	50	52	10
251 - 275	327		1	2	2	18	32	67	68	105	32
276 - 300	301			1	4	13	29	65	65	98	26
301 - 325	65					1	4	5	12	32	11
326 - 350	58				1	1	3	13	16	15	9
351 - 375	11							1	2	8	
376 - 400	30						1	4	9	11	5
401 - 425	5							2	2	1	
426 - 450	4								1	2	1
451 - 475											
476 - 500	5							1	1	3	
über 500	11						2	4		4	1
Gemeinden insgesamt	1 111	1	2	6	12	62	123	240	232	337	96

Gewogener Durchschnittshebesatz %

Land											
Regierungsbezirk											
Stuttgart	298	250		260	255	271	282	298	325	320	295
Karlsruhe	293		242	257	350	251	305	309	280	316	693
Freiburg	275			290	277	250	273	273	277	287	281
Tübingen	271			235	250	250	267	275	275	280	287

Grundsteuer B

1 - 175	1										1
176 - 200	39					2	14	16	3	4	
201 - 225	109				1	3	12	29	25	28	11
226 - 250	625	1		1	3	34	65	132	144	211	34
251 - 275	171			3	3	14	17	41	23	44	26
276 - 300	130		1	1	4	8	13	20	27	36	20
301 - 325	17						2	1	3	7	4
326 - 350	15		1	1	1			1	5	6	
351 - 375	4					1			2	1	
376 - 400											
401 - 425											
426 - 450											
451 - 475											
476 - 500											
über 500											
Gemeinden insgesamt	1 111	1	2	6	12	62	123	240	232	337	96

Gewogener Durchschnittshebesatz %

Land											
Regierungsbezirk											
Stuttgart	249	250		260	256	248	246	240	252	256	252
Karlsruhe	260		317	301	350	247	225	233	246	246	238
Freiburg	261			290	273	257	260	254	250	251	252
Tübingen	249			264	255	246	253	241	235	240	257

Noch: 16. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1989 nach Gemeindegrößenklassen

Hebesatzgruppe Hebesatz von ... bis ... % Land Regierungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Davon Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
		500 000 und mehr	200 000 - 500 000	100 000 - 200 000	50 000 - 100 000	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000

Gewerbesteuer

1 - 175											
176 - 200											
201 - 225											
226 - 250											
251 - 275											
276 - 300	250					2	28	48	58	82	32
301 - 325	594						21	62	151	130	52
326 - 350	258		1	5	12	35	33	40	44	76	12
351 - 375	7			1		4		1		1	
376 - 400	1	1									
401 - 425	1		1								
426 - 450											
451 - 475											
476 - 500											
über 500											
Gemeinden insgesamt	1 111	1	2	6	12	62	123	240	232	337	96

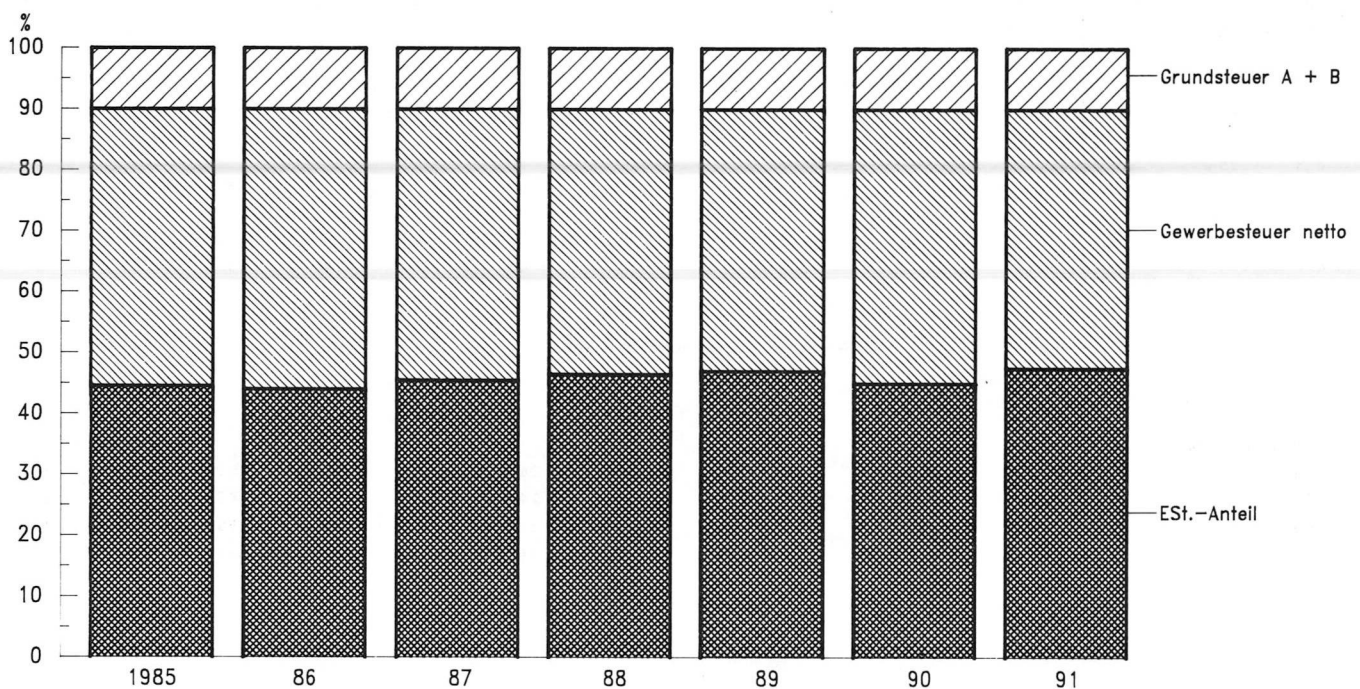
Gewogener Durchschnittshebesatz %

Land Regierungsbezirk											
Stuttgart	345	400		350	340	335	325	317	316	327	332
Karlsruhe	341		381	350	350	331	310	308	312	312	311
Freiburg	327			360	344	327	319	315	314	314	304
Tübingen	323			338	334	327	312	315	315	309	309

Schaubild 1

Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden Baden-Württembergs 1985 bis 1991

-Anteile der einzelnen Steuerarten-



17. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

a) Grundsteuer A

KREIS REGIERUNGSBEZIRK LAND	VON DEN GEMEINDEN ERHEBEN NACH EINEM HEBESATZ VON ... BIS ... %																
	I GESAMT- ZAHL DER GDN.	I 1 BIS 125	I 150 BIS 175	I 200 BIS 225	I 250 BIS 275	I 300 BIS 325	I 350 BIS 375	I 400 BIS 425	I 450 BIS 475	I 500 BIS 500							
	ANZAHL DER GEMEINDEN																
STADTKREISE																	
STUTT GART	1				1												
HEILBRONN	1					1											
LANDKREISE																	
BOEBLINGEN	26		1	2	7	11	5										
ESSLINGEN	44			2	17	15	10										
GOEPPINGEN	38				3	15	20										
HEIDENHEIM	11					7	4										
HEILBRONN	46					5	27	4	8	1	1						
HOHENLOHEKREIS	16				1	1	7	3	1		2					1	
LUDWIGSBURG	39		1	2	6	13	14	2		1							
MAIN-TAUBER-KREIS	18				1	2	10	1	2		1		1				
OSTALBKREIS	42				2	2	25	9	2	1	1						
REMS-MURR-KREIS	31				6	11	13			1							
SCHWABISCH HALL	30							1	1	8	5	13	2				
REGIERUNGSBEZIRK STUTT GART	343		2	6	44	83	136	20	21	9	18	3	1				
STADTKREISE																	
MANNHEIM	1			1													
KARLSRUHE	1					1											
HEIDELBERG	1						1										
PFORZHEIM	1							1									
BADEN-BADEN	1									1							
LANDKREISE																	
CALW	25					4	2	6	2	4		1				1	5
ENZKREIS	28		1	1	6	9	7	2	1								1
FREUDENSTADT	17				2	1	7					2	1			1	3
KARLSRUHE	32		8	4	15	5											
NECKAR-ODENWALD-KREIS	27				9	4	7	3	4								
RASTATT	23		4	4	11	2						1					1
RHEIN-NECKAR-KREIS	54		8	7	19	14	5	1									
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	211		21	17	67	39	32	8	10		4	1				2	10
STADTKREIS																	
FREIBURG IM BREISGAU	1								1								
LANDKREISE																	
BREISGAU-HOCHSCHW.	50					21	16	7	1	1		1			1		1
EMMENDINGEN	24		1	1	8	10	4										
KONSTANZ	25			1	6	7	9	1			1						
LOERRACH	42				9	18	14										
ORTENAU-KREIS	51		1	17	19	13				1							
ROTTWEIL	22				3	4	10	1	2	1						1	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	20				1	7	8	3	1								
TUTT LINGEN	35				2	6	9	9	5	1	2					1	
WALDSHUT	32		2	9	14	5						1	1				
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	302		1	5	76	101	80	15	11	2	4	1	2			3	1
STADTKREIS																	
ULM	1					1											
LANDKREISE																	
ALB-DONAU-KREIS	55		1		12	27	6	8	1								
BIBERACH	45			1	1	17	11	6	9								
BODENSEEKREIS	23		1	2	9	8	3										
RAVENSBURG	39		1		4	21	13										
REUT LINGEN	27		2	1	1	8	8	5	2								
SIGMARINGEN	25				7	9	7	2									
TUEBINGEN	15				5	6	4										
ZOLLERNALBKREIS	25			2	4	7	2	1	4		4		1				
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	255		5	6	44	103	54	22	16		4		1				
BADEN-WUERTTEMBERG	1 111		29	34	231	326	302	65	58	11	30	5	4			5	11

Noch: 17. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989
b) Grundsteuer B

KREIS REGIERUNGSBEZIRK LAND	VON DEN GEMEINDEN ERHEBEN NACH EINEM HEBESATZ VON ... BIS ... %																	
	I GESAMT- ZAHL DER GDM.	I 1 BIS 125	I 126 BIS 150	I 151 BIS 175	I 176 BIS 200	I 201 BIS 225	I 226 BIS 250	I 251 BIS 275	I 276 BIS 300	I 301 BIS 325	I 326 BIS 350	I 351 BIS 375	I 376 BIS 400	I 401 BIS 425	I 426 BIS 450	I 451 BIS 475	I 476 BIS 500	I UEBER 500
ANZAHL DER GEMEINDEN																		
STADTKREISE																		
STUTTGART	1					1												
HEILBRONN	1							1										
LANDKREISE																		
BOEBLINGEN	26			2	9	13	2											
ESSLINGEN	44			2	9	28	3	2										
GOEPPINGEN	38				3	28	6	1										
HEIDENHEIM	11					9	2											
HEILBRONN	46				1	27	13	5										
HOHENLOHEKREIS	16					4	10	2										
LUDWIGSBURG	39			3	6	19	6	5										
MAIN-TAUBER-KREIS	18				1	12	3	2										
OSTALBKREIS	42					22	10	9	1									
REMS-MURR-KREIS	31				1	21	7	2										
SCHWAEBISCH HALL	30							12	6	8	4							
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART	343			7	30	184	63	40	7	8	4							
STADTKREISE																		
MANNHEIM	1																	1
KARLSRUHE	1								1									
HEIDELBERG	1																	1
PFORZHEIM	1							1										
BADEN-BADEN	1																	1
LANDKREISE																		
CALW	25			1	3	11	1	7	1	1								
ENZKREIS	28			1	6	18	1	2										
FREUDENSTADT	17				1	11	1	3	1									
KARLSRUHE	32				8	5	19											
NECKAR-ODENWALD-KREIS	27				1	14	2	10										
RASTATT	23				4	3	16											
RHEIN-NECKAR-KREIS	54				13	4	30	4	3									
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	211			27	23	119	10	26	2	4								
STADTKREIS																		
FREIBURG IM BREISGÄU	1											1						
LANDKREISE																		
BREISGAU-HOCHSCHW.	50			1	7	28	6	5	1	2								
EMMENDINGEN	24			1	2	16	3	2										
KONSTANZ	25			1	1	12	5	6										
LOERRACH	42				1	29	10	2										
ORTENAU-KREIS	51				6	38	6	1										
ROTTWEIL	22					12	6	4										
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	20					7	5	5	2	1								
TUTTILINGEN	35				1	17	13	4										
WALDSHUT	32				4	14	7	7										
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	302			3	22	173	61	37	3	3								
STADTKREIS																		
ULM	1											1						
LANDKREISE																		
ALB-DONAU-KREIS	55		1		15	27	5	7										
BIBERACH	45				1	22	7	15										
BODENSEEKREIS	23				4	18	1											
RAVENSBURG	39			1	1	25	12											
REUTLINGEN	27				4	19	3	1										
SIGMARINGEN	25				1	17	5	1	1									
TUEBINGEN	15				3	10	1	1										
ZOLLERNALBKREIS	25			1	5	11	2	2	4									
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	255		1	2	34	149	37	27	5									
BADEN-WUERTTEMBERG	1 111		1	39	109	625	171	130	17	15	4							

Noch: 17. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

c) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

KREIS REGIERUNGSBEZIRK LAND	VON DEN GEMEINDEN ERHEBEN NACH EINEM HEBESATZ VON ... BIS ... %																		
	GESAMT- ZAHL DER GDM.	1 BIS 125	1 150	1 175	1 200	1 225	1 250	1 275	1 300	1 325	1 350	1 375	1 400	1 425	1 450	1 475	1 500	1 500	UEBER 500
ANZAHL DER GEMEINDEN																			
STADTKREISE																			
STUTTGART	1																		
HEILBRONN	1												1						
LANDKREISE																			
BOEBLINGEN	26											22		4					
ESSLINGEN	44							10	27	7									
GOEPPINGEN	38							1	18	19									
HEIDENHEIM	11								10	1									
HEILBRONN	46							2	26	16			2						
HOHENLOHEKREIS	16								1	15									
LUDWIGSBURG	39							4	21	13			1						
MAIN-TAUBER-KREIS	18							4	10	4									
OSTALBKREIS	42							3	27	12									
REMS-MURR-KREIS	31							1	18	12									
SCHWAEBISCH HALL	30							2	13	13				2					
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART	343							27	193	117			5		1				
STADTKREISE																			
MANNHEIM	1																		1
KARLSRUHE	1												1						
HEIDELBERG	1												1						
PFORZHEIM	1												1						
BADEN-BADEN	1												1						
LANDKREISE																			
CALW	25							4	12	9									
ENZKREIS	28							17	10	1									
FREUDENSTADT	17							5	8	4									
KARLSRUHE	32							22	8	2									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	27							7	12	8									
RASTATT	23							6	13	3							1		
RHEIN-NECKAR-KREIS	54							23	21	10									
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	211							84	84	41			1						1
STADTKREIS																			
FREIBURG IM BREISGAU	1																		1
LANDKREISE																			
BREISGAU-HOCHSCHW.	50							7	21	22									
EMMENDINGEN	24							8	13	3									
KONSTANZ	25							4	18	3									
LOERRACH	42							10	24	8									
ORTENAU-KREIS	51							9	30	12									
ROTTWEIL	22							2	15	5									
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	20							1	11	8									
TUTTlingen	35							11	24										
WALDshUT	32							8	16	8									
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	302							60	172	69			1						
STADTKREIS																			
ULM	1																		1
LANDKREISE																			
ALB-DONAU-KREIS	55							14	38	3									
BIBERACH	45							15	25	5									
BODENSEEKREIS	23							11	9	3									
RAVENSBUrg	39							23	15	1									
REUTLINGEN	27							1	19	7									
SIGMARINGEN	25							11	12	2									
TUEBINGEN	15							1	10	4									
ZOLLERNALBKREIS	25							3	17	5									
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	255							79	145	31									
BADEN-WUERTTEMBERG	1 111							250	594	258			7		1				1

18. Realsteuern – Ist-Aufkommen und Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Regierungsbezirk Land	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital			Gemeinde- anteil an Einkommen- steuer
	Istaufkommen	Hebe- satz	Istaufkommen	Hebe- satz	Istaufkommen	Hebe- satz	Gewerbe- steuer- umlage	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
Stadtkreise								
Stuttgart	309	250	93 646	250	655 846	400	85 260	420 787
Heilbronn	382	260	17 906	260	130 627	350	19 407	66 846
Landkreise								
Böblingen	1 000	263	40 168	226	316 879	326	50 558	241 458
Esslingen	1 039	262	58 954	249	328 101	326	52 299	339 815
Göppingen	1 093	273	27 131	253	119 476	331	18 777	142 245
Heidenheim	1 080	273	13 463	250	67 192	329	10 711	71 772
Heilbronn	3 643	301	27 320	257	144 249	327	22 999	142 416
Hohenlohekreis	2 251	302	8 432	260	55 209	337	8 520	42 589
Ludwigsburg	2 304	269	51 902	240	316 552	326	50 612	314 291
Ostalbkreis	3 283	300	25 607	252	152 456	325	24 309	149 905
Rems-Murr-Kreis	2 009	270	44 299	244	242 808	335	37 705	244 750
Schwäbisch Hall	4 156	373	15 977	322	128 420	359	18 629	73 327
Main-Tauber-Kreis	3 116	314	11 827	257	59 562	323	9 605	57 361
Regierungsbezirk Stuttgart	25 667	298	436 632	249	2 717 377	345	409 390	2 307 563
Stadtkreise								
Mannheim	190	225	58 264	330	270 390	413	34 044	182 336
Karlsruhe	219	260	42 438	300	238 275	350	35 401	168 248
Heidelberg	214	250	21 038	330	99 742	350	14 819	72 418
Pforzheim	110	270	15 830	270	123 496	350	18 348	68 200
Baden-Baden	237	350	9 725	350	50 289	350	7 472	33 685
Landkreise								
Calw	1 559	401	16 281	272	49 937	324	8 016	78 100
Enzkreis	785	287	14 732	236	73 573	307	12 448	104 558
Freudenstadt	1 732	433	12 602	264	57 165	328	9 060	53 969
Karlsruhe	1 518	235	32 888	224	152 365	309	25 659	222 985
Neckar-Odenwald-Kreis	1 821	294	12 568	268	49 410	329	7 821	63 465
Rastatt	1 007	256	20 803	229	137 323	326	21 935	120 795
Rhein-Neckar-Kreis	1 770	242	44 230	225	282 132	316	46 385	289 566
Regierungsbezirk Karlsruhe	11 161	293	301 400	269	1 584 097	341	241 409	1 458 327
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	330	290	25 435	290	114 167	360	16 491	101 565
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	2 946	278	22 656	256	79 807	319	13 009	107 200
Emmendingen	1 421	261	11 242	246	38 466	320	6 128	69 108
Konstanz	1 478	282	27 393	262	105 600	333	16 492	133 099
Lörrach	1 065	267	21 105	249	107 276	316	17 667	114 376
Ortenaukreis	3 477	261	36 889	252	201 399	328	31 982	190 308
Rottweil	1 271	298	12 283	260	74 564	319	12 151	70 598
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 156	284	21 714	278	104 832	330	16 536	115 541
Tuttlingen	791	302	12 171	255	74 191	310	12 461	67 066
Waldshut	1 243	279	16 511	261	84 272	320	13 683	80 912
Regierungsbezirk Freiburg	15 179	276	207 400	261	984 573	327	166 598	1 049 773
Stadtkreis								
Ulm	237	250	16 838	275	112 883	345	17 014	61 749
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	2 886	259	13 450	234	89 494	313	14 860	84 899
Biberach	3 589	283	14 359	251	81 465	319	13 292	77 943
Bodenseekreis	1 701	258	20 680	245	94 176	318	15 408	101 918
Ravensburg	3 891	265	21 918	245	109 272	314	17 957	117 807
Reutlingen	1 281	285	28 671	247	142 468	327	22 652	144 426
Sigmaringen	2 070	276	10 160	260	47 514	308	8 047	54 667
Tübingen	737	270	16 851	246	65 209	327	10 375	98 476
Zollernalbkreis	882	290	19 284	246	116 911	328	18 563	104 634
Regierungsbezirk Tübingen	17 276	271	162 210	249	859 392	323	138 170	846 520
Baden-Württemberg	69 281	285	1 107 642	257	6 145 438	338	945 567	5 662 183

Anmerkung: Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

19. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1988 und 1989 nach Hebesatzgruppen

Hebesatzgruppen Hebesatz von ... bis ... %	1989			Dagegen 1988		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer ¹⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer ¹⁾
	A	B		A	B	
Anzahl der Gemeinden						
1 - 150	—	1	—	—	1	—
151 - 175	—	—	—	—	—	—
176 - 200	29	39	—	30	39	—
201 - 225	34	109	—	36	120	—
226 - 250	231	625	—	230	622	—
251 - 275	327	171	—	339	168	—
276 - 300	301	130	250	288	129	258
301 - 325	65	17	594	60	15	595
326 - 350	58	15	258	64	13	251
351 - 375	11	4	7	10	4	5
376 - 400	30	—	1	31	—	2
401 - 425	5	—	1	5	—	—
426 - 450	4	—	—	3	—	—
451 - 475	—	—	—	—	—	—
476 - 500	5	—	—	4	—	—
über 500	11	—	—	11	—	—
Gemeinden insgesamt	1 111	1 111	1 111	1 111	1 111	1 111

1) Nach Ertrag und Kapital.

20. Zahlungsströme zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden (Gv.) 1989
 – Jahresrechnungsstatistik –

Körperschaftsgruppe Zuweisung/Umlage	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Stadtkreise	Kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände	
1000 DM							
Zahlungsstrom zwischen Land und Gemeinden	Einnahme	2 622 510	5 477 452	1 276 377	2 602 988	1 293 611	304 476
	Ausgabe	5 477 452	2 622 510	634 633	1 838 650	149 227	—
Finanzausgleichsumlage	Einnahme	2 622 510	—	—	—	—	—
	Ausgabe	—	2 622 510	634 633	1 838 650	149 227	—
Schlüssel- und Bedarfs- zuweisungen	Einnahme	—	4 380 326	1 039 378	2 544 268	497 144	299 536
	Ausgabe	4 380 326	—	—	—	—	—
Sonstige Zuweisungen	Einnahme	—	1 097 126	236 999	58 720	796 467	4 940
	Ausgabe	1 097 126	—	—	—	—	—
Zahlungsstrom zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden	Einnahme	—	3 196 814	—	—	1 879 658	1 317 156
	Ausgabe	—	3 196 814	320 958	1 879 969	995 887	—
davon Kreisumlage	Einnahme	—	1 879 658	—	—	1 879 658	—
	Ausgabe	—	1 879 658	—	1 879 658	—	—
Landeswohlfahrtsumlage	Einnahme	—	1 311 591	—	—	—	1 311 591
	Ausgabe	—	1 311 591	320 115	—	991 476	—
Regionalverbandsumlage	Einnahme	—	5 565	—	—	—	5 565
	Ausgabe	—	5 565	843	311	4 411	—
Zahlungsstrom zwischen Gemeinden (Gv.) und Zweckverbänden	Einnahme	—	285 664	—	—	—	—
	Ausgabe	—	—	285 664	27 613	240 522	17 109
Zweckverbandsumlage							420

21. Einnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs aus Gebühren *) 1988 nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen

Aufgabenbereich	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern						Land- kreise	Bezirks- verbände	Zusammen
		50 000 und mehr	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	unter 3 000			
		1000 DM								
Allgemeine Verwaltung	13 562	1 594	3 741	4 498	6 102	3 860	3 187	2 514	3	39 061
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	54 903	8 294	17 172	8 578	5 379	1 772	1 302	671	-	98 071
Schulen	10 339	1 475	1 476	783	873	472	492	11 647	350	27 907
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	34 090	15 588	32 959	11 504	5 885	1 121	311	8 859	-	110 317
Soziale Sicherung	89 004	32 123	31 162	26 036	15 881	12 829	6 271	76 420	72 434	362 160
Gesundheit ¹⁾ , Sport, Erholung darunter	40 160	15 711	22 784	26 120	22 764	13 863	8 778	267	-	150 447
Eigene Sportstätten	3 506	360	2 103	4 246	3 805	2 882	1 886	-	-	18 788
Badeanstalten	27 017	11 261	14 083	13 322	10 082	4 270	1 799	-	-	81 834
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	60 165	28 498	36 557	13 037	3 745	687	333	1 371	-	144 393
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung darunter	617 003	170 814	357 893	262 720	228 138	110 732	88 562	390 692	-	2 226 554
Abwasserbeseitigung	289 101	106 723	245 673	177 120	165 970	80 136	64 286	-	-	1 129 009
Abfallbeseitigung	226 604	38 442	58 634	51 609	36 370	18 804	15 871	390 242	-	836 576
Märkte	6 432	828	2 235	1 340	688	368	76	-	-	11 967
Schlacht- und Viehhöfe	8 241	2 699	8 069	3 833	964	242	138	-	-	24 186
Bestattungswesen	59 376	18 270	29 639	21 579	17 756	7 823	5 076	-	-	159 519
Wirtschaftliche Unternehmen	744	618	4 318	4 207	49 030	53 747	61 636	-	-	174 300
Insgesamt	919 970	274 715	508 062	357 483	337 797	199 083	170 872	492 441	72 787	3 333 210

*) Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Grp. 10 und 11).

1) Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser.

**22. Schlüsselzuweisungen *) in Baden-Württemberg 1985 bis 1989 nach Gemeindegrößenklassen
- Kommunalen Finanzausgleich -**

Körperschaftsgruppe	1985	1986	1987	1988	1989
	1 000 DM				
Gemeinden einschließlich Stadtkreise (§§ 4 und 5 FAG) von ... bis unter ... Einwohnern					
250 000 und mehr	482 037	483 088	455 354	499 088	561 418
100 000 - 250 000	211 661	241 994	303 450	316 521	378 697
50 000 - 100 000	220 107	250 433	217 863	236 777	259 797
20 000 - 50 000	396 637	416 889	428 008	457 390	526 745
10 000 - 20 000	463 569	478 887	500 836	510 290	552 855
5 000 - 10 000	459 714	490 278	489 773	501 582	537 642
3 000 - 5 000	270 313	294 043	298 290	296 552	324 910
2 000 - 3 000	150 037	163 424	163 992	170 691	182 377
1 000 - 2 000	90 413	97 232	99 340	96 976	107 278
weniger als 1 000	19 599	21 832	21 984	21 439	24 570
zusammen	2 764 087	2 938 100	2 978 891	3 107 306	3 456 288
Stadtkreise (§ 7a FAG)	93 146	97 879	99 274	103 669	114 564
Landkreise (§ 8 FAG)	391 881	415 043	421 015	440 169	486 505
Landeswohlfahrtsverbände (§ 10a FAG) davon Württemberg-Hohenzollern	238 755	254 022	257 609	269 216	297 490
Baden	109 906	116 111	115 841	127 223	147 350
Baden	128 848	137 910	141 768	141 993	150 140
Insgesamt	3 487 869	3 705 044	3 756 789	3 920 360	4 354 846

*) Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (§ 5 FAG) und Kommunale Investitionszuschüsse (§ 4 FAG). Bis 1985 wurden die Zuweisungen gem. § 4 FAG nach der Einwohnerzahl verteilt.

23. Finanzausgleich zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden (Gv.) 1988 bis 1990

Art	1988	1989	1990
	- Ist -		Planansatz
	1000 DM		
I. Berechnung der Finanzausgleichsmasse			
1. Landesanteil an den gemeinschaftlichen Steuern und Gewerbesteuerumlage hiervon ab:	24 862 845	26 773 078	25 710 000
Leistungen des Landes im Finanzausgleich unter den Ländern	1 988 781	1 932 504	1 990 000
veranschlagt	1 940 000	1 850 000	1 990 000
Ausgleich nach § 1 Abs. 2 Satz 3 FAG	48 781	82 504	-
Bereinigter Landesanteil	22 874 064	24 840 574	23 720 000
hiervon 23 v.H. (1989 und 1990 abzgl. 250 Mill. DM)	5 261 035	5 463 332	5 205 600
2. Finanzausgleichsumlage 17,75 v.H. von 12 505 521 041 DM (1988)	2 219 730	-	-
20,10 v.H. von 12 912 702 933 DM (1989)	-	2 595 453	-
20,25 v.H. von 13 100 000 000 DM (1990)	-	-	2 652 750
davon 68,22 v.H. (1988) abzüglich 100 Mill.; 75,10 v.H. (1989),	1 414 300	1 949 185	2 057 738
77,57 v.H. (1990)	72	129	-
zuzüglich Nachzahlungen für Vorjahre	17 408	26 641	27 000
Abundanzabschöpfung	1 431 780	1 975 955	2 084 738
Finanzausgleichsumlage zusammen	6 692 814	7 439 287	7 290 338
3. Finanzausgleichsmasse mit Abundanzabschöpfung	6 692 814	7 439 287	7 290 338
abzüglich Abundanzabschöpfung	17 408	26 641	27 000
Rest	6 675 406	7 412 645	7 263 338
davon 80,99 v.H. (1988)	5 406 412	-	-
81,61 v.H. (1989)	-	6 049 461	-
81,83 v.H. (1990)	-	-	5 943 590
Zuzüglich Abundanzabschöpfung	17 408	26 641	27 000
Finanzausgleichsmasse A zusammen	5 423 820	6 076 101	5 970 590
Finanzausgleichsmasse B 19,01 v.H. aus 6 675 406 472 DM (1988)	1 268 995	-	-
18,39 v.H. aus 7 412 645 153 DM (1989)	-	1 363 185	-
18,17 v.H. aus 7 263 338 200 DM (1990)	-	-	1 319 749
II. Verteilung der Finanzausgleichsmasse A ohne Abundanzabschöpfung	5 406 412	6 049 461	5 943 590
1. Vorwegentnahme			
a) Kommunalen Anteil an den Kosten des Krankenhausfinanzierungsgesetzes	247 746	231 918	260 300
b) Anteil an den laufenden Zuschüsse für den öffentlichen Personennahverkehr	137 112	133 293	138 400
c) Zuschüsse nach § 8 des Kindergartengesetzes	-	241 779	244 000
d) Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG	223 357	223 996	320 000 ¹⁾
für frühere Jahre	50	58	-
an Stadtkreise	64 108	63 636	-
an Landkreise	105 752	106 390	-
an Große Kreisstädte	42 024	42 428	-
an Verwaltungsgemeinschaften	11 422	11 484	-
e) Sachkostenbeiträge	853 288	878 825	900 000
f) Zuweisungen zu den Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst	30 184	33 755	35 000
g) Finanzhilfen für Gemeindezusammenschlüsse und für Verwaltungsgemeinschaften	8	5	1 000
h) Ersatz der Kosten der Versorgung der öffentlichen Schulen mit Unterrichtsfilmen, Lichtbildern und Tonträgern	5 053	4 936	4 831
i) Kommunalen Kostenanteil an der Datenzentrale	3 282	4 530	5 000
j) Anteil der kommunalen Schulträger an der pauschalen Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche an die Verwertungsgesellschaft Wort	926	449	1 000
k) Kommunale Investitionspauschale	187 000	187 000	187 000
Vorwegentnahmen zusammen	1 687 957	1 940 486	2 096 531
2. Restliche Finanzausgleichsmasse A	3 718 455	4 108 974	3 847 059
davon entfallen gem. § 3 FAG auf die Schlüsselmasse der Gemeinden 78,13 v.H.	2 905 229	3 210 342	3 005 707
zuzüglich Aufkommen an der Abundanzabschöpfung	17 408	26 641	27 000
Schlüsselmasse der Gemeinden insgesamt	2 922 637	3 236 983	3 032 707
Stadtkreise 2,79 v.H.	103 745	114 640	107 333
Landkreise 11,84 v.H.	440 265	486 503	455 492
Landeswohlfahrtsverbände 7,24 v.H.	269 216	297 490	278 527
III. Verteilung der Finanzausgleichsmasse B			
Finanzausgleichsmasse B	1 268 995	1 363 185	1 319 749
Zuweisungen an den Ausgleichstock	170 000	170 000	170 000
Kommunaler Investitionsfonds	1 098 995	1 158 637	1 149 749
Kommunale Investitionspauschale (80 v.H. des 1,15 Mrd. übersteigenden Zuwachses)	-	34 548	-

1) 1990 beim Planansatz nur noch Gesamtbetrag aufgeführt.

24. Bemessungsgrundlagen in Baden-Württemberg 1989 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegruppe Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Steuerkraft- meßzahl	Umlagegrundlagen		Bedarfsmeßzahl ²⁾
		für die FAG-Umlage (§ 1a Abs. 2 Nr. 1 und 3 FAG)	für die Kreisumlage ¹⁾ (§ 38 FAG)	

1000 DM

Stadtkreise				
250 000 und mehr	1 645 902	2 105 828	2 229 669	2 409 036
100 000 - 250 000	686 296	974 937	1 056 422	1 139 208
50 000 - 100 000	55 991	75 734	80 783	82 173
20 000 - 50 000	-	-	-	-
Zusammen	2 388 188	3 156 499	3 366 874	3 630 417
Kreisangehörige Gemeinden				
100 000 - 250 000	116 219	139 815	147 681	165 733
50 000 - 100 000	980 291	1 106 113	1 148 054	1 152 770
20 000 - 50 000	2 073 881	2 365 559	2 462 785	2 671 557
10 000 - 20 000	1 536 998	1 881 951	1 996 936	2 209 235
5 000 - 10 000	1 488 549	1 825 579	1 937 923	2 138 032
3 000 - 5 000	730 169	942 082	1 012 720	1 118 170
2 000 - 3 000	344 345	461 085	499 998	562 837
1 000 - 2 000	174 299	244 185	267 480	301 297
weniger als 1 000	31 138	47 427	52 857	60 102
Zusammen	7 475 889	9 013 797	9 526 434	10 379 735
Gemeinden insgesamt	9 864 077	12 170 297	12 893 308	14 010 152

DM je Einwohner

Stadtkreise				
250 000 und mehr	1 466	1 875	1 985	2 145
100 000 - 250 000	1 076	1 528	1 656	1 786
50 000 - 100 000	1 109	1 500	1 600	1 628
20 000 - 50 000	-	-	-	-
Zusammen	1 318	1 742	1 859	2 004
Kreisangehörige Gemeinden				
100 000 - 250 000	1 162	1 398	1 477	1 657
50 000 - 100 000	1 351	1 525	1 583	1 589
20 000 - 50 000	1 143	1 304	1 358	1 473
10 000 - 20 000	957	1 172	1 243	1 375
5 000 - 10 000	898	1 101	1 169	1 290
3 000 - 5 000	807	1 041	1 119	1 235
2 000 - 3 000	744	996	1 080	1 216
1 000 - 2 000	710	995	1 090	1 228
weniger als 1 000	629	959	1 068	1 215
Zusammen	988	1 191	1 259	1 372
Gemeinden insgesamt	1 052	1 298	1 375	1 494

1) Bei Stadtkreisen Landeswohlfahrtsumlage. - 2) Ermittelt, nachdem das Aufkommen aus dem Zuschlag zur Finanzausgleichsumlage der Schlüsselmasse der Gemeinden zugeschlagen wurde (§ 1a Abs. 4 FAG).

25. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage in Baden-Württemberg 1989 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegruppe Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Schlüsselzuweisungen				Finanzausgleichsumlage		
	insgesamt	nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG)		Kommunale Investitions- Pauschale	insgesamt	FAG-Umlage nach § 1a Abs. 2 FAG	Zuschlag nach § 1a Abs. 4 FAG (Abundanz- abschöpfung)
		zusammen	darunter Mehrzuweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG				

1000 DM

Stadtkreise							
250 000 und mehr	561 418	535 491	-	25 927	423 272	423 272	-
100 000 - 250 000	341 662	326 872	9 063	14 790	195 962	195 962	-
50 000 - 100 000	19 597	18 372	-	1 225	15 222	15 222	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	922 677	880 735	9 063	41 942	634 456	634 456	-
Kreisangehörige Gemeinden							
100 000 - 250 000	37 035	34 744	-	2 290	28 103	28 103	-
50 000 - 100 000	240 200	220 557	2 033	19 644	231 541	222 329	9 212
20 000 - 50 000	526 745	484 078	1 745	42 667	481 665	475 477	6 187
10 000 - 20 000	552 855	515 267	5 292	37 588	382 263	378 272	3 991
5 000 - 10 000	537 642	500 040	8 654	37 601	370 404	366 941	3 463
3 000 - 5 000	324 910	302 874	8 652	22 036	191 447	189 358	2 088
2 000 - 3 000	182 377	171 525	7 492	10 852	93 684	92 678	1 006
1 000 - 2 000	107 278	101 509	5 560	5 768	49 664	49 081	583
weniger als 1 000	24 570	23 387	1 907	1 183	9 644	9 533	111
Zusammen	2 533 611	2 353 982	41 336	179 629	1 838 414	1 811 773	26 640
Gemeinden insgesamt	3 456 288	3 234 717	50 399	221 571	2 472 870	2 446 230	26 640

DM je Einwohner

Stadtkreise							
250 000 und mehr	500	477	-	23	377	377	-
100 000 - 250 000	536	512	14	23	307	307	-
50 000 - 100 000	388	364	-	24	302	302	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	509	486	5	23	350	350	-
Kreisangehörige Gemeinden							
100 000 - 250 000	370	347	-	23	281	281	-
50 000 - 100 000	331	304	3	27	319	306	13
20 000 - 50 000	290	267	1	24	266	262	3
10 000 - 20 000	344	321	3	23	238	236	2
5 000 - 10 000	324	302	5	23	223	221	2
3 000 - 5 000	359	335	10	24	212	209	2
2 000 - 3 000	394	370	16	23	202	200	2
1 000 - 2 000	437	414	23	24	202	200	2
weniger als 1 000	497	473	39	24	195	193	2
Zusammen	335	311	5	24	243	239	4
Gemeinden insgesamt	369	345	5	24	264	261	3

26. Bemessungsgrundlagen und Schlüsselzuweisungen (§ 8 FAG) der Landkreise Baden-Württembergs 1989

Landkreis Regierungsbezirk Land	Steuerkraftmeßzahl		Bedarfsmeßzahl		Schlüsselzuweisung (§ 8 FAG)	
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner
Regierungsbezirk Stuttgart						
Böblingen	145 497	455	120 393	377	-	-
Esslingen	163 898	353	175 381	378	8 366	18
Göppingen	66 506	286	90 793	391	17 693	76
Heidenheim	33 530	266	47 663	379	10 296	82
Heilbronn	73 684	288	101 901	399	20 557	80
Hohenlohekreis	24 473	281	35 019	402	7 683	88
Ludwigsburg	150 780	337	169 152	378	13 384	30
Main-Tauber-Kreis	31 529	258	47 873	392	11 906	98
Ostalbkreis	77 610	276	108 763	387	22 695	81
Rems-Murr-Kreis	117 112	321	137 361	377	14 751	40
Schwäbisch Hall	46 516	301	61 189	395	10 689	69
Zusammen	931 135	326	1 095 490	384	138 021	48
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Calw	38 816	285	53 772	395	10 896	80
Enzkreis	46 519	280	66 625	401	14 647	88
Freudenstadt	29 483	287	39 668	386	7 420	72
Karlsruhe	106 773	291	139 830	381	24 082	66
Neckar-Odenwald-Kreis	32 150	245	52 700	401	14 971	114
Rastatt	58 881	300	74 783	381	11 584	59
Rhein-Neckar-Kreis	141 057	301	180 656	385	28 848	62
Zusammen	453 679	289	608 034	388	112 448	72
Regierungsbezirk Freiburg						
Breisgau-Hochschwarzwald	59 135	288	84 841	413	18 727	91
Emmendingen	32 637	245	52 900	396	14 762	111
Konstanz	72 727	309	89 572	381	12 272	52
Lörrach	58 021	302	74 233	386	11 810	61
Ortenaukreis	102 129	287	138 422	389	26 439	74
Rottweil	32 800	259	50 222	396	12 692	100
Schwarzwald-Baar-Kreis	56 337	292	74 005	383	12 871	67
Tuttlingen	33 199	292	45 801	403	9 181	81
Waldshut	41 433	283	59 149	404	12 906	88
Zusammen	488 418	287	669 146	393	131 661	77
Regierungsbezirk Tübingen						
Alb-Donau-Kreis	45 024	280	65 825	409	15 153	94
Biberach	38 565	250	62 926	407	17 747	115
Bodenseekreis	58 407	335	67 569	387	6 675	38
Ravensburg	66 014	281	90 833	386	18 081	77
Reutlingen	80 186	325	94 435	382	10 380	42
Sigmaringen	28 946	253	46 519	407	12 802	112
Tübingen	55 176	305	68 210	377	9 496	53
Zollernalbkreis	47 347	273	66 623	384	14 043	81
Zusammen	419 665	291	562 939	391	104 375	72
Landessumme	2 292 896	303	2 935 609	388	486 505	64

Personalausgaben und Personalstand

27. Personalausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bereinigte Ausgaben		Darunter Personalausgaben		
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	in % von Spalte 1
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 636 183	4 660	613 548	1 085	23
Landkreise					
Böblingen	1 004 567	3 103	224 736	694	22
Esslingen	1 210 524	2 583	267 290	570	22
Göppingen	568 041	2 415	126 170	536	22
Ludwigsburg	1 145 699	2 533	263 349	582	23
Rems-Murr-Kreis	904 434	2 450	196 333	532	22
Region Stuttgart	7 469 448	3 093	1 691 426	700	23
Stadtkreis Heilbronn	389 583	3 453	112 305	996	29
Landkreise					
Heilbronn	595 349	2 294	126 887	489	21
Hohenlohekreis	222 469	2 505	43 082	485	19
Schwäbisch Hall	447 645	2 851	93 536	596	21
Main-Tauber-Kreis	312 307	2 535	70 784	575	23
Region Franken	1 967 354	2 654	446 594	602	23
Landkreise					
Heidenheim	289 938	2 287	75 851	598	26
Ostalbkreis	698 333	2 455	146 390	515	21
Region Ostwürttemberg	988 271	2 404	222 241	541	22
Regierungsbezirk Stuttgart	10 425 073	2 923	2 360 261	662	23
Stadtkreise					
Baden-Baden	198 350	3 900	52 912	1 040	27
Karlsruhe	916 431	3 430	287 081	1 075	31
Landkreise					
Karlsruhe	811 933	2 196	181 250	490	22
Rastatt	492 142	2 478	112 738	568	23
Region Mittlerer Oberrhein	2 418 856	2 729	633 980	715	26
Stadtkreise					
Heidelberg	495 521	3 743	141 754	1 071	29
Mannheim	1 206 974	3 987	391 327	1 293	32
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	310 730	2 338	66 216	498	21
Rhein-Neckar-Kreis	1 110 454	2 346	220 814	466	20
Region Unterer Neckar	3 123 680	2 999	820 111	787	26
Stadtkreis Pforzheim	377 138	3 440	97 095	886	26
Landkreise					
Calw	335 258	2 401	84 586	606	25
Enzkreis	382 316	2 270	74 616	443	20
Freudenstadt	261 747	2 493	61 478	586	23
Region Nordschwarzwald	1 356 459	2 595	317 775	608	23
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 898 995	2 815	1 771 865	723	26
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	684 132	3 692	213 524	1 152	31
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	480 552	2 303	107 394	515	22
Emmendingen	272 767	2 015	66 994	495	25
Ortenaukreis	879 475	2 447	223 285	621	25
Region Südlicher Oberrhein	2 316 927	2 607	611 197	688	26
Landkreise					
Rottweil	308 716	2 415	77 024	603	25
Schwarzwald-Baar-Kreis	479 608	2 454	136 461	698	28
Tuttlingen	303 597	2 639	63 440	551	21
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 091 922	2 491	276 925	632	25
Landkreise					
Konstanz	583 095	2 449	158 866	667	27
Lörrach	458 410	2 353	107 159	550	23
Waldshut	347 042	2 335	77 818	524	22
Region Hochrhein-Bodensee	1 388 548	2 388	343 843	591	25
Regierungsbezirk Freiburg	4 797 396	2 514	1 231 966	645	26
Landkreise					
Reutlingen	753 035	3 010	158 736	634	21
Tübingen	448 914	2 415	120 555	649	27
Zollernalbkreis	424 090	2 423	96 572	552	23
Region Neckar-Alb	1 626 039	2 661	375 862	615	23
Stadtkreis Ulm	435 880	4 056	100 908	939	23
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	387 971	2 384	68 271	420	18
Biberach	346 117	2 214	76 118	487	22
Region Donau-Iller ¹⁾	1 169 967	2 743	245 296	575	21
Landkreise					
Bodenseekreis	454 096	2 567	98 283	556	22
Ravensburg	554 039	2 326	120 335	505	22
Sigmaringen	298 218	2 575	63 408	548	21
Region Bodensee-Oberschwaben	1 306 353	2 461	282 027	531	22
Regierungsbezirk Tübingen	4 102 359	2 616	903 185	576	22
Baden-Württemberg	26 223 823	2 762	6 267 277	660	24

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

28. Personalausgaben der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Große Kreisstädte	Bereinigte Ausgaben		Darunter Personalausgaben		
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	in % von Spalte 1
Regierungsbezirk Stuttgart					
Böblingen	179 623	4 126	36 885	847	21
Herrenberg	63 112	2 379	19 486	735	31
Leonberg	113 944	2 762	29 019	703	25
Sindelfingen	298 841	5 187	66 625	1 157	22
Esslingen am Neckar	285 241	3 164	78 974	876	26
Kirchheim unter Teck	103 075	2 957	19 263	553	19
Nürtingen	96 867	2 623	24 858	673	26
Filderstadt	88 679	2 364	21 224	566	24
Leinfelden-Echterdingen	95 567	2 784	19 704	574	21
Ostfildern	81 386	2 880	17 200	609	21
Geislingen an der Steige	68 416	2 600	20 497	779	30
Göppingen	163 594	3 077	41 979	790	26
Ditzingen	66 797	2 990	15 271	684	23
Kornwestheim	79 583	2 789	18 173	637	23
Ludwigsburg	228 020	2 847	66 798	834	29
Vaihingen an der Enz	54 276	2 297	14 173	600	26
Bietigheim-Bissingen	111 403	2 944	27 264	721	24
Backnang	104 742	3 408	21 484	699	21
Fellbach	112 896	2 843	25 557	644	23
Schorndorf	81 746	2 242	23 551	646	29
Waiblingen	126 857	2 700	28 257	601	22
Winnenden	59 577	2 570	13 474	581	23
Weinstadt	55 071	2 330	14 664	620	27
Neckarsulm	81 055	3 710	15 721	720	19
Crailsheim	71 619	2 665	19 035	708	27
Schwäbisch Hall	153 867	4 898	32 092	1 022	21
Bad Mergentheim	55 003	2 752	14 265	714	26
Wertheim	53 293	2 578	14 413	697	27
Heidenheim an der Brenz	125 154	2 579	36 627	755	29
Ellwangen (Jagst)	60 721	2 772	15 296	698	25
Schwäbisch Gmünd	132 725	2 286	35 399	610	27
Aalen	178 503	2 823	41 093	650	23
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Bretten	55 467	2 346	12 820	542	23
Bruchsal	97 361	2 631	28 101	759	29
Ettlingen	103 863	2 783	26 311	705	25
Bühl	67 891	2 871	15 207	643	22
Gaggenau	79 542	2 816	17 023	603	21
Rastatt	119 727	2 922	31 697	773	26
Mosbach	53 537	2 233	14 299	596	27
Sinsheim	67 487	2 403	15 803	563	23
Weinheim	126 620	3 026	28 198	674	22
Wiesloch	67 516	3 060	12 218	554	18
Nagold	51 310	2 470	16 376	788	32
Calw	60 479	2 797	16 151	747	27
Mühlacker	66 333	2 739	15 165	626	23
Freudenstadt	56 803	2 624	15 167	701	27
Horb am Neckar	53 886	2 483	14 303	659	27
Regierungsbezirk Freiburg					
Emmendingen	51 659	2 240	15 517	673	30
Achern	50 995	2 494	11 333	554	22
Kehl	77 547	2 663	18 249	627	24
Lahr/Schwarzwald	98 640	2 947	30 581	914	31
Offenburg	152 096	2 939	50 087	968	33
Rottweil	63 128	2 754	19 666	858	31
Schramberg	52 019	2 851	13 120	719	25
Villingen-Schwenningen	211 862	2 761	71 832	936	34
Tuttlingen	101 033	3 150	25 873	807	26
Konstanz	180 931	2 472	57 271	782	32
Radolfzell am Bodensee	72 366	2 823	17 316	675	24
Singen (Hohentwiel)	122 863	2 885	37 268	875	30
Lörrach	91 271	2 205	25 833	624	28
Rheinfelden (Baden)	63 978	2 297	13 727	493	21
Weil am Rhein	59 369	2 229	14 208	533	24
Waldshut-Tiengen	53 128	2 470	15 338	713	29
Regierungsbezirk Tübingen					
Reutlingen	363 177	3 590	79 086	782	22
Rottenburg am Neckar	77 690	2 257	16 108	468	21
Tübingen	209 142	2 704	70 239	908	34
Balingen	74 337	2 406	18 785	608	25
Albstadt	129 323	2 753	30 265	644	23
Ehingen (Donau)	54 862	2 425	12 265	542	22
Biberach an der Riß	81 554	2 847	22 399	782	27
Friedrichshafen	154 554	2 929	35 719	677	23
Leutkirch im Allgäu	49 415	2 451	9 580	475	19
Ravensburg	122 381	2 761	31 369	708	26
Wangen im Allgäu	52 339	2 181	12 371	515	24
Weingarten	59 594	2 728	12 134	555	20

29. Personalausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Landkreisverwaltung	Bereinigte Ausgaben		Darunter Personalausgaben		
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	in % von Spalte 1
Regierungsbezirk Stuttgart					
Böblingen	100 708	311	35 585	110	35
Esslingen	172 817	369	36 367	78	21
Göppingen	110 908	472	28 124	120	25
Ludwigsburg	175 122	387	39 428	87	23
Rems-Murr-Kreis	108 404	294	29 292	79	27
Heilbronn	99 160	382	21 832	84	22
Hohenlohekreis	44 853	505	12 679	143	28
Schwäbisch Hall	70 253	447	18 059	115	26
Main-Tauber-Kreis	64 562	524	16 657	135	26
Heidenheim	49 301	389	15 323	121	31
Ostalbkreis	99 767	351	30 127	106	30
Zusammen	1 095 855	379	283 473	98	26
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Karlsruhe	106 190	287	26 324	71	25
Rastatt	77 130	388	23 661	119	31
Neckar-Odenwald-Kreis	67 626	509	15 873	119	23
Rhein-Neckar-Kreis	231 443	489	51 589	109	22
Calw	60 187	431	15 299	110	25
Enzkreis	55 019	327	15 495	92	28
Freudenstadt	50 282	479	12 346	118	25
Zusammen	647 877	408	160 587	101	25
Regierungsbezirk Freiburg					
Breisgau-Hochschwarzwald	88 306	423	23 515	113	27
Emmendingen	53 558	396	16 980	125	32
Ortenaukreis	169 205	471	41 987	117	25
Rottweil	52 522	411	10 993	86	21
Schwarzwald-Baar-Kreis	69 442	355	17 970	92	26
Tuttlingen	51 214	445	12 522	109	24
Konstanz	98 446	413	24 653	104	25
Lörrach	83 446	428	31 590	162	38
Waldshut	76 171	513	19 562	132	26
Zusammen	742 310	431	199 772	116	27
Regierungsbezirk Tübingen					
Reutlingen	85 498	342	18 802	75	22
Tübingen	58 554	315	16 457	89	28
Zollernalbkreis	59 301	339	15 857	91	27
Alb-Donau-Kreis	56 321	346	15 940	98	28
Biberach	76 829	491	17 339	111	23
Bodenseekreis	73 961	418	19 003	107	26
Ravensburg	101 672	427	19 264	81	19
Sigmaringen	55 364	478	15 283	132	28
Zusammen	567 500	388	137 945	94	24
Baden-Württemberg	3 053 545	322	781 778	82	26

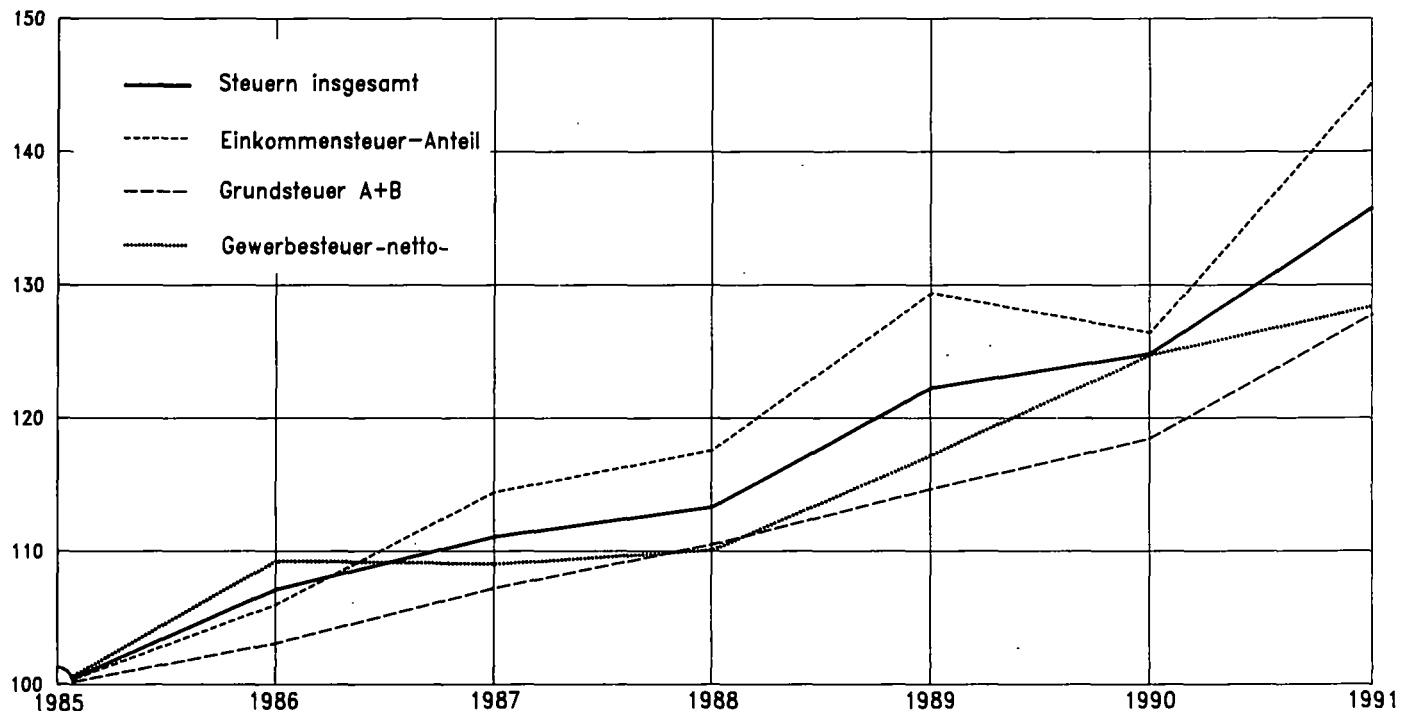
30. Personalausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980 und 1983 bis 1988

Körperschaft	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Haushaltsvolumen in Mill. DM							
Land	31 999,0	34 201,9	35 679,8	36 849,1	38 814,3	41 141,3	43 046,3
Gemeinden (Gv.)	31 905,3	34 152,5	36 387,6	38 231,8	40 737,0	41 974,5	43 776,2
darunter							
Stadtkreise	7 318,9	7 560,3	8 305,9	8 850,5	9 105,6	9 548,4	9 740,3
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	7 443,2	7 758,1	8 294,3	8 808,9	9 382,7	9 673,0	10 158,1
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	11 336,5	12 028,1	12 731,1	13 511,3	14 499,2	15 253,8	15 850,3
Personalausgaben in Mill. DM							
Land	12 463,0	13 224,3	13 407,0	13 926,9	14 476,5	15 120,8	15 645,0
Gemeinden (Gv.)	4 949,0	5 659,7	5 783,2	6 028,2	6 371,4	6 720,7	6 969,5
darunter							
Stadtkreise	1 492,3	1 688,0	1 731,0	1 788,7	1 881,1	1 977,7	2 041,4
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	1 292,9	1 466,3	1 496,6	1 561,2	1 652,9	1 758,7	1 846,4
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	1 557,1	1 807,4	1 852,6	1 942,6	2 058,4	2 158,4	2 218,3
Anteil der Personalausgaben am Haushaltsvolumen in %							
Land	38,9	38,7	37,6	37,8	37,4	36,8	36,3
Gemeinden (Gv.)	15,5	16,6	15,9	15,8	15,6	16,0	15,9
darunter							
Stadtkreise	20,4	22,3	20,9	20,2	20,7	20,7	21,0
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	17,4	18,9	18,0	17,7	17,6	18,2	18,2
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	13,7	15,0	11,6	14,4	14,2	14,1	14,0

Schaubild 2

Entwicklung der kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gemeinden Baden-Württembergs 1985 bis 1991

1985 = 100



31. Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung Baden-Württembergs von 1979 bis 1989 nach Dienstverhältnis

Ebene	Jahr ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte	
		zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	T 1 zusammen	T 2 zusammen
Verwaltung ²⁾							
Bundesbehörden und Gerichte	1979	23 448	8 207	6 651	8 590	1 004	.
	1980	23 497	8 252	6 660	8 585	1 202	.
	1981	23 642	8 355	6 634	8 653	1 419	.
	1982	23 633	8 474	6 624	8 535	1 511	.
	1983	23 805	8 581	6 634	8 590	1 488	.
	1984	23 843	8 786	6 560	8 497	1 588	164
	1985	24 110	8 730	6 649	8 731	1 617	.
	1986	23 770	8 556	6 685	8 529	1 687	160
	1987	23 852	8 575	6 711	8 566	1 913	.
	1988	23 779	8 572	6 714	8 487	1 829	128
	1989	23 411	8 549	6 592	8 270	1 832	120
Bundesanstalt für Arbeit	1979	7 925	1 122	6 638	165	841	.
	1980	8 013	1 212	6 614	187	918	.
	1981	7 070	1 299	5 615	156	1 062	.
	1982	7 327	1 418	5 732	177	1 101	.
	1983	7 639	1 549	5 926	164	1 110	.
	1984	7 564	1 643	5 751	170	1 147	.
	1985	7 388	1 686	5 535	167	1 174	.
	1986	7 786	1 788	5 832	166	1 318	80
	1987	7 936	1 851	5 918	167	.	.
	1988	7 621	1 903	5 540	178	1 412	84
	1989	7 490	1 932	5 387	171	1 529	83
Land	1979	206 813	134 760	59 350	12 703	26 959	.
	1980	208 001	136 092	59 294	12 615	29 089	2 138
	1981	211 873	139 899	59 156	12 818	37 447	2 118
	1982	213 013	139 821	58 820	14 372	36 296	2 112
	1983	212 529	139 635	59 395	13 499	37 503	2 070
	1984	212 054	139 063	59 553	13 438	38 184	2 100
	1985	210 122	137 060	59 419	13 643	44 326	2 402
	1986	208 403	135 333	58 706	14 364	46 975	2 219
	1987	206 888	135 167	57 351	14 370	46 910	2 120
	1988	207 242	134 031	58 736	14 475	49 300	2 869
	1989	206 169	132 230	59 433	14 506	52 404	2 883
Gemeinden (Gv.) ³⁾	1979	137 088	17 968	80 829	38 291	27 283	19 185
	1980	142 822	18 343	85 697	38 782	28 133	19 185
	1981	147 476	18 689	88 636	40 151	30 441	19 229
	1982	146 163	19 014	87 303	39 846	30 841	19 429
	1983	146 033	19 057	88 077	38 899	31 237	19 134
	1984	147 851	19 163	88 809	39 879	32 374	19 198
	1985	150 412	19 440	90 720	40 252	33 560	19 814
	1986	155 091	19 441	94 470	41 180	34 629	18 550
	1987	164 028	20 430	99 623	43 975	36 345	18 069
	1988	161 753	20 196	98 381	43 176	36 948	18 240
	1989	159 051	19 863	97 484	41 704	37 704	19 720

1) Jeweils Stand 30.6. - 2) Einschließlich Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 3) Ohne Gemeindeverwaltungsverbände.

Noch: 31. Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung Baden-Württembergs von 1979 bis 1989 nach Dienstverhältnis

Ebene	Jahr ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte	
		zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	T 1 zusammen	T 2 zusammen
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit							
Bund ²⁾	1979	111 769	69 515	6 002	36 252	9 579	.
	1980	110 534	68 166	5 823	36 545	9 906	.
	1981	110 134	66 771	6 456	36 907	13 343	.
	1982	110 714	66 633	7 538	36 543	15 051	.
	1983	108 728	66 598	6 020	36 110	11 358	.
	1984	107 344	66 683	5 853	34 808	11 952	3 930
	1985	106 291	66 508	5 753	34 030	12 022	.
	1986	105 151	66 054	5 540	33 557	11 402	3 507
	1987	104 105	66 553	5 214	32 338	11 808	3 107
	1988	102 100	65 588	3 773	31 039	11 838	3 000
	1989	100 299	64 325	5 575	30 399	12 361	3 033
Land	1979	5 893	1 664	694	3 535	847	.
	1980	5 984	1 707	666	3 611	879	285
	1981	6 029	1 772	739	3 518	787	260
	1982	6 061	1 777	730	3 554	763	273
	1983	6 124	1 781	634	3 709	888	368
	1984	6 280	1 812	630	3 838	822	279
	1985	6 286	1 916	651	3 719	785	193
	1986	6 026	1 902	502	3 622	713	309
	1987	5 904	1 830	482	3 592	680	293
	1988	5 813	1 922	476	3 415	653	290
	1989	5 660	1 867	518	3 275	586	288
Gemeinden (Gv.)	1979	12 174	351	3 785	8 038	1 137	.
	1980	12 561	384	3 826	8 351	1 094	1 014
	1981	12 071	316	3 788	7 967	1 160	1 075
	1982	11 957	295	3 781	7 881	1 209	1 059
	1983	11 505	348	3 391	7 766	1 295	993
	1984	11 631	325	3 534	7 772	1 186	1 015
	1985	11 591	296	3 614	7 681	1 113	966
	1986	13 683	435	3 968	9 280	1 473	1 443
	1987	13 653	435	3 896	9 322	1 355	1 087
	1988	13 613	387	4 100	9 126	1 359	1 220
	1989	13 570	401	4 188	8 981	1 450	1 236
Baden-Württemberg insgesamt							
Öffentliche Verwaltung	1979	505 110	233 587	163 949	107 574	67 650	19 185
	1980	511 412	234 156	168 580	108 676	71 221	22 622
	1981	518 295	237 101	171 024	110 170	85 659	34 530
	1982	518 868	237 432	170 528	110 908	86 772	34 440
	1983	516 363	237 549	170 077	108 737	84 879	22 565
	1984	516 567	237 475	170 690	108 402	87 253	26 686
	1985	516 200	235 636	172 341	108 223	94 597	29 375
	1986	519 910	233 509	175 703	110 698	98 197	26 268
	1987	526 366	234 843	179 195	112 330	100 329	24 676
	1988	521 915	232 599	179 420	109 896	103 329	25 831
	1989	515 650	229 167	179 177	107 306	107 866	27 363

1) Jeweils Stand 30.6. - 2) Bundesbahn, Bundespost.

32. Vollzeitbeschäftigte des Landes Baden-Württemberg 1989 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

FKZ	Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte				Nachrichtlich: Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamt e und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	T 1	T 2
0 - 8	Insgesamt	211 829	134 097	59 951	17 781	52 990	3 171
0 - 7	Verwaltung	184 217	130 968	42 198	11 051	47 958	2 604
0	Allgemeine Dienste	73 683	56 075	15 800	1 808	8 237	845
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	28 748	19 064	9 009	675	3 931	258
011	darunter Politische Führung	3 524	2 234	1 164	126	295	16
012	Innere Verwaltung	4 494	3 510	880	104	263	8
016, 017	Steuer- und Finanzverwaltung	15 506	11 563	3 575	368	3 065	199
018	Hochbauverwaltung	3 095	903	2 131	61	232	33
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	27 671	23 727	2 960	984	1 315	355
042	darunter Polizei	27 181	23 441	2 823	917	1 221	351
044	Brandschutz	64	35	16	13	32	-
05	Rechtsschutz	17 264	13 284	3 831	149	2 991	232
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	12 986	9 703	3 225	58	2 540	202
056	Justizvollzugsanstalten	3 240	2 914	248	78	224	13
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	89 742	68 107	18 223	3 412	37 260	1 266
12, 111	Schulen und vorschulische Bildung ¹⁾	64 124	60 124	3 808	192	30 163	620
121, 122	darunter Grund-, Haupt- und Sonderschulen	65 472	23 212	2 180	80	17 010	232
123	Realschulen	8 151	7 980	171	-	4 098	30
124	Gymnasien	12 858	12 474	299	85	5 753	89
127	Berufliche Schulen	12 520	11 781	738	1	2 893	229
128	Fachschulen	45	12	14	19	12	2
13	Hochschulen	21 008	6 932	12 020	2 056	6 066	356
131	darunter Universitäten, technische Hoch- schulen, Technische Universitäten ²⁾	17 890	5 153	10 875	1 862	5 704	305
137	Fachhochschulen	2 666	1 509	986	171	320	35
14, 15	Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	401	185	179	37	142	6
16, 17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ³⁾	1 723	697	841	185	306	89
18, 113	Kunst- und Kulturpflege ¹⁾	2 486	169	1 375	942	583	195
181, (182)	darunter Theater und Musikpflege	1 532	14	896	622	125	-
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	2 458	908	1 301	249	475	37
214/242	Versorgungssämter, Einrichtungen der Kriegs- opferversorgung	1 499	559	823	117	352	7
3	Gesundheit, Sport und Erholung	2 015	442	1 481	92	605	73
311	darunter Gesundheitsbehörden	1 010	199	790	21	462	69
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3 614	2 095	872	647	387	71
42	darunter Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	3 614	2 095	872	647	387	71
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 097	1 633	2 191	273	538	93
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2 178	801	875	502	214	50
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 430	907	1 455	4 068	242	169
711	darunter Straßen- und Brückenbau	6 430	907	1 455	4 068	242	169
8	Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 660	1 867	518	3 275	586	288
81	darunter Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	5 219	1 827	414	2 978	581	282
82	Versorgungsunternehmen	18	-	8	10	1	1
83	Verkehrsunternehmen	152	25	53	74	4	4
132, 312	Krankenhäuser ⁴⁾	21 952	1 262	17 235	3 455	4 446	278
132	davon Hochschulkliniken	16 134	740	12 985	2 409	3 149	230
312	Krankenhäuser und Heilstätten	5 818	522	4 250	1 046	1 297	49

1) Einschließlich Verwaltung. - 2) Einschließlich Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen der Lehrerbildung. - 3) Einschließlich Wissenschafts- und Forschungsverwaltung. - 4) Mit kaufmännischem Rechnungswesen.

33. Vollzeitbeschäftigte der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Beschäftigungsbereichen, Gemeindegrößenklassen und Dienstverhältnis

Beschäftigungsbereich Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Vollzeitbeschäftigte				Nachrichtlich: Teilzeitbeschäftigte	
	Insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	T 1	T 2
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	172 621	20 264	101 672	50 685	39 154	20 956
Stadtkreise zusammen	49 094	7 334	26 780	14 980	7 143	1 638
500 000 und mehr	14 998	2 650	8 600	3 748	1 771	307
200 000 - 500 000	17 978	2 187	9 916	5 875	2 789	1 020
100 000 - 200 000	14 106	2 344	7 147	4 615	2 412	256
50 000 - 100 000	2 012	153	1 117	742	171	55
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	82 033	9 812	42 516	29 705	20 760	17 629
100 000 und mehr	1 746	148	966	632	249	218
50 000 - 100 000	14 470	1 309	8 670	4 491	2 897	1 514
20 000 - 50 000	23 518	2 834	13 006	7 678	6 030	4 411
unter 20 000	42 299	5 521	19 874	16 904	11 584	11 486
10 000 - 20 000	15 509	1 881	7 592	6 036	4 470	3 604
5 000 - 10 000	13 753	1 729	6 595	5 429	4 055	3 665
3 000 - 5 000	7 278	1 001	3 302	2 975	1 757	2 405
unter 3 000	5 759	910	2 385	2 464	1 302	1 812
Landkreise	38 987	2 721	30 662	5 604	10 778	1 640
Bezirksverbände	2 507	397	1 714	396	473	49
Verwaltung insgesamt	111 775	19 450	58 642	33 683	26 808	18 364
Stadtkreise zusammen	31 720	7 004	15 142	9 574	4 740	1 303
500 000 und mehr	10 027	2 547	4 870	2 610	1 146	228
200 000 - 500 000	10 153	2 047	4 770	3 336	1 601	775
100 000 - 200 000	10 602	2 288	5 044	3 270	1 890	248
50 000 - 100 000	938	122	458	358	103	52
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	65 900	9 500	33 849	22 551	17 868	16 184
100 000 und mehr	1 343	145	786	412	219	209
50 000 - 100 000	9 473	1 260	5 305	2 908	2 192	1 349
20 000 - 50 000	18 692	2 732	9 984	5 976	5 084	4 075
unter 20 000	36 392	5 363	17 774	13 255	10 373	10 551
10 000 - 20 000	12 914	1 807	6 409	4 698	3 924	3 347
5 000 - 10 000	12 017	1 689	5 380	4 348	3 652	3 423
3 000 - 5 000	6 445	975	3 121	2 349	1 606	2 208
unter 3 000	5 016	892	2 264	1 860	1 191	1 573
Landkreise	12 187	2 555	8 344	1 288	3 822	842
Bezirksverbände	1 968	391	1 307	270	378	35
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen zusammen	13 570	401	4 188	8 981	1 450	1 236
Stadtkreise zusammen	4 274	130	1 217	2 927	162	48
500 000 und mehr	82	12	36	34	7	1
200 000 - 500 000	2 372	68	680	1 624	101	40
100 000 - 200 000	1 365	38	374	953	42	5
unter 50 000	455	12	127	316	12	2
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	9 288	269	2 968	6 015	1 287	1 187
100 000 und mehr	403	3	180	220	30	9
50 000 - 100 000	1 515	29	542	944	114	63
20 000 - 50 000	2 469	85	955	1 429	297	221
unter 20 000	4 901	152	1 291	3 458	846	894
10 000 - 20 000	2 002	69	668	1 265	356	238
5 000 - 10 000	1 421	39	376	1 006	279	229
3 000 - 5 000	759	26	141	592	109	188
unter 3 000	719	18	106	595	102	239
Landkreise	8	2	3	3	1	1
Krankenhäuser zusammen ¹⁾	47 276	413	38 842	8 021	10 896	1 356
Stadtkreise zusammen	13 100	200	10 421	2 479	2 241	287
500 000 und mehr	4 889	91	3 694	1 104	618	78
200 000 - 500 000	5 453	72	4 466	915	1 087	205
100 000 - 200 000	2 139	18	1 729	392	480	3
50 000 - 100 000	619	19	532	68	56	1
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	6 845	43	5 699	1 103	1 605	258
50 000 - 100 000	3 482	20	2 823	639	591	102
20 000 - 50 000	2 357	17	2 067	273	649	115
unter 20 000	1 006	6	809	191	365	41
10 000 - 20 000	593	5	515	73	190	19
5 000 - 10 000	315	1	239	75	124	13
3 000 - 5 000	74	-	40	34	42	9
unter 3 000	24	-	15	9	9	-
Landkreise	26 792	164	22 315	4 313	6 955	797
Bezirksverbände	539	6	407	126	95	14

1) Mit kaufmännischem Rechnungswesen.

34. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen, der Zweckverbände und der Sozialversicherungsträger in Baden-Württemberg 1988 und 1989

Dienstverhältnis		Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen				Zweckverbände		Sozialversicherungsträger	
		des Landes		der Gemeinden (Gv.)		vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ¹⁾	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ¹⁾
		vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ¹⁾	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ¹⁾				
Beamte	1988	-	-	-	-	377	7	902	8
	1989	-	-	-	-	376	9	983	10
DO-Angestellte	1988	-	-	-	-	-	-	3 162	45
	1989	-	-	-	-	-	-	3 183	46
Angestellte	1988	3 239	141	10 908	462	1 762	264	9 773	1 203
	1989	3 250	140	10 927	470	1 804	285	9 920	1 298
Arbeiter	1988	2 725	188	14 417	460	1 217	184	878	311
	1989	2 742	126	14 311	417	1 214	202	815	339
Insgesamt	1988	5 964	329	25 325	922	3 356	455	14 715	1 567
	1989	5 992	266	25 238	887	3 394	496	14 821	1 696

1) Mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

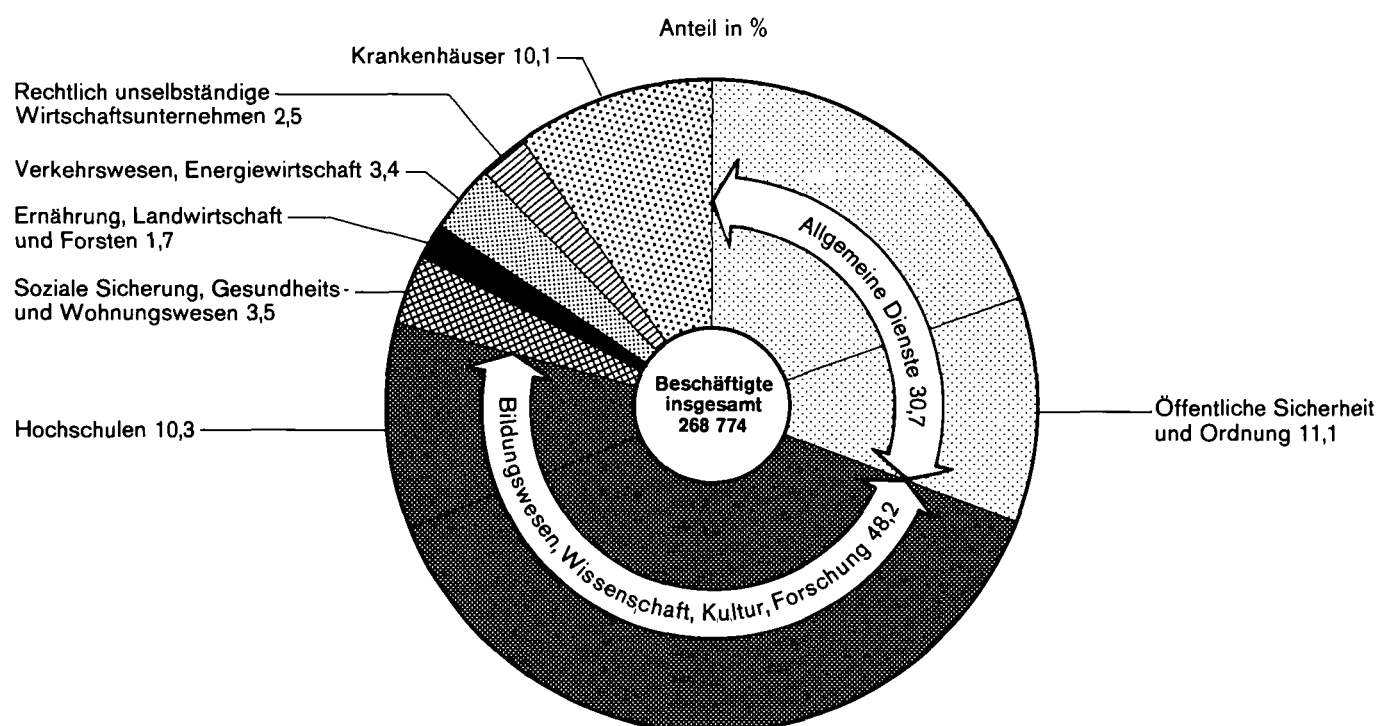
35. Teilzeitbeschäftigte (T 1 und T 2) des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) sowie der Zweckverbände 1988 und 1989

Dienstverhältnis		Land			Gemeinden (Gv.)			Zweckverbände ¹⁾	
		Verwaltung	kaufmännisch buchende Krankenhäuser	unselbständige Wirtschafts- unternehmen	Verwaltung	kaufmännisch buchende Krankenhäuser	unselbständige Wirtschafts- unternehmen	Verwaltung	unselbständige Wirtschafts- unternehmen
Beamte und Richter	1988	27 411	14	1	593	14	6	6	1
	1989	29 186	15	2	641	14	5	7	2
Angestellte	1988	14 909	3 257	260	18 574	8 805	511	412	88
	1989	15 820	3 603	261	19 499	9 115	571	373	84
Arbeiter	1988	5 472	1 106	672	24 140	3 062	2 062	333	103
	1989	5 556	1 107	611	25 032	3 123	2 110	335	98
Insgesamt	1988	47 792	4 377	933	43 307	11 881	2 579	751	192
	1989	50 562	4 725	874	45 172	12 252	2 686	715	184

1) Einschließlich Gemeindeverwaltungsverbände.

Schaubild 3

Personal des Landes Baden - Württemberg am 30. Juni 1990 nach ausgewählten Aufgabenbereichen



36. Allgemeine Versorgungsempfänger und Versorgungsempfänger nach Kap. 1 § 1 G 131 in Baden-Württemberg 1989 und 1990

Dienstverhältnis	Insgesamt		Davon Empfänger von					
			Ruhegehalt		Witwen-/Witwergeld		Waisengeld	
	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1989	1990	1989	1990	1989	1990
A. Allgemeine Versorgungsempfänger								
Land								
Beamte und Richter	58 240	58 723	33 179	33 816	22 060	22 011	3 001	2 896
Dienstordnungs-Angestellte	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Angestellte und Arbeiter	741	686	276	240	459	441	6	5
Zusammen	58 981	59 409	33 455	34 056	22 519	22 452	3 007	2 901
Sozialversicherungsträger								
Beamte	560	562	360	356	186	192	14	14
Dienstordnungs-Angestellte	1 615	1 690	890	945	668	695	57	50
sonstige Angestellte und Arbeiter	55	79	29	39	23	39	3	1
Zusammen	2 230	2 331	1 279	1 340	877	926	74	65
Insgesamt	61 211	61 740	34 734	35 396	23 396	23 378	3 081	2 966
B. Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131								
Beamte und Richter, Dienstordnungs-Angestellte Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	6 143	5 746	1 205	1 119	4 826	4 517	112	110
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	81	74	31	26	49	47	1	-
Angestellte und Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	325	297	125	105	195	187	5	6
Insgesamt	17 608	16 819	4 984	4 644	12 394	11 957	230	218
Nichtgebietskörperschaften								
Beamte und Richter, ehemalige Be- rufssoldaten und Reichsarbeits- dienstführer	68	68	32	31	35	35	1	2
Dienstordnungs-Angestellte	19	21	17	18	2	3	-	-
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte und Arbeiter nach § 52 G 131	11	9	8	8	3	1	-	-
Insgesamt	98	98	57	57	40	39	1	2
C. Versorgungsempfänger insgesamt								
Beamte und Richter, Dienstordnungs-Angestellte Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	66 645	66 790	35 683	36 267	27 777	27 451	3 185	3 072
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	81	94	31	44	49	49	1	-
sonstige Angestellte und Arbeiter (einschließlich § 52 G 131)	1 132	1 071	438	392	680	668	14	12
Insgesamt	78 917	78 657	39 775	40 097	35 830	35 374	3 312	3 186

1) Jeweils am 1. Februar.

37. Versorgungsempfänger des unmittelbaren öffentlichen Dienstes (hier Beamte und Richter) in Baden-Württemberg nach ausgewählten Jahren

Jahr	Allgemeine Versorgungsempfänger				Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131			
	insgesamt	davon Empfänger von			insgesamt	davon Empfänger von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Land								
1980	55 858	30 762	22 231	2 865	10 264	2 789	7 304	171
1983	55 776	30 667	22 070	3 039	8 966	2 180	6 633	153
1985	56 468	31 181	22 187	3 100	8 332	2 014	6 178	140
1986	57 612	32 600	22 075	2 937	6 547	1 403	5 023	121
1989	58 240	33 179	22 060	3 001	6 143	1 205	4 826	112
1990	58 723	33 816	22 011	2 896	5 746	1 119	4 517	110
Gemeinden (Gv.)								
1983 ¹⁾	15 706	8 557	6 506	643
1982 ²⁾	15 208	8 390	6 326	492

1) Ohne kommunale Zweckverbände. - 2) Einschließlich kommunale Zweckverbände.

Investitionen

38. Bauausgaben des Landes Baden-Württemberg 1980, 1985 und 1987 bis 1989 nach Funktionen

Funktion	1980		1985		1987		1988		1989	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Hochbau	728,9	55,2	598,7	68,6	725,4	73,1	737,1	73,3	782,7	72,9
darunter										
Universitäten und Hochschulen	266,3	23,0	173,5	19,9	198,6	20,0	232,9	23,2	208,5	19,4
Universitätskliniken	107,7	9,3	126,5	14,5	112,3	11,3	76,9	7,6	66,8	6,2
Krankenhäuser und Heilstätten	56,6	4,7	37,3	4,3	21,0	2,1	19,6	2,0	20,5	1,9
Polizeidienststellen, Öffentl. Sicherheit	39,4	3,4	35,7	4,1	35,9	3,6	45,1	4,5	53,5	4,2
Gerichtsgebäude, Vollzugsanstalten	65,1	5,6	22,2	2,5	20,8	2,1	18,1	1,8	22,7	2,1
Verwaltungsgebäude	.	.	15,8	1,8	19,2	1,9	7,0	0,7	5,2	0,5
Wirtschaftliche Unternehmen	28,7	2,5	6,5	0,7	7,0	0,7	6,5	0,7	5,0	0,5
Schlösser, Kirchen und Theater	34,2	3,0	33,2	3,8	52,1	5,3	68,4	6,9	63,9	6,0
Tiefbau	427,6	37,0	273,8	31,4	266,8	26,9	269,0	26,7	291,1	27,1
davon										
Straßenbau	396,1	34,3	251,9	28,9	248,8	25,1	249,3	24,8	255,7	23,8
Wasserwirtschaft und Kulturbau	31,5	2,7	21,9	2,5	18,0	1,8	19,7	2,0	35,4	3,3
Insgesamt	1 156,5	100	872,5	100	992,2	100	1 006,1	100	1 073,8	100,0
Anteil an den Gesamtausgaben		3,6		2,4		2,4		2,3		2,4

39. Bauausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980, 1985, 1987 und 1988 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1980		1985		1987		1988	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Hochbau	3 365,0	52,1	2 296,3	50,1	2 771,4	50,6	3 229,3	55,6
darunter								
Schulen	1 162,3	18,0	483,1	10,5	438,7	8,0	432,0	7,4
Einrichtungen der Sozialhilfe	63,3	1,0	100,9	2,2	66,6	1,2	74,4	1,3
Einrichtungen der Jugendhilfe	66,8	1,0	71,4	1,6	98,4	1,8	110,9	1,9
Krankenanstalten	55,6	0,9	1,2	0,0	6,7	0,1	15,0	0,3
Kommunale Einrichtungen	254,2	3,9	314,1	6,9	581,9	10,6	1 244,8	21,4
Wirtschaftliche Unternehmen	104,2	1,6	199,1	4,3	250,5	4,6	268,9	4,6
Tiefbau	3 092,4	47,9	2 290,3	49,9	2 709,1	49,4	2 583,8	44,4
davon								
Straßenbau	1 640,5	25,4	1 356,8	29,6	1 582,6	28,9	1 508,1	25,9
Wasserversorgung	127,1	2,0	139,4	3,0	154,0	2,8	97,9	1,7
Abwasserbeseitigung	1 324,8	20,5	794,1	17,3	972,5	17,7	977,8	16,8
Insgesamt	6 457,4	100	4 586,8	100	5 480,5	100	5 813,1	100
Anteil an den Gesamtausgaben ¹⁾		21,9		12,0		13,1		13,3

1) Gesamtausgaben = Abschlußsumme der Haushalte Tab. 5).

40. Bauinvestitionen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1987 und 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen

Art	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon					Landkreise und Verbände
		Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern			Landkreise und Verbände	
			50 000 und mehr	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000		
1000 DM							
1987							
Schulbau	438 664	79 380	29 228	59 285	39 744	137 295	93 792
darunter							
Grund- und Hauptschulen	219 924	20 411	18 549	37 039	26 203	117 722	-
Realschulen	23 653	3 304	2 674	4 112	4 348	9 189	26
Gymnasien	54 735	17 437	4 807	16 746	7 315	6 293	2 137
Berufsschulen	99 584	32 251	-	10	-	-	67 323
Sonderschulen	22 042	757	1 948	1 171	680	2 164	15 322
Gesamtschulen	2 919	582	1 177	88	808	264	-
Sportstätten	304 291	26 499	12 310	44 876	66 749	153 857	-
Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	98 353	13 692	8 998	14 127	16 347	39 900	5 289
darunter							
Kindergärten	69 813	6 291	4 437	11 487	12 496	35 102	-
Straßenbau	1 451 621	327 916	115 896	204 506	178 552	425 895	198 856
Abwasserbeseitigung	972 547	115 592	74 024	160 130	170 239	452 562	-
Badeanstalten	70 884	7 507	10 160	15 117	17 338	20 862	-
Wirtschaftliche Unternehmen	254 842	21 082	42 426	55 279	19 138	116 911	6
Sonstige Verwaltungszweige	1 882 576	249 643	166 533	386 047	308 888	651 327	120 138
Insgesamt	5 480 525	841 251	459 937	939 367	818 578	1 998 741	422 651
DM je Einwohner	586	462	564	533	501	602	45
1988							
Schulbau	431 967	68 228	26 470	54 100	46 611	148 230	88 328
darunter							
Grund- und Hauptschulen	215 860	22 021	14 112	28 457	26 655	124 615	-
Realschulen	28 460	2 908	3 382	5 787	3 740	12 620	23
Gymnasien	52 651	12 321	5 726	17 497	7 924	7 910	1 273
Berufsschulen	93 262	24 882	84	77	-	1	68 379
Sonderschulen	22 704	1 713	621	712	2 760	1 628	15 270
Gesamtschulen	5 189	66	249	705	3 962	66	141
Sportstätten	288 463	30 547	14 301	40 379	54 813	148 423	-
Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	185 284	20 434	13 429	19 743	44 866	52 376	34 436
darunter							
Kindergärten	80 956	8 091	5 417	14 678	15 886	36 884	-
Straßenbau	1 508 086	333 665	125 829	212 415	189 246	452 736	194 195
Abwasserbeseitigung	977 829	120 057	81 804	157 666	165 885	452 417	-
Badeanstalten	98 952	7 285	13 359	31 156	23 550	23 602	-
Wirtschaftliche Unternehmen	268 889	17 270	45 244	60 444	18 416	127 469	46
Sonstige Verwaltungszweige	2 053 630	307 449	178 616	409 386	297 650	714 800	145 729
Insgesamt	5 813 100	904 935	499 052	985 289	841 037	2 120 053	462 734
DM je Einwohner	620	500	605	543	524	639	49

41. Bauinvestitionen der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Baumaßnahmen insgesamt		Davon			
			Schulen	Straßen	Abwasser- beseitigung	Übrige Einzelpläne und Abschnitte
	1000 DM	DM/Einw.	1000 DM			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	291 496	515	20 753	95 870	46 747	128 126
Landkreise						
Böblingen	222 401	687	8 390	35 078	33 465	145 468
Esslingen	280 081	598	15 707	44 247	54 209	165 918
Göppingen	143 497	610	7 587	32 981	27 797	75 131
Ludwigsburg	316 552	700	11 313	46 689	33 626	224 924
Rems-Murr-Kreis	221 768	601	12 051	49 320	52 234	108 164
Region Stuttgart	1 475 794	611	75 801	304 185	248 077	847 731
Stadtkreis Heilbronn	52 308	464	1 474	13 534	7 689	29 611
Landkreise						
Heilbronn	169 720	654	13 402	30 541	21 500	104 276
Hohenlohekreis	67 134	756	1 073	10 057	20 888	35 115
Schwäbisch Hall	107 840	687	7 676	26 508	24 072	49 583
Main-Tauber-Kreis	84 094	683	3 183	19 880	21 602	39 429
Region Franken	481 095	649	26 808	100 522	95 751	258 014
Landkreise						
Heidenheim	59 437	469	5 531	16 246	14 228	23 433
Ostalbkreis	194 643	684	9 396	37 248	52 311	95 688
Region Ostwürttemberg	254 080	618	14 927	53 494	66 539	119 120
Regierungsbezirk Stuttgart	2 210 969	620	117 535	458 200	410 367	1 224 866
Stadtkreise						
Baden-Baden	52 049	1 023	1 734	40 349	577	9 389
Karlsruhe	86 105	322	9 211	21 141	17 381	38 372
Landkreise						
Karlsruhe	171 378	463	17 717	33 812	29 629	90 219
Rastatt	119 098	600	9 213	36 350	18 910	54 624
Region Mittlerer Oberrhein	428 630	484	37 876	131 652	66 498	192 604
Stadtkreise						
Heidelberg	64 502	487	4 443	17 867	3 137	39 054
Mannheim	132 173	437	3 484	58 769	19 947	49 972
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	80 435	605	44 683	17 155	18 599	39 997
Rhein-Neckar-Kreis	243 155	514	16 428	42 402	65 470	118 855
Region Unterer Neckar	520 264	500	29 039	136 193	107 154	247 878
Stadtkreis Pforzheim	60 000	547	5 597	15 184	7 577	31 641
Landkreise						
Calw	91 673	656	4 271	18 085	17 488	51 830
Enzkreis	114 122	678	10 421	21 347	12 623	69 731
Freudenstadt	62 296	593	3 221	16 450	18 358	24 266
Region Nordschwarzwald	328 092	628	23 510	71 067	56 047	177 468
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 276 986	521	90 425	338 912	229 699	617 950
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	65 701	355	10 116	18 756	8 400	28 429
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	112 781	541	9 584	23 388	17 464	62 346
Emmendingen	49 371	365	4 290	10 197	9 557	25 326
Ortenaukreis	184 278	513	12 712	41 352	43 737	86 477
Region Südlicher Oberrhein	412 131	464	36 702	93 693	79 157	202 579
Landkreise						
Rottweil	66 576	521	2 586	20 446	14 710	28 834
Schwarzwald-Baar-Kreis	82 390	422	5 149	18 994	20 195	38 052
Tuttlingen	74 278	646	8 515	15 624	14 786	35 353
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	223 244	509	16 250	55 064	49 692	102 238
Landkreise						
Konstanz	103 229	434	11 209	21 136	24 959	45 926
Lörrach	82 806	425	6 101	23 368	21 934	31 403
Waldshut	85 684	577	3 996	22 616	23 825	35 247
Region Hochrhein-Bodensee	271 719	467	21 306	67 120	70 717	112 576
Regierungsbezirk Freiburg	907 094	475	74 258	215 877	199 566	417 393
Landkreise						
Reutlingen	165 274	661	8 496	47 764	31 558	77 457
Tübingen	88 172	474	8 122	29 438	14 940	35 671
Zollernalbkreis	90 135	515	3 333	27 174	17 544	42 084
Region Neckar-Alb	343 581	562	19 951	104 376	64 042	155 212
Stadtkreis Ulm	74 290	691	9 056	17 484	12 376	35 375
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	118 949	731	7 536	17 842	35 975	57 596
Biberach	83 442	534	4 011	12 851	19 215	47 365
Region Donau-Iller ¹⁾	276 681	649	20 603	48 176	67 567	140 335
Landkreise						
Bodenseekreis	116 037	656	8 932	31 404	22 309	53 392
Ravensburg	116 305	488	8 800	19 328	32 261	55 916
Sigmaringen	91 463	790	5 340	18 460	34 742	32 921
Region Bodensee-Oberschwaben	323 804	610	23 072	69 192	89 312	142 228
Regierungsbezirk Tübingen	944 066	602	63 626	221 744	220 921	437 775
Baden-Württemberg	5 339 115	562	345 845	1 234 733	1 060 553	2 697 984

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

42. Bauinvestitionen der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1989
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Große Kreisstadt	Baumaßnahmen insgesamt		Davon			
			Schulen	Straßen	Abwasserbeseitigung	Übrige Einzelpläne und Abschnitte
	1000 DM	DM/Einw.	1000 DM			
Regierungsbezirk Stuttgart						
Böblingen	43 322	995	1 392	7 009	2 535	32 386
Herrenberg, Stadt	10 222	385	960	4 257	2 645	2 359
Leonberg, Stadt	25 497	618	636	4 755	4 191	15 915
Sindelfingen, Stadt	49 591	861	2 765	4 703	2 659	39 463
Esslingen am Neckar, Stadt	45 242	502	2 804	6 941	8 761	26 737
Kirchheim unter Teck, Stadt	21 454	616	129	3 236	2 765	15 324
Nürtingen, Stadt	25 885	701	1 807	3 616	2 412	18 050
Filderstadt, Stadt	18 605	496	94	1 994	7 105	9 411
Leinfelden-Echterdingen, Stadt	15 968	465	2	3 230	4 054	8 681
Ostfildern, Stadt	26 922	953	391	1 351	3 397	21 784
Geislingen an der Steige, Stadt	16 929	643	139	4 889	2 042	9 859
Göppingen, Stadt	29 428	554	369	7 038	4 014	18 007
Ditzingen, Stadt	22 657	1 014	575	2 640	2 982	16 461
Kornwestheim, Stadt	23 822	835	12	1 158	5 392	17 259
Ludwigsburg, Stadt	44 139	551	597	7 864	4 424	31 254
Vaihingen an der Enz, Stadt	11 211	474	456	2 136	2 108	6 511
Bietigheim-Bissingen, Stadt	33 428	883	1 085	5 726	3 500	23 118
Backnang, Stadt	34 108	1 110	882	11 446	11 824	9 956
Fellbach, Stadt	18 865	475	741	6 737	1 586	9 800
Schorndorf, Stadt	13 032	357	3 064	2 335	4 759	2 874
Waiblingen	22 695	483	1 511	4 578	2 369	14 238
Winnenden	17 233	743	93	2 700	3 691	10 748
Weinstadt, Stadt	11 864	502	237	3 214	1 658	6 755
Neckarsulm, Stadt	31 762	1 454	121	4 135	1 702	25 804
Craillsheim, Stadt	13 998	521	1 006	4 089	3 716	5 188
Schwäbisch Hall, Stadt	30 871	983	1 036	7 158	2 884	19 792
Bad Mergentheim, Stadt	10 974	549	14	1 054	1 460	8 446
Wertheim, Stadt	8 725	422	280	1 703	3 776	2 965
Heidenheim an der Brenz, Stadt	20 381	420	1 594	6 506	4 017	8 264
Ellwangen (Jagst)	14 833	677	0	3 591	2 223	9 020
Schwäbisch Gmünd, Stadt	24 694	425	864	6 364	10 745	6 721
Aalen, Stadt	52 222	826	2 977	7 542	14 373	27 329
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Bretten, Stadt	8 223	348	1 402	1 042	320	5 459
Bruchsal, Stadt	18 460	499	1 310	3 012	3 738	10 400
Ettlingen, Stadt	11 832	317	1 747	2 359	2 026	5 700
Bühl, Stadt	16 774	709	407	4 509	2 549	9 310
Gaggenau, Stadt	12 473	442	1	2 184	6 279	4 009
Rastatt, Stadt	36 798	898	226	16 725	838	19 010
Mosbach, Stadt	8 237	344	5	996	1 150	6 086
Sinsheim, Stadt	14 410	513	812	3 108	4 759	5 730
Weinheim, Stadt	37 635	899	996	1 775	28 838	6 026
Wiesloch, Stadt	8 556	388	451	3 144	199	4 762
Nagold, Stadt	8 536	411	508	2 529	1 096	4 403
Calw, Stadt	18 114	838	692	2 210	1 080	14 133
Mühlacker, Stadt	19 015	785	209	2 780	478	15 548
Freudenstadt, Stadt	9 357	432	1	4 710	578	4 068
Horb am Neckar, Stadt	14 830	683	580	2 925	8 240	3 086
Regierungsbezirk Freiburg						
Emmendingen, Stadt	7 387	320	530	766	347	5 744
Achern, Stadt	12 151	594	671	1 269	6 767	3 444
Kehl, Stadt	12 764	438	247	5 160	4 565	2 792
Lahr/Schwarzwald, Stadt	18 101	541	1 090	1 733	2 345	12 933
Offenburg, Stadt	21 693	419	3 856	5 680	879	11 278
Rottweil, Stadt	9 312	406	1 202	1 602	1 726	4 782
Schramberg, Stadt	14 951	820	82	8 474	1 446	4 950
Villingen-Schwenningen	27 484	358	1 634	6 305	7 251	12 295
Tuttlingen, Stadt	18 908	590	5 386	3 440	3 610	6 472
Konstanz	26 840	367	1 387	6 164	7 239	12 050
Radolfzell am Bodensee	12 092	472	2 504	1 820	1 655	6 112
Singen (Hohentwiel)	14 327	336	1 817	3 831	2 013	6 667
Lörrach, Stadt	14 453	349	1 356	8 043	2 787	2 264
Rheinfelden (Baden)	8 487	305	471	1 679	1 406	4 931
Weil am Rhein, Stadt	7 051	265	1 683	1 946	2 162	1 259
Waldshut-Tiengen, Stadt	11 112	517	258	3 718	2 698	4 439
Regierungsbezirk Tübingen						
Reutlingen, Stadt	54 802	542	2 087	27 881	6 396	18 439
Rottenburg am Neckar	16 109	468	2 616	4 274	2 425	6 794
Tübingen	33 710	436	2 708	11 897	5 363	13 741
Balingen, Stadt	18 291	592	992	5 962	2 255	9 062
Albstadt, Stadt	21 987	468	689	5 675	5 232	10 390
Ehingen (Donau)	17 346	767	1 880	2 097	5 811	7 559
Biberach an der Riss, Stadt	10 132	354	794	2 222	809	6 307
Friedrichshafen, Stadt	45 305	859	2 439	17 452	4 819	20 595
Leutkirch im Allgäu, Stadt	13 277	658	694	944	5 592	6 046
Ravensburg, Stadt	13 232	299	760	4 984	1 734	5 754
Wangen im Allgäu, Stadt	10 223	426	1 335	1 630	1 822	5 436
Weingarten, Stadt	17 079	782	307	1 229	2 147	13 396

43. Bauinvestitionen der Landkreise Baden-Württembergs 1989
– Vierteljährliche Kassenstatistik –

Landkreisverwaltungen	Baumaßnahmen insgesamt		Davon		
			Schulen	Straßen	Übrige Einzelpläne und Abschnitte
	1000 DM	DM/Einw.	1000 DM		
Regierungsbezirk Stuttgart					
Böblingen	19 642	61	1 842	4 550	13 251
Esslingen	29 869	64	12 182	6 331	11 356
Göppingen	14 417	61	1 829	4 830	7 758
Ludwigsburg	24 179	53	10 597	6 949	6 633
Rems-Murr-Kreis	17 445	47	1 859	7 014	8 573
Heilbronn	16 302	63	2 302	6 479	7 521
Hohenlohekreis	6 682	75	452	4 342	1 888
Schwäbisch Hall	11 815	75	1 148	9 641	1 026
Main-Tauber-Kreis	13 165	107	943	9 570	2 652
Heidenheim	10 200	80	5 801	1 676	2 723
Ostalbkreis	11 225	39	662	9 320	1 243
Zusammen	174 941	61	39 617	70 702	64 624
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Karlsruhe	11 181	30	2 064	3 989	5 128
Rastatt	18 733	94	6 577	5 247	6 909
Neckar-Odenwald-Kreis	13 176	99	4 727	3 725	4 724
Rhein-Neckar-Kreis	58 225	123	5 152	10 775	42 298
Calw	7 413	53	627	3 925	2 862
Enzkreis	7 185	43	6 659	0	527
Freudenstadt	13 845	132	5 565	5 298	2 982
Zusammen	129 758	82	31 371	32 959	65 430
Regierungsbezirk Freiburg					
Breisgau-Hochschwarzwald	22 854	110	1 421	7 426	14 007
Emmendingen	5 142	38	368	3 036	1 738
Ortenaukreis	10 214	28	3 438	5 101	1 675
Rottweil	10 188	80	1 278	3 338	5 572
Schwarzwald-Baar-Kreis	15 060	77	0	6 533	8 527
Tuttlingen	11 452	100	1 095	6 733	3 624
Konstanz	9 307	39	295	5 646	3 367
Lörrach	7 431	38	1 263	3 403	2 766
Waldshut	12 059	81	483	2 760	8 815
Zusammen	103 707	60	9 641	43 976	50 091
Regierungsbezirk Tübingen					
Reutlingen	7 511	30	2 950	4 479	82
Tübingen	4 044	22	166	3 846	32
Zollernalbkreis	6 790	39	1 549	4 130	1 111
Alb-Donau-Kreis	6 572	40	2 196	3 875	501
Biberach	11 698	75	403	6 094	5 201
Bodenseekreis	15 514	88	4 685	7 703	3 126
Ravensburg	17 762	75	3 325	7 690	6 747
Sigmaringen	8 248	71	320	4 834	3 095
Zusammen	78 139	53	15 594	42 651	19 895
Landkreise insgesamt	486 546	51	96 223	190 289	200 034

Schuldenstand

44. Schuldenstand des Landes Baden-Württemberg 1980, 1985, 1988 und 1989 nach Arten

Art der Schulden	Stand am 31. Dezember				Meßzahl		
	1980	1985	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾	1985	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
	1000 DM				1980 = 100		
Schulden aus Kreditmarktmitteln	16 545 303	27 158 648	32 383 459	33 227 533	164	196	201
Kredite von Sozialversicherungen ²⁾	588 716	220 953	143 080	152 125	38	24	26
Ausgleichsforderungen	968 068	782 571	656 647	611 881	81	68	63
Schulden bei Verwaltungen beim Bund	2 265 195	2 915 191	3 280 855	3 345 451	129	145	148
für Wohnungsbau	2 258 539	2 915 159	3 280 827	3 345 425	129	145	148
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Schulden beim Lastenausgleichsfonds	6 617	-	-	-	-	-	-
für Wohnungsbau	39	32	28	26	82	72	67
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auslandschulden	165	165	-	-	100	-	-
Fundierte Schulden insgesamt	20 367 447	31 077 528	36 464 041	37 336 990	153	179	183

1) Im Vorgriff auf die zu ändernden Meldebögen für die jährliche Schuldenstatistik sind einzelne Positionen der staatlichen Schulden mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar, da das Land die Angaben schon nach dem in Zukunft anzuwendenden Meldeschema mitgeteilt hat. Bis 1986 waren die Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder und übrigen Schulden aus Kreditmarktmitteln unter der Rubrik "Schulden aus Kreditmarktmitteln" aufgeführt, während sie in Zukunft unter der Rubrik "Kreditähnliche Rechtsgeschäfte" erhoben werden sollen. Ferner werden die Vorkriegsschulden und Nachkriegsschulden später unter der Sparte "Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen auf fremde Währung lautend" erfaßt werden. - 2) Einschließlich öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen.

45. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980, 1985, 1988 und 1989 nach Arten

Art	Jahr	Gemeinden (Gv.)		Davon							
				Stadtkreise		kreisangehörige Gemeinden		Landkreise		Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände	
		1000 DM	1980 = 100	1000 DM	1980 = 100	1000 DM	1980 = 100	1000 DM	1980 = 100	1000 DM	1980 = 100
Kreditmarktmittel	1980	10 705 186	100	2 400 429	100	7 051 363	100	1 211 458	100	41 936	100
	1985	13 565 672	127	3 724 695	155	7 823 105	111	1 986 636	164	31 236	74
	1988	13 449 109	126	3 857 653	161	7 626 410	108	1 938 834	160	26 212	63
	1989	13 522 027	126	4 011 800	167	7 592 255	108	1 892 814	156	25 158	60
Schulden bei Verwaltungen	1980	630 426	100	114 999	100	454 584	100	58 623	100	2 220	100
	1985	717 710	114	117 434	102	494 359	109	67 876	116	38 041	1 714
	1988	963 631	153	145 560	127	679 075	149	104 026	177	34 970	1 575
	1989	1 242 221	197	204 475	178	890 930	196	113 761	194	33 055	1 489
Schulden insgesamt ¹⁾	1980	11 361 649	100	2 517 533	100	7 529 879	100	1 270 081	100	44 156	100
	1985	14 394 337	127	3 857 960	153	8 400 483	112	2 066 617	163	69 277	157
	1988	14 499 557	128	4 004 901	159	8 378 742	111	2 054 732	162	61 182	139
	1989	14 826 462	130	4 217 853	168	8 535 591	113	2 014 805	159	58 213	132
Kaufmännisch buchende Krankenhäuser ²⁾	1980	396 726	100	106 505	100	64 882	100	224 604	100	735	100
	1985	315 713	80	94 480	89	42 987	66	177 427	79	819	111
	1988	278 422	70	99 763	94	37 365	58	140 742	63	552	75
	1989	278 606	70	96 965	91	37 883	58	143 249	64	509	69
Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe	1980	2 009 828	100	507 477	100	1 502 351	100	-	-	-	-
	1985	2 408 516	120	580 121	114	1 828 395	122	-	-	-	-
	1988	2 942 904	146	648 544	128	2 294 360	153	-	-	-	-
	1989	3 010 836	150	653 826	129	2 357 010	157	-	-	-	-

1) Einschließlich Auslandschulden. - 2) Soweit getrennt gemeldet.

46. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Kreditquellen

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. Dezember 1989	Schuldenaufnahme ¹⁾	Tilgung ²⁾	Nettozu- (+) bzw. -abnahme (-) gegenüber 1988
	1000 DM			±
Schulden aus Kreditmarktmitteln				
Kreditmarktmittel im engeren Sinne				
Anleihen	150 040	-	10	-
Schulden bei				
Sparkassen	3 781 934	278 550	459 128	- 4,6
der Landeskreditbank	1 645 779	91 535	152 746	- 3,6
Girozentralen	1 882 493	193 377	187 412	+ 0,3
Sonstigen Kreditinstituten	4 339 215	647 991	454 688	+ 4,7
Bausparkassen	463 630	146 347	86 306	+ 14,9
Versicherungsunternehmen	198 360	28 332	10 057	+ 10,1
Bundesbahn und Bundespost	1 199	1	390	- 24,5
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	24 361	6 266	1 896	+ 21,9
Restkaufgelder	9 419	34	1 533	- 13,7
Übrige Schulden aus Kredit- marktmitteln	183 211	24 616	13 161	+ 6,7
Zusammen	12 679 641	1 417 049	1 367 327	+ 0,4
Kredite von Sozialversicherungen				
Schulden bei				
der Bundesanstalt für Arbeit	18 917	166	9 524	- 33,1
Sozialversicherungen	6 709	4 885	867	+ 149,3
Öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	816 760	100 967	72 431	+ 3,6
Zusammen	842 386	106 018	82 822	+ 2,8
Insgesamt	13 522 027	1 523 067	1 450 149	+ 0,5
Auslandschulden				
Nachkriegsauslandschulden	62 119	8	24 606	- 28,4
Vorkriegsauslandschulden	95	-	5	- 5,0
Zusammen	62 214	8	24 611	- 28,3
Schulden bei Verwaltungen				
beim Bund und LAF	300 509	125 067	21 646	+ 52,5
beim ERP-Sondervermögen	778 085	255 946	62 554	+ 33,1
bei Ländern	86 920	3 974	18 497	- 14,3
bei Gemeinden (Gv)	41 891	2 881	3 667	- 1,8
bei Zweckverbänden	34 816	1 769	4 683	- 7,7
Zusammen	1 242 221	389 637	111 047	+ 28,9
Fundierte Schulden insgesamt	14 826 462	1 912 712	1 585 807	+ 2,3
Nachrichtlich:				
Schulden der Eigenbetriebe				
aus Kreditmarktmitteln	2 668 012	275 240	221 283	+ 2,1
bei Verwaltungen	342 824	44 448	30 473	+ 4,2
Zusammen	3 010 836	319 688	251 756	+ 2,3
Kaufmännisch buchführende Krankenhäuser	278 606	30 563	30 379	+ 0,1

1) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 2) Einschließlich sonstiger Abgänge.

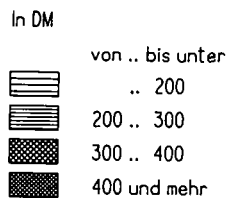
47. Schuldenstand^{*)} der Gemeinden (Gv.) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Regierungsbezirk									
	Baden-Württemberg		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner
Stadtkreise	4 217 853	2 300	1 517 759	2 237	2 023 238	2 345	494 928	2 671	181 928	1 693
davon mit ... bis										
unter ... Einwohnern										
50 000 - 100 000	122 404	2 407	-	-	122 404	2 407	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 088 012	1 680	109 542	971	301 614	1 246	494 928	2 671	181 928	1 693
200 000 und mehr	3 007 437	2 648	1 408 217	2 489	1 599 220	2 806	-	-	-	-
Kreisangehörige Gemeinden	8 535 591	1 114	3 173 476	1 099	1 447 040	911	2 379 852	1 381	1 535 223	1 051
davon mit ... bis										
unter ... Einwohnern										
unter 1 000	35 659	726	2 962	584	1 240	656	14 069	685	17 388	805
1 000 - 2 000	217 783	909	64 114	889	20 671	761	70 265	985	62 733	910
2 000 - 3 000	440 563	965	114 855	956	81 859	831	164 161	1 122	79 688	872
3 000 - 5 000	911 586	999	264 919	842	142 667	979	322 130	1 273	181 870	912
5 000 - 10 000	1 509 462	903	515 954	819	295 343	732	411 667	1 116	286 498	1 067
10 000 - 20 000	1 705 562	1 036	525 832	955	380 082	769	465 922	1 480	333 726	1 167
20 000 - 50 000	2 561 562	1 384	1 100 479	1 386	525 178	1 260	584 518	1 686	351 387	1 196
50 000 - 100 000	1 069 424	1 457	584 361	1 452	-	-	347 120	1 721	137 943	1 060
100 000 und mehr	83 990	830	-	-	-	-	-	-	83 990	830
Landkreise	2 014 805	263	800 233	277	415 589	262	481 327	279	317 656	217
Verbände¹⁾	58 213	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14 826 462	1 562	5 543 775	1 554	3 887 305	1 586	3 356 107	1 758	2 039 275	1 300

^{*)} Fundierte Schulden. - ¹⁾ Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände.

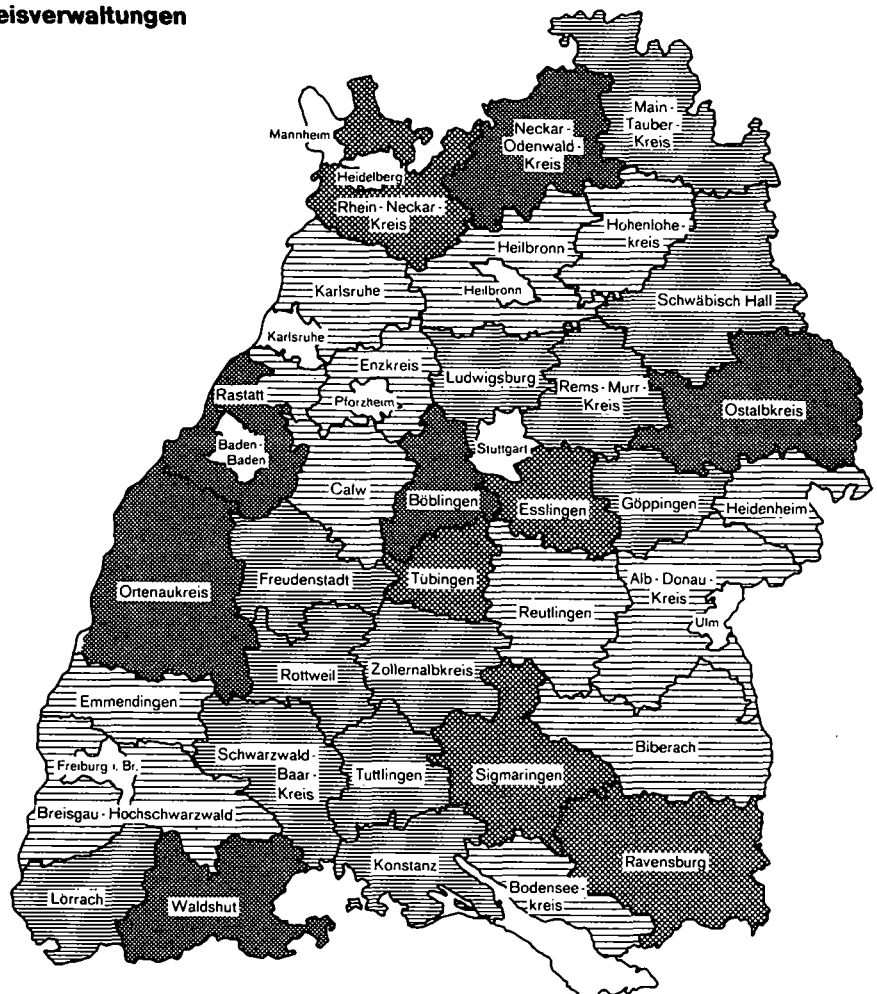
Schaubild 4

Schuldenstand je Einwohner der Landkreisverwaltungen Baden-Württembergs Ende 1990



Durchschnitt: 263

Stadtkreise^{*)}



48. Schuldenstand der Zweckverbände *) in Baden-Württemberg 1989 nach Arten und Aufgabenbereichen

Art der Schulden	Zweckverbände insgesamt	Aufgabenbereich						
		Wasser-versorgung	Abwasser	Schulen	Elektrizitäts- und Gasversorgung	Altenpflegeheime	Abfall-hesorgung	Son-stige
1000 DM								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	482 949	15 083	353 374	39 432	27 075	3 707	2 157	22 121
Schulden bei								
Sparkassen	140 229	8 630	96 482	14 921	5 648	1 573	1 698	11 279
der Landeskreditbank	98 712	628	80 202	3 373	11 180	215	-	1 134
Girozentralen	57 224	783	38 259	4 821	10 267	864	334	1 896
sonstigen Kreditinstituten	152 338	4 563	127 289	15 632	-	694	127	4 033
Bausparkassen	6 152	-	3 516	31	-	-	-	2 605
Versicherungsunternehmen	1 159	400	759	-	-	-	-	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 719	-	2 719	-	-	-	-	-
Restkaufgelder	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	3 985	79	3 321	585	-	-	-	-
Schulden bei								
der Bundesanstalt für Arbeit	97	-	28	69	-	-	-	-
Sozialversicherungen	-	-	-	-	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	2 334	-	799	-	-	361	-	1 174
Auslandsschulden	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-	-	-	-
Fundierte Schulden (ohne Schulden bei Verwaltungen)	482 949	15 083	353 374	39 432	27 075	3 707	2 157	22 121
Schulden bei Verwaltungen	84 919	2 258	79 977	-	-	408	-	2 276
beim Bund und LAF	5 935	1 075	4 705	-	-	101	-	54
beim ERP-Sondervermögen	73 514	1 183	71 883	-	-	102	-	348
bei Ländern	825	-	774	-	-	25	-	26
bei Gemeinden (Gv.)	2 445	-	1 365	-	-	180	-	900
bei Zweckverbänden	2 200	-	1 250	-	-	-	-	950
Fundierte Schulden insgesamt	547 868	17 341	433 351	39 432	27 075	4 115	2 157	24 397
Außerdem:								
Kassenkredite	6 402	416	5 392	-	-	400	-	194

*) 306 Zweckverbände, davon 208 verschuldet, ohne Gemeindeverwaltungsverbände, ohne Krankenhäuser.

49. Schuldenstand der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser der Gemeinden (Gv.) *) Baden-Württembergs 1989 nach Kreditquellen

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. Dezember 1989	Schuldenaufnahmen ¹⁾	Tilgung ²⁾	Nettozu- (+) bzw. -abnahme (-) gegenüber 1988
	1000 DM			%
Schulden aus Kreditmarktmitteln				
Kreditmarktmittel im engeren Sinne				
Anleihen	-	-	-	-
Schulden bei				
Sparkassen	81 722	7 510	12 747	- 6,0
der Landeskreditbank	60 833	4 718	5 638	- 1,5
Girozentralen	17 963	570	4 935	- 19,5
Sonstigen Kreditinstituten	47 239	12 214	2 416	+ 26,2
Bausparkassen	2 203	-	653	- 22,9
Versicherungsunternehmen	1 580	600	151	+ 39,7
Bundesbahn und Bundespost	-	-	-	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 683	1 700	17	+ 100,0
Restkaufgelder	-	-	11	-
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 135	-	15	- 0,7
Zusammen	215 358	27 312	26 583	+ 0,3
Kredite von Sozialversicherungen				
Schulden bei				
der Bundesanstalt für Arbeit	2 572	-	336	- 11,6
Sozialversicherungen	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	15 830	2 522	2 350	+ 1,1
Zusammen	18 402	2 522	2 686	- 0,9
Insgesamt	233 760	29 834	29 269	+ 0,2
Auslandsschulden				
Nachkriegsauslandsschulden	6 900	-	11	- 0,2
Vorkriegsauslandsschulden	-	-	-	-
Zusammen	6 900	-	11	- 0,2
Schulden bei Verwaltungen				
beim Bund und LAF	3 576	-	285	- 7,4
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei Ländern	16 029	110	440	- 2,0
bei Gemeinden (Gv.)	18 341	619	374	+ 1,4
bei Zweckverbänden	-	-	-	-
Zusammen	37 946	729	1 099	- 1,0
Fundierte Schulden insgesamt	278 606	30 563	30 379	+ 0,1

*) Anzahl der Krankenhäuser (soweit getrennt gemeldet): 131; ohne Krankenhäuser von Zweckverbänden. - 1) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 2) Einschließlich sonstiger Abgänge.

50. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schuldenstand am 31. Dezember 1989 ¹⁾		Schuldenbewegung			
			Schulden- aufnahme ²⁾	Tilgung ³⁾	Nettozu- (+) bzw. -abnahme (-) gegenüber 1988	Z
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1 408 217	2 489	269 014	131 884	+ 137 130	+ 10,8
Landkreise						
Böblingen	370 709	1 145	125 758	49 881	+ 75 877	+ 25,7
Esslingen	447 456	955	78 983	49 709	+ 29 274	+ 7,0
Göppingen	281 300	1 196	38 573	30 002	+ 8 571	+ 3,1
Ludwigsburg	413 502	914	48 807	40 146	+ 8 661	+ 2,1
Rems-Murr-Kreis	391 367	1 060	74 054	64 525	+ 9 529	+ 2,5
Region Stuttgart	3 312 551	1 372	635 189	366 147	+ 269 042	+ 8,8
Stadtkreis Heilbronn	109 542	971	16 241	6 359	+ 9 882	+ 9,9
Landkreise						
Heilbronn	183 120	706	25 604	35 922	- 10 318	- 5,3
Hohenlohekreis	91 837	1 034	10 111	14 568	- 4 457	- 4,6
Schwäbisch Hall	254 764	1 623	38 448	30 829	+ 7 619	+ 3,1
Main-Tauber-Kreis	163 204	1 325	12 258	12 931	- 673	- 0,4
Region Franken	802 467	1 082	102 662	100 609	+ 2 053	+ 0,3
Landkreise						
Heidenheim	181 533	1 432	23 992	20 004	+ 3 988	+ 2,3
Ostalbkreis	394 684	1 388	48 827	42 380	+ 6 447	+ 1,7
Region Ostwürttemberg	576 217	1 401	72 819	62 384	+ 10 435	+ 1,8
Regierungsbezirk Stuttgart	4 691 235	1 315	810 670	529 140	+ 281 530	+ 6,4
Stadtkreise						
Baden-Baden	122 404	2 407	15 400	14 413	+ 987	+ 0,8
Karlsruhe	479 547	1 795	51 044	32 779	+ 18 265	+ 4,0
Landkreise						
Karlsruhe	260 991	706	25 715	29 979	- 4 264	- 1,6
Rastatt	161 497	813	11 851	15 774	- 3 923	- 2,4
Region Mittlerer Oberrhein	1 024 439	1 156	104 010	92 945	+ 11 065	+ 1,1
Stadtkreise						
Heidelberg	151 355	1 143	23 154	18 622	+ 4 532	+ 3,1
Mannheim	1 119 673	3 699	140 728	97 163	+ 43 565	+ 4,0
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	153 366	1 154	22 206	18 779	+ 3 427	+ 2,3
Rhein-Neckar-Kreis	437 301	924	86 040	41 707	+ 44 333	+ 11,3
Region Unterer Neckar	1 861 695	1 788	272 128	176 271	+ 95 857	+ 5,4
Stadtkreis Pforzheim	150 259	1 370	10 687	36 070	- 25 383	- 14,5
Landkreise						
Calw	171 908	1 231	17 053	22 492	- 5 439	- 3,1
Enzkreis	137 806	818	14 938	13 179	+ 1 759	+ 1,3
Freudenstadt	124 171	1 183	13 499	14 710	- 1 211	- 1,0
Region Nordschwarzwald	584 144	1 118	56 177	86 451	- 30 274	- 4,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 470 278	1 416	432 315	355 667	+ 76 648	+ 2,3
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	494 928	2 671	43 433	19 711	+ 23 722	+ 5,0
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	223 933	1 073	29 801	28 860	+ 941	+ 0,4
Emmendingen	160 166	1 183	9 723	9 944	- 221	- 0,1
Ortenaukreis	447 433	1 245	54 198	47 948	+ 6 250	+ 1,4
Region Südlicher Oberrhein	1 326 460	1 492	137 155	106 463	+ 30 692	+ 2,4
Landkreise						
Rottweil	240 697	1 883	26 627	35 078	- 8 451	- 3,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	313 319	1 603	41 106	45 176	- 4 070	- 1,3
Tuttlingen	170 895	1 486	25 601	22 027	+ 3 574	+ 2,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	724 911	1 654	93 334	102 281	- 8 947	- 1,2
Landkreise						
Konstanz	295 393	1 241	28 737	30 832	- 2 095	- 0,7
Lörrach	376 556	1 933	33 984	35 187	- 1 203	- 0,3
Waldshut	151 460	1 019	5 807	12 507	- 6 700	- 4,2
Region Hochrhein-Bodensee	823 409	1 416	68 528	78 526	- 9 998	- 1,2
Regierungsbezirk Freiburg	2 874 780	1 506	299 017	287 270	+ 11 747	+ 0,4
Landkreise						
Reutlingen	208 872	835	30 603	25 767	+ 4 836	+ 2,4
Tübingen	218 912	1 178	18 071	17 115	+ 956	+ 0,4
Zollernalbkreis	283 271	1 619	15 423	25 335	- 9 912	- 3,4
Region Neckar-Alb	711 055	1 164	64 097	68 217	- 4 120	- 0,6
Stadtkreis Ulm	181 928	1 693	25 237	24 985	+ 252	+ 0,1
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	146 994	903	21 848	20 694	+ 1 154	+ 0,8
Biberach	160 345	1 026	16 558	20 619	- 4 061	- 2,5
Region Donau-Iller ⁴⁾	489 267	1 147	63 643	66 298	- 2 655	- 0,5
Landkreise						
Bodenseekreis	135 549	766	16 612	14 846	+ 1 766	+ 1,3
Ravensburg	279 433	1 173	24 281	23 772	+ 509	+ 0,2
Sigmaringen	101 847	880	16 127	11 751	+ 4 376	+ 4,5
Region Bodensee-Oberschwaben	516 829	974	57 020	50 369	+ 6 651	+ 1,3
Regierungsbezirk Tübingen	1 717 151	1 095	184 760	184 884	- 124	-
Baden-Württemberg	12 753 444	1 343	1 726 762	1 356 961	+ 369 801	+ 3,0

1) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - 2) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 3) Einschließlich sonstiger Abgänge. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

51. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1989

Große Kreisstadt	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember 1989		Dagegen: 31. Dezember 1988	Schuldenbewegung			
	1000 DM	DM je Einwohner		Schulden- aufnahme ²⁾	Tilgung ³⁾	Nettozu- bzw. -abnahme (-) gegenüber 1988	
						1000 DM	%
Regierungsbezirk Stuttgart							
Aalen	116 347	1 840	1 819	6 927	4 594	+ 2 333	+ 2,0
Backnang	24 593	800	858	-	1 504	- 1 504	- 5,8
Bad Mergentheim	35 705	1 786	1 867	2 141	3 200	- 1 059	- 2,9
Bietigheim-Bissingen	38 314	1 013	1 023	3 722	3 590	+ 132	+ 0,3
Böblingen	95 987	2 205	1 720	37 954	16 286	+ 21 668	+ 29,2
Crailsheim	53 964	2 008	1 953	7 133	5 008	+ 2 125	+ 4,1
Ditzingen	15 949	714	766	715	1 701	- 986	- 5,8
Ellwangen (Jagst)	48 108	2 196	7 113	8 648	6 396	+ 2 252	+ 4,9
Esslingen am Neckar	157 434	1 746	1 506	36 234	15 284	+ 20 950	+ 15,3
Fellbach	48 660	1 225	1 294	2 664	5 042	- 2 378	- 4,7
Filderstadt	37 296	994	1 067	5 470	7 585	- 2 115	- 5,4
Geislingen an der Steige	40 789	1 550	1 562	4 561	4 534	+ 27	+ 0,1
Göppingen	87 809	1 652	1 583	14 664	9 817	+ 4 847	+ 5,8
Heidenheim an der Brenz	83 404	1 719	1 649	10 900	7 007	+ 3 893	+ 4,2
Herrenberg	50 134	1 890	1 784	14 994	11 605	+ 3 389	+ 7,2
Kirchheim unter Teck	34 114	979	1 023	2 020	3 006	- 986	- 2,8
Kornwestheim	6 800	238	209	1 623	716	+ 907	+ 15,4
Leinfelden-Echterdingen	31 933	930	1 037	-	3 318	- 3 318	- 9,4
Leonberg	55 079	1 335	1 230	11 609	6 609	+ 5 000	+ 10,0
Ludwigsburg	98 378	1 228	1 122	17 434	7 824	+ 9 610	+ 10,8
Neckarsulm	5 372	246	274	1 391	1 943	- 552	- 9,3
Nürtingen	38 127	1 033	942	8 366	4 943	+ 3 423	+ 9,9
Ostfildern	32 577	1 153	804	11 747	1 766	+ 9 981	+ 44,2
Schorndorf	68 173	1 870	1 807	27 363	24 271	+ 3 092	+ 4,8
Schwäbisch Gmünd	68 177	1 174	1 140	8 800	6 035	+ 2 765	+ 4,2
Schwäbisch Hall	75 357	2 399	2 212	19 529	13 353	+ 6 176	+ 8,9
Sindelfingen	56 216	976	200	46 959	2 175	+ 44 784	+ 391,7
Vaihingen an der Enz	42 697	1 807	1 867	2 511	3 614	- 1 103	- 2,5
Waiblingen	73 815	1 571	1 527	14 870	11 767	+ 3 103	+ 4,4
Weinstadt	33 457	1 416	1 409	3 850	3 312	+ 538	+ 1,6
Wertheim	38 600	1 867	1 973	276	1 908	- 1 632	- 4,1
Winnenden	27 180	1 172	1 005	7 087	2 639	+ 4 448	+ 19,6
Regierungsbezirk Karlsruhe							
Bretten	32 689	1 383	1 426	4 170	5 454	- 1 284	- 3,8
Bruchsal	45 376	1 226	1 171	6 000	3 584	+ 2 416	+ 5,6
Bühl	15 488	655	736	3	1 712	- 1 709	- 9,9
Calw	31 942	1 477	1 482	1 857	1 451	+ 406	+ 1,3
Ettlingen	35 503	951	1 015	9	2 272	- 2 263	- 6,0
Freudenstadt	22 088	1 020	1 169	-	2 719	- 2 719	- 11,0
Gaggenau	34 052	1 205	1 161	2 750	1 126	+ 1 624	+ 5,0
Horb am Neckar	36 502	1 682	1 601	4 031	1 802	+ 2 229	+ 6,5
Mosbach	22 891	955	1 015	-	1 214	- 1 214	- 5,0
Mühlacker	47 076	1 944	1 790	7 353	3 431	+ 3 922	+ 9,1
Nagold	29 197	1 405	1 481	5 547	6 653	- 1 106	- 3,6
Rastatt	38 665	943	899	3 215	1 117	+ 2 098	+ 5,7
Sinsheim	20 658	736	744	2 000	2 027	- 27	- 0,1
Weinheim	97 506	2 330	1 933	22 919	6 269	+ 16 650	+ 20,6
Wiesloch	15 545	705	724	2 940	3 288	- 348	- 2,2
Regierungsbezirk Freiburg							
Achern	29 537	1 444	1 479	2 160	2 658	- 498	- 1,7
Emmendingen	21 582	936	809	3 900	800	+ 3 100	+ 16,8
Kehl	55 125	1 893	1 855	10 401	8 885	+ 1 516	+ 2,8
Konstanz	140 475	1 919	1 928	11 938	9 878	+ 2 060	+ 1,5
Lahr/Schwarzwald	40 112	1 198	969	9 542	1 667	+ 7 875	+ 24,4
Lörrach	100 166	2 420	2 496	1 242	3 295	- 2 053	- 2,0
Offenburg	84 576	1 634	1 715	5 563	9 286	- 3 723	- 4,2
Radolfzell am Bodensee	22 239	867	952	450	2 313	- 1 863	- 7,7
Rheinfelden (Baden)	48 852	1 754	1 756	2 000	1 491	+ 509	+ 1,1
Rottweil	75 298	3 285	3 281	4 575	4 421	+ 154	+ 0,2
Schramberg	35 595	1 951	2 023	2 347	3 326	- 979	- 2,7
Singen (Hohentwiel)	59 135	1 389	1 338	8 916	6 944	+ 1 972	+ 3,4
Tuttlingen	62 440	1 947	1 832	15 456	11 059	+ 4 397	+ 7,6
Villingen-Schwenningen	122 069	1 591	1 614	21 200	22 157	- 957	- 0,8
Waldshut-Tiengen	28 176	1 310	1 305	2 080	1 878	+ 202	+ 0,7
Weil am Rhein	41 856	1 571	1 704	6 000	8 816	- 2 816	- 6,3
Regierungsbezirk Tübingen							
Albstadt	89 425	1 904	1 985	4 472	7 563	- 3 091	- 3,3
Balingen	40 324	1 305	1 371	2 000	3 598	- 1 598	- 3,8
Biberach an der Riß	33 591	1 173	1 168	6 136	5 364	+ 772	+ 2,4
Ehingen (Donau)	14 878	658	732	1	1 535	- 1 534	- 9,3
Friedrichshafen	23 973	454	410	6 276	3 650	+ 2 626	+ 12,3
Leutkirch im Allgäu	12 201	605	563	2 730	1 930	+ 800	+ 7,0
Ravensburg	55 614	1 255	1 253	5 455	4 986	+ 469	+ 0,9
Reutlingen	83 990	830	799	14 046	9 873	+ 4 173	+ 5,2
Rottenburg am Neckar	29 184	848	781	5 250	2 405	+ 2 845	+ 10,8
Tübingen	113 970	1 473	1 482	9 000	5 129	+ 3 871	+ 3,5
Wangen im Allgäu	28 866	1 203	1 316	24	2 369	- 2 345	- 7,5
Weingarten	32 017	1 465	1 310	5 600	1 344	+ 4 256	+ 15,3

1) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - 2) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 3) Einschließlich sonstiger Abgänge.

52. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Landkreise Baden-Württembergs 1989

Landkreisverwaltungen	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember 1989		Dagegen 31. Dezember 1988	Schuldenbewegung			
	1000 DM	DM je Einwohner		Schulden- aufnahme ²⁾	Tilgung ³⁾	Nettozu- bzw. -abnahme (-) gegenüber 1988	
			1000 DM			%	
Regierungsbezirk Stuttgart							
Böblingen	158 424	489	524	24 752	33 787	- 9 035	- 5,4
Esslingen	147 354	314	307	14 806	9 866	+ 4 940	+ 3,5
Göppingen	52 416	223	256	1 800	8 890	- 7 090	- 11,9
Heidenheim	24 112	190	214	750	3 576	- 2 826	- 10,5
Heilbronn	12 525	48	45	3 439	2 297	+ 1 142	+ 10,0
Hohenlohekreis	12 418	140	161	-	1 574	- 1 574	- 11,2
Ludwigsburg	94 106	208	208	13 343	12 283	+ 1 060	+ 1,1
Main-Tauber-Kreis	33 606	273	267	3 960	2 948	+ 1 012	+ 3,1
Ostalbkreis	132 137	465	478	6 259	8 562	- 2 303	- 1,7
Rems-Murr-Kreis	96 159	260	294	-	11 105	- 11 105	- 10,4
Schwäbisch Hall	36 976	236	326	601	13 994	- 13 393	- 26,6
Zusammen	800 233	277	294	69 710	108 882	- 39 172	- 4,7
Regierungsbezirk Karlsruhe							
Calw	10 998	79	102	1 000	3 813	- 2 813	- 20,4
Enzkreis	16 109	96	98	900	1 093	- 193	- 1,2
Freudenstadt	29 697	283	292	2 101	2 463	- 362	- 1,2
Karlsruhe	61 963	168	181	12 402	16 748	- 4 346	- 6,6
Neckar-Odenwald-Kreis	69 564	523	463	10 850	2 089	+ 8 761	+ 14,4
Rastatt	74 905	377	362	8 975	5 077	+ 3 898	+ 5,5
Rhein-Neckar-Kreis	152 353	322	285	25 206	6 323	+ 18 883	+ 14,1
Zusammen	415 589	262	250	61 434	37 606	+ 23 828	+ 6,1
Regierungsbezirk Freiburg							
Breisgau-Hochschwarzwald	37 200	178	184	800	1 297	- 497	- 1,3
Emmendingen	15 575	115	122	2 690	3 307	- 617	- 3,8
Konstanz	42 220	177	191	-	2 677	- 2 677	- 6,0
Lörrach	46 744	240	255	7 949	10 273	- 2 324	- 4,7
Ortenaukreis	162 739	453	412	22 761	6 574	+ 16 187	+ 11,0
Rottweil	29 687	232	256	-	2 795	- 2 795	- 8,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	47 697	244	261	-	2 786	- 2 786	- 5,5
Tuttlingen	26 079	227	226	2 000	1 536	+ 464	+ 1,8
Waldshut	73 386	494	532	6 046	10 512	- 4 466	- 5,7
Zusammen	481 327	279	283	42 246	41 757	+ 489	+ 0,1
Regierungsbezirk Tübingen							
Alb-Donau-Kreis	23 758	146	159	-	1 887	- 1 887	- 7,4
Biberach	2 341	15	17	-	293	- 293	- 11,1
Bodenseekreis	20 877	118	181	2 760	13 419	- 10 659	- 33,8
Ravensburg	68 280	287	310	3 985	8 691	- 4 706	- 6,4
Reutlingen	49 679	199	215	-	3 365	- 3 365	- 6,3
Sigmaringen	39 902	345	345	2 691	2 202	+ 489	+ 1,2
Tübingen	60 445	325	336	1 350	1 702	- 352	- 0,6
Zollernalbkreis	52 374	299	327	-	4 299	- 4 299	- 7,6
Zusammen	317 656	217	238	10 786	35 858	- 25 072	- 7,3
Insgesamt	2 014 805	263	272	184 176	224 103	- 39 927	- 1,9

1) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - 2) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 3) Einschließlich sonstiger Abgänge.

53. Schuldenaufnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Laufzeiten und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Schuldenaufnahme									Nachrichtlich: Schuldenaufnahme der Eigenbetriebe	
	aus Kreditmarktmitteln			darunter bei Sozialversicherungen			bei Verwaltungen				insgesamt
	mit einer Laufzeit von ... Jahren										
	weniger als 4	4 - 10	10 und mehr	weniger als 4	4 - 10	10 und mehr	weniger als 4	4 - 10	10 und mehr		
1000 DM											
Stadtkreise	140	5 695	460 274	-	-	17 100	-	-	79 696	545 805	37 942
darunter											
Stuttgart, Landeshauptstadt	-	-	227 508	-	-	-	-	-	-	227 508	-
Mannheim	-	3 125	98 433	-	-	-	-	-	34 168	135 726	-
Karlsruhe	-	-	22 859	-	-	8 300	-	-	28 185	51 044	-
Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.	32 768	73 377	669 212	738	270	34 950	158	1 900	269 377	1 046 800 ¹⁾	232 940
100 000 und mehr	2 240	-	5 741	-	-	-	-	-	6 043	14 024	10 000
50 000 - 100 000	22	939	156 141	-	-	18 400	-	-	21 083	178 185	17 087
20 000 - 50 000	4 385	44 163	197 290	358	-	9 560	-	-	99 341	345 179	58 749
10 000 - 20 000	10 491	5 476	100 809	180	-	3 820	49	1 600	67 312	185 737	67 619
5 000 - 10 000	1 827	10 883	91 373	200	120	1 500	-	-	32 361	136 444	62 171
3 000 - 5 000	5 450	5 762	63 107	-	-	1 440	-	-	27 919	102 238	13 116
2 000 - 3 000	6 793	3 849	38 172	-	150	230	109	300	9 475	58 698 ¹⁾	3 373
1 000 - 2 000	1 560	2 305	13 524	-	-	-	-	-	4 907	22 304 ¹⁾	825
unter 1 000	-	-	3 055	-	-	-	-	-	936	3 991	-
Landkreise	4 963	32 769	106 309	-	-	34 130	-	-	20 031	164 072	-
Verbände ²⁾	-	-	1 700	-	-	1 700	-	-	74	1 774	-
Gemeinden (Gv.) insgesamt	37 871	111 841	1 237 495	738	270	87 880	158	1 900	369 178	1 758 451 ¹⁾	270 882

1) Einschließlich Auslandschulden. - 2) Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände.

54. Schuldentilgung der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 nach Arten und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Schuldentilgung						Nachrichtlich: Schuldentilgung der Eigenbetriebe
	Kredit- marktmittel	darunter			Verwaltungen	insgesamt	
		Banken und Sparkassen ¹⁾	Bauspar- kassen	Sozialver- sicherungen			
	1000 DM						
Stadtkreise	313 701	264 658	25 522	22 380	19 644	333 450 ²⁾	32 659
darunter							
Stuttgart, Landeshauptstadt	91 977	83 032	-	8 900	135	92 112	-
Mannheim	78 314	68 242	8 385	1 403	13 849	92 163	-
Karlsruhe	30 963	16 953	9 070	4 660	1 816	32 779	13 178
Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.	775 888	681 528	46 630	28 813	61 669	858 255 ²⁾	165 675
100 000 und mehr	7 257	6 413	473	371	2 615	9 872 ²⁾	4 091
50 000 - 100 000	81 888	68 670	5 874	6 005	6 475	88 753 ²⁾	16 502
20 000 - 50 000	226 258	196 665	15 950	10 054	18 399	258 532 ²⁾	54 792
10 000 - 20 000	156 164	139 245	7 196	6 058	14 722	173 294 ²⁾	47 762
5 000 - 10 000	149 945	133 016	9 239	3 990	9 086	160 189 ²⁾	33 034
3 000 - 5 000	81 618	73 769	3 816	1 695	5 642	87 260 ²⁾	6 388
2 000 - 3 000	47 853	40 988	2 861	419	3 090	53 783 ²⁾	2 295
1 000 - 2 000	21 813	19 846	1 074	214	1 456	23 296 ²⁾	811
unter 1 000	3 092	2 916	147	7	184	3 276	-
Landkreise	180 896	156 688	7 393	13 549	7 683	191 579 ²⁾	-
Verbände ³⁾	2 754	1 643	111	998	1 989	4 743	-
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1 273 239	1 104 517	79 656	65 740	90 985	1 388 027 ²⁾	198 334

1) Der Landeskreditbank, Sparkassen, Girozentralen, sonstigen Kreditinstituten. - 2) Einschließlich Auslandschulden. - 3) Landeswohlfahrtsverbände und Regionalverbände.

Ausgewählte Aufgabenbereiche

55. Einnahmen und Ausgaben der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1989 nach ausgewählten Arten und Aufgabenbereichen
 – Jahresrechnungsstatistik –

EINNAHMEN/AUSGABEN	ZUSAMMEN	AUFGABENBEREICH							
		ALLGEM. VERWALTG.	SCHULEN	SOZIALE SICHERUNG	KRANKEN- HAEUSER	ABWASSER- BESEITI- GUNG	WASSER- VERSOR- GUNG	ALLGEM. FINANZ- WIRTSCH.	SONSTIGES
1 000 DM									
EINNAHMEN D. VERWALT. HAUSH. DARUNTER	474 689	54 782	28 626	21 575	158	152 072	10 607	110 052	96 817
GEBUEHREN, ZWECKGEB. ABG. ERSTATT. U. VERWALTG. - U. BETRIEBSAUSGABEN DARUNTER	50 459	1 576	95	18 283		5 109	1 282		24 114
VON GEMEINDEN (GV)	65 523	14 519	5 845	1 499	2	26 487	1 934		15 237
ZUWEISG. U. ZUSCHUESSE F. LFDE. ZWECHE DARUNTER	49 329	4 772	5 315	207		25 364	1 652		12 019
VON GEMEINDEN (GV)	205 925	35 245	21 657	408		106 144	5 733		36 738
SONST. VERWALTUNGS. U. BETRIEBSEINNAHMEN	172 163	34 794	5 734	47		105 403	5 731		20 454
EINNAHMEN D. VERM. HAUSH. DARUNTER	8 549	1 414	530	245		2 112	328		3 920
ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN EINNAHMEN AUS VERAEUSSERUNG V. SACHEN D. ANLAGEVERM. 1) ZUWEISG. U. ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN DARUNTER	268 609	2 813	12 432	399		81 978	7 455	142 837	20 695
VOM LAND	8 817							8 817	
VON GEMEINDEN (GV)	7 709	216	162	25		2 604	387		4 315
VOM KREDITMARKT	128 994	1 827	12 245	372		76 498	6 845	15 501	15 706
VON GEMEINDEN (GV)	68 751		6 830	203		43 468	4 005	1 649	12 596
VOM KREDITMARKT	54 815	1 823	4 065	161		30 936	2 813	13 215	1 802
EINNAHMEN AUS KREDITEN U. INNEREN DARLEHEN DARUNTER	64 715							64 715	
VOM LAND	2 558							2 558	
VON GEMEINDEN (GV)	172							172	
VOM KREDITMARKT	17 794							17 794	
EINNAHMEN D. VERWALT. - U. VERM. - HAUSHALTS ZUSAMMEN	743 293	57 595	41 057	21 976	158	234 045	18 062	252 889	117 511
AUSGABEN D. VERWALT. HAUSH. DARUNTER	469 852	70 460	28 843	21 099	291	146 741	10 743	98 812	92 863
PERSONALAUSGABEN UNTERHALTUNG DES UNBEWEGLICHEN VERMOEGENS MIETEN UND PACTEN BEWIRTSCH. D. UNBEWEGL. VERMOEGENS SONST. VERWALT. - U. BETRIEBSAUSGABEN ERSTATTG. V. VERWALTG. - U. BETRIEBSAUSGABEN ZINSAUSGABEN	134 797	44 800	7 695	12 355	12	30 107	1 352		38 476
VON GEMEINDEN (GV)	22 739	831	2 573	342	66	11 313	591		7 023
VOM KREDITMARKT	5 014	3 039	854	14		317	4		786
VON GEMEINDEN (GV)	26 119	1 036	6 925	1 413	4	14 555	444		1 742
VOM KREDITMARKT	45 967	2 992	977	2 529		33 075	2 441		3 953
VON GEMEINDEN (GV)	35 023	6 753	4 540	263	5	9 974	391	1	13 096
VOM KREDITMARKT	36 340							36 340	
AUSGABEN D. VERM. - HAUSH. DARUNTER	264 421	2 065	14 666	1 704	279	106 293	12 393	96 710	30 311
ZUFUEHRUNG AN RUECKLAGEN VERMOEGENSERWERB BAUMASSNAHMEN TILGUNG V. KREDITEN U. INNEREN DARLEHEN ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN DARUNTER	25 327							25 327	
VON GEMEINDEN (GV)	19 430	1 739	905	431		5 790	787		9 778
VOM KREDITMARKT	140 506	12	11 469	1 274	251	96 087	11 422		19 991
VON GEMEINDEN (GV)	67 272							67 272	
VOM KREDITMARKT	6 987		2 296		29	4 086	32		544
VON GEMEINDEN (GV)	2 275		1 023			982			270
AUSGABEN D. VERWALTG. - U. VERM. - HAUSHALTS ZUSAMMEN	734 288	72 523	43 515	22 803	570	253 040	23 141	195 521	123 175

1) EINSCHLIESSLICH BEITRAEGE.

56. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1988	dagegen 1987
	1000 DM									
Sprach- und Kulturwissenschaften	160 855	149 172	11 630	53	8 635	3 464	279	4 892	169 490	162 339
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	19 601	18 461	1 105	35	598	—	—	598	20 199	17 021
Theologie, Religionslehre	22 080	20 841	1 239	—	3 514	3 464	—	50	25 594	24 912
Philosophie	7 745	7 212	533	—	109	—	—	109	7 854	7 473
Geschichte	24 319	21 759	2 580	—	205	—	63	142	24 524	24 630
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	717	418	299	—	167	—	—	167	884	925
Altphilologie (klassische Philologie)	6 290	6 016	274	—	35	—	—	35	6 325	6 159
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	16 222	15 466	738	18	110	—	—	110	16 332	15 522
Anglistik, Amerikanistik	10 905	10 276	629	—	35	—	—	35	10 940	11 178
Romanistik	11 083	10 499	584	—	74	—	—	74	11 157	11 125
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 187	3 096	91	—	3	—	—	3	3 190	3 307
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	8 692	7 891	801	—	2 853	—	—	2 853	11 545	8 260
Psychologie	20 071	18 192	1 879	—	781	—	216	565	20 852	22 927
Erziehungswissenschaften	9 943	9 045	898	—	151	—	—	151	10 094	8 930
Sport	13 710	11 825	1 885	—	7 315	6 537	115	663	21 025	17 349
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	124 363	113 627	10 671	65	1 669	—	18	1 651	126 032	117 908
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	1 612	1 530	82	—	151	—	—	151	1 763	1 571
Politik- und Sozialwissenschaften	19 789	17 715	2 063	11	76	—	11	65	19 865	19 419
Sozialwesen	844	748	96	—	7	—	—	7	851	—
Rechtswissenschaften	35 763	33 032	2 731	—	165	—	—	165	35 928	35 988
Verwaltungswissenschaft, Verwaltungswesen	3 265	2 900	355	10	73	—	7	66	3 338	3 418
Wirtschaftswissenschaften	52 965	48 720	4 201	44	810	—	—	810	53 775	47 194
Wirtschaftsingenieurwesen	10 125	8 982	1 143	—	387	—	—	387	10 512	10 318
Mathematik, Naturwissenschaften	457 769	387 724	69 984	61	94 598	46 085	8 355	40 158	552 367	518 345
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 485	3 148	337	—	62	—	—	62	3 547	7 061
Mathematik	38 742	36 242	2 500	—	6 361	3 915	624	1 822	45 103	41 328
Informatik	26 369	22 105	4 264	—	22 082	17 316	—	4 766	48 451	34 525
Physik, Astronomie	108 463	88 633	19 802	28	27 560	10 894	2 387	14 279	136 023	129 153
Chemie	116 062	99 290	16 762	10	19 276	7 634	1 369	10 273	135 338	135 304
Pharmazie	15 551	13 833	1 718	—	467	—	203	264	16 018	15 749
Biologie	107 456	90 271	17 180	5	15 968	6 118	3 772	6 078	123 424	113 824
Geowissenschaften (ohne Geographie)	25 993	19 895	6 098	—	2 573	208	—	2 365	28 566	25 916
Geographie	15 648	14 307	1 323	18	249	—	—	249	15 897	15 485
Humanmedizin¹⁾	108 199	63 732	16 192	28 275	10 976	7 249	728	2 999	119 175	83 020
Humanmedizin allgemein	20 896	13 279	2 498	5 119	8 718	7 249	538	931	29 614	24 423
Vorklinische Humanmedizin	37 741	32 089	5 652	—	941	—	190	751	38 682	37 783
Klinisch-theoretische Humanmedizin	25 924	17 926	7 998	—	1 262	—	—	1 262	27 186	20 256
Klinisch-praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)	23 638	438	44	23 156	55	—	—	55	23 693	558 ²⁾
Klinisch-praktische Zahnmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Ausgaben der kaufmännisch buchenden Universitätskliniken. — 2) Ohne laufende Zuweisungen an Akademische Lehrkrankenhäuser.

Noch: 56. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maß- nahmen	sonstiger Erwerb von beweg- lichen Sachen	1988	dagegen 1987
1000 DM										
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	77 964	64 130	13 834	-	7 526	3 280	-	4 246	85 490	86 016
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	237	237	-	-	-	-	-	-	237	244
Agrarwissenschaften	67 979	55 450	12 529	-	7 092	2 973	-	4 119	75 071	74 630
Gartenbau, Landespflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	9 748	8 443	1 305	-	434	307	-	127	10 182	11 162
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	311 113	258 103	53 010	-	54 563	10 074	776	43 713	365 676	349 594
Ingenieurwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	172 439	140 516	31 923	-	40 478	10 074	626	29 778	212 917	204 114
Elektrotechnik	46 701	39 099	7 602	-	8 833	-	-	8 833	55 534	48 617
Nautik, Schiffstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur	19 878	18 029	1 849	-	678	-	-	678	20 556	18 813
Raumplanung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen	65 701	54 813	10 888	-	4 280	-	150	4 130	69 981	70 396
Vermessungswesen	6 394	5 646	748	-	294	-	-	294	6 688	7 654
Kunst, Kunstwissenschaft	6 843	5 974	869	-	186	-	113	73	7 029	7 946
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	845	826	19	-	29	-	29	-	874	791
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	4 066	3 475	591	-	18	-	-	18	4 084	3 883
Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	1 932	1 673	259	-	139	-	84	55	2 071	3 272
Hochschule insgesamt										
Zentrale Einrichtungen	571 352	310 353	222 451	38 548	159 673	94 404	16 739	48 530	731 025	656 947
Hochschule insgesamt	98 395	38 517	36 163	23 715	46 448	33 413	241	12 794	144 843	116 555
Zentrale Hochschulverwaltung	209 998	105 953	93 367	10 678	28 767	16 564	700	11 503	238 765	238 295
Verwaltung der Kliniken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bibliotheken	72 745	43 061	29 684	-	11 337	6 672	2 847	1 818	84 082	78 592
Rechenzentrum	45 138	24 765	20 373	-	25 444	-	12 496	12 948	70 582	64 068
Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	95 839	76 530	19 249	60	6 886	-	215	6 671	102 725	93 617
Zentrale technische Einrichtungen	21 610	14 972	6 638	-	27 563	26 767	146	650	49 173	51 324
Soziale Einrichtungen	15 876	317	11 464	4 095	917	-	-	917	16 793	525
Übrige zentrale Einrichtungen	4 211	3 087	1 124	-	9 127	8 634	94	399	13 338	9 811
Hochschulfremde Institutionen	4 119	1 101	3 018	-	3 038	2 354	-	684	7 157	917
Sportstätten, soweit nicht in FG Sport nachweisbar	3 421	2 050	1 371	-	146	-	-	146	3 567	3 243
Insgesamt	1 832 168	1 364 640	400 526	67 002	345 141	171 093	27 123	146 925	2 177 309	1 999 484

57. Ausgaben der Fachhochschulen *) des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1988	dagegen 1987
	1000 DM									
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 931	3 428	503	-	49	-	-	49	3 980	3 396
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Theologie, Religionslehre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 931	3 428	503	-	49	-	-	49	3 980	3 396
Altphilologie (klassische Philologie)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anglistik, Amerikanistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Romanistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	6	-	2	4	-	-	-	-	6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	47 216	43 958	3 258	-	2 629	1 236	112	1 281	49 845	45 802
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	717	712	5	-	-	-	-	-	717	695
Politik- und Sozialwissenschaften	722	681	41	-	93	-	49	44	815	708
Sozialwesen	5 554	5 177	377	-	307	-	3	304	5 861	5 338
Rechtswissenschaften	1 470	1 284	186	-	40	-	-	40	1 510	1 413
Verwaltungswissenschaft, Verwaltungswesen	14 057	13 381	676	-	296	-	-	296	14 353	19 677
Wirtschaftswissenschaften	21 857	20 018	1 839	-	1 732	1 236	60	436	23 589	15 113
Wirtschaftsingenieurwesen	2 839	2 705	134	-	161	-	-	161	3 000	2 858
Mathematik, Naturwissenschaften	19 554	18 021	1 533	-	5 898	1 087	383	4 428	25 452	23 587
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	955	942	13	-	26	-	-	26	981	959
Mathematik	1 240	1 219	21	-	66	-	-	66	1 306	1 243
Informatik	7 397	6 825	572	-	1 875	-	94	1 781	9 272	8 058
Physik, Astronomie	4 932	4 553	379	-	1 613	-	46	1 567	6 545	5 480
Chemie	4 905	4 365	540	-	2 156	1 087	243	826	7 061	7 847
Pharmazie	125	117	8	-	162	-	-	162	287	-
Biologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geographie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen.

Noch: 57. Ausgaben der Fachhochschulen*) des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	sonstiger Erwerb von beweg- lichen Sachen	1988	dagegen 1987
1000 DM										
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 813	5 620	993	-	533	-	-	533	7 146	7 795
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrarwissenschaften	2 089	1 712	377	-	171	-	-	171	2 260	2 922
Gartenbau, Landespflege	1 382	1 337	45	-	117	-	-	117	1 499	1 164
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 149	1 675	474	-	171	-	-	171	2 320	2 333
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	993	896	97	-	74	-	-	74	1 067	1 376
Ingenieurwissenschaften	72 946	68 382	4 564	-	19 482	4 923	2 314	12 225	92 408	95 859
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 198	993	205	-	243	-	-	243	1 441	1 550
Bergbau, Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	32 943	30 899	2 044	-	10 147	1 081	1 706	7 360	43 090	44 604
Elektrotechnik	18 969	17 298	1 671	-	4 266	-	437	3 829	23 235	26 243
Nautik, Schiffstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur	9 638	9 399	239	-	376	-	31	345	10 014	9 679
Raumplanung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen	5 896	5 645	251	-	2 292	1 921	125	246	8 188	7 685
Vermessungswesen	4 302	4 148	154	-	2 138	1 921	15	202	6 440	6 098
Kunst, Kunstwissenschaft	686	462	224	-	4 508	3 747	96	665	5 194	1 498
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	296	282	14	-	8	-	-	8	304	311
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gestaltung	390	180	210	-	4 500	3 747	96	657	4 890	1 187
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrichtungen	89 964	75 429	14 535	-	16 226	513	5 638	10 075	106 190	108 959
Hochschule insgesamt, Zentrale Hochschulverwaltung	33 764	31 061	2 703	-	2 086	-	970	1 116	35 850	33 836
Verwaltung der Kliniken	21 482	19 111	2 371	-	2 711	-	2 217	494	24 193	30 067
Bibliotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bibliotheken	3 606	2 429	1 177	-	2 188	83	43	2 062	5 794	6 677
Rechenzentrum	8 689	4 069	4 620	-	5 184	-	415	4 769	13 873	15 520
Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	6 201	5 128	1 073	-	227	-	-	227	6 428	7 328
Zentrale technische Einrichtungen	9 222	7 942	1 280	-	2 932	-	1 993	939	12 154	8 877
Soziale Einrichtungen	738	110	628	-	-	-	-	-	738	168
Übrige zentrale Einrichtungen	2 834	2 428	406	-	730	430	-	300	3 564	3 327
Hochschulfremde Institutionen	3 420	3 151	269	-	168	-	-	168	3 588	3 159
Sportstätten, soweit nicht in FG Sport nachweisbar	8	-	8	-	-	-	-	-	8	-
Insgesamt	240 916	215 300	25 612	4	49 305	11 798	8 543	29 256	290 221	286 896

*) Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen.

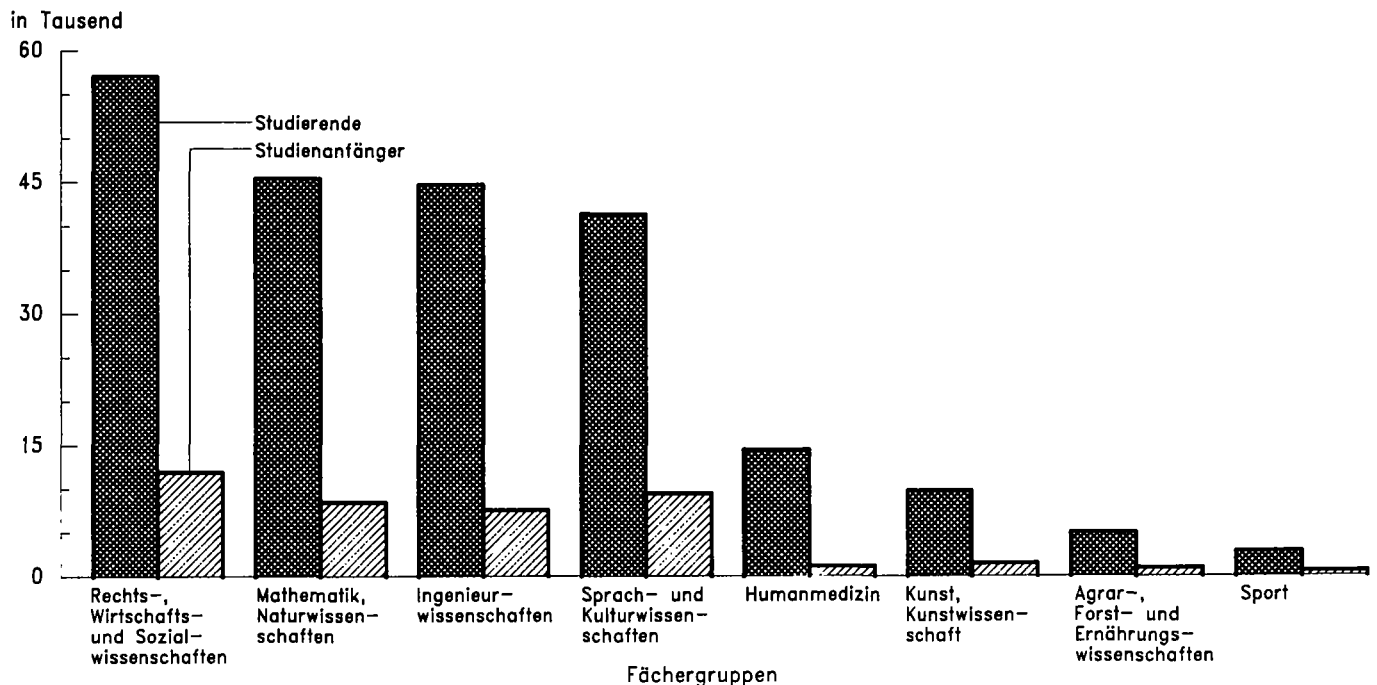
58. Ausgaben der Hochschulen in Baden-Württemberg 1987 und 1988 nach Arten

Hochschulen	Jahr	Ausgaben insgesamt ¹⁾	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben			
			zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen
1000 DM										
Universitäten	1987	1 999 464	1 642 208	1 278 928	356 874	6 406	268 285	141 335	13 008	113 942
	1988	2 177 309	1 832 168	1 364 640	400 526	67 002	345 141	171 093	27 123	146 925
Pädagogische Hoch- schulen	1987	104 059	101 920	96 201	5 719	—	1 012	33	1	978
	1988	100 619	99 423	94 564	4 859	—	1 196	—	—	1 196
Kunsthochschulen	1987	61 000	53 967	50 508	3 405	54	7 021	1 623	2 100	3 298
	1988	65 966	59 841	54 398	4 974	469	6 125	2 581	1 454	2 090
Staatliche Fachhoch- schulen	1987	254 707	195 863	178 515	17 348	—	30 499	8 500	6 463	15 536
	1988	263 744	217 511	194 300	23 207	4	46 233	11 506	6 251	28 476
Verwaltungsfachhoch- schulen	1987	32 189	21 088	19 007	2 081	—	10 831	8 355	518	1 958
	1988	26 477	23 405	21 000	2 405	—	3 072	—	2 292	780
Staatliche Hochschulen zusammen	1987	2 451 419	2 015 046	1 623 159	385 427	6 460	317 648	159 846	22 090	135 712
	1988	2 634 115	2 232 348	1 728 902	435 971	67 475	401 767	185 180	37 120	179 467
Private Fachhochschulen	1987	20 531	20 366	16 296	3 936	134	165	20	—	145
	1988	22 375	22 049	17 945	4 056	48	326	43	60	223
Sonstige Hochschulen ²⁾	1987	19 360	19 336	8 966	10 365	5	24	19	—	5
	1988	20 344	20 193	9 957	10 231	5	151	146	—	5
Hochschulen insgesamt	1987	2 491 310	2 054 748	1 648 421	399 728	6 599	317 837	159 885	22 090	135 862
	1988	2 676 834	2 274 590	1 756 804	450 258	67 528	402 244	185 369	37 180	179 695
Nachrichtlich: Hochschulkliniken	1987	1 707 216	1 441 679	898 193	543 486	—	265 537	120 864	67 696	76 977
	1988	1 777 779	1 527 284	942 238	585 046	—	250 495	105 917	84 176 ³⁾	60 402

1) 1987 sind in den Ausgaben insgesamt aus allgemeinen Bewilligungen 118,8 Mill. DM enthalten, darunter für Universitäten 89,0 Mill. DM, Fachhochschulen des Landes 28,6 Mill. DM, Kunsthochschulen 1,2 Mill. DM. Die allgemeinen Bewilligungen 1987 sind -anders als 1988- nicht nach Arten aufteilbar. - 2) Hochschule für jüdische Studien, Heidelberg, und Fachhochschulen des Bundes. - 3) Einschließlich Erwerb von Grundstücken, Beteiligungen und anderes (417 000 DM).

Schaubild 5

Studierende und Studienanfänger^{*)} an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen



*) Studienanfänger = 1. Fachsemester.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

59. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden für das Bildungswesen 1986 bis 1988

Aufgabenbereich	Ausgaben								
	insgesamt	davon							
		Land	darunter			Ge- meinden ¹⁾ Gv.	darunter		
			Personal- ausgaben	Bau- maßnahmen	Erwerb be- weglicher Sachen		Personal- ausgaben ²⁾	Bau- maßnahmen	Erwerb be- weglicher Sachen
Millionen DM									
1988									
Schulen ³⁾	8 987,7	6 342,8	5 485,1	6,3	16,0	2 644,9	525,6	432,0	109,1
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 779,8	1 871,2	1 847,6	-	-	908,6	220,4	219,2	25,8
Realschulen	937,8	726,0	722,8	-	-	211,8	50,8	28,5	6,6
Gymnasien	1 821,2	1 470,4	1 238,4	2,5	0,4	350,8	75,6	52,6	12,4
Berufliche Schulen	1 503,6	1 065,9	1 028,5	-	0,6	437,7	73,5	87,9	53,7
Sonderschulen	695,4	546,0	406,0	3,6	0,9	149,4	41,7	22,7	3,8
Hochschulen ⁴⁾	3 506,9	3 506,9	1 709,5	309,8	197,6	-	-	-	-
darunter									
Universitäten	2 039,2	2 039,2	1 308,8	202,4	157,4	-	-	-	-
Pädagogische Hochschulen	99,6	99,6	93,3	0	1,2	-	-	-	-
Kunst- und Fachhochschulen	399,3	399,3	305,4	13,1	38,8	-	-	-	-
Hochschulkliniken ⁵⁾	691,7	691,7	0,6	76,9	0	-	-	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	653,2	633,8	152,2	10,5	29,5	19,4	1,9	5,1	0,6
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	55,2	55,2	28,4	7,0	1,2	-	-	-	-
1987									
Schulen ³⁾	8 827,7	6 207,1	5 351,6	12,1	14,1	2 620,6	511,0	438,7	105,0
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 733,5	1 822,1	1 798,3	-	-	911,4	214,8	219,9	23,7
Realschulen	915,9	709,5	706,4	-	-	206,4	49,1	6,4	23,7
Gymnasien	1 779,2	1 435,0	1 210,6	0,5	0,1	344,2	73,5	11,3	54,7
Berufliche Schulen	1 481,2	1 034,8	997,3	-	0,6	446,4	72,4	99,6	53,8
Sonderschulen	669,1	525,7	391,0	11,0	2,6	143,4	40,6	22,0	3,4
Hochschulen ⁴⁾	3 400,2	3 400,2	1 639,7	310,9	206,8	-	-	-	-
darunter									
Universitäten	1 933,5	1 933,5	1 251,2	169,5	157,4	-	-	-	-
Pädagogische Hochschulen	103,1	103,1	96,9	0	1,0	-	-	-	-
Kunst- und Fachhochschulen	391,0	391,0	289,8	14,0	48,2	-	-	-	-
Hochschulkliniken ⁵⁾	692,1	692,1	0,6	112,3	-	-	-	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	621,5	609,9	144,0	8,5	38,1	11,6	1,8	2,6	0,1
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	50,9	50,9	27,3	2,5	2,8	-	-	-	-
1986									
Schulen ³⁾	8 939,4	6 294,5	5 174,1	12,9	11,4	2 644,9	499,8	468,7	110,8
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 658,9	1 759,6	1 737,4	-	-	899,3	209,3	210,7	21,5
Realschulen	903,9	688,8	685,7	-	-	215,1	47,2	30,7	7,2
Gymnasien	1 747,7	1 390,6	1 172,7	0,1	0,2	357,1	74,8	51,5	14,3
Berufliche Schulen	1 436,2	987,3	958,4	-	0,6	448,9	64,2	129,3	54,9
Sonderschulen	645,6	496,3	375,3	12,1	0,8	149,3	39,2	29,4	3,8
Hochschulen ⁴⁾	3 150,9	3 150,9	1 558,6	328,2	169,5	-	-	-	-
darunter									
Universitäten	1 834,6	1 834,6	1 189,1	166,6	136,5	-	-	-	-
Pädagogische Hochschulen	102,7	102,7	96,2	0,3	1,0	-	-	-	-
Kunst- und Fachhochschulen	364,2	364,2	271,8	24,6	31,9	-	-	-	-
Hochschulkliniken ⁵⁾	572,3	572,3	0,5	127,1	-	-	-	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerhalb der Hochschulen	612,0	603,3	134,3	8,7	71,2	8,7	1,7	0,1	0,1
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	45,1	44,7	25,5	0	1,6	0,4	0,2	0	0

1) Ausgaben der Gemeinden ohne Schulverbände. - 2) Ohne Versorgung. - 3) Ausgaben der Gemeinden einschließlich der den Schulen angegliederten Vorschulkindergärten. - 4) Ab 1985 Bewirtschaftungskosten nur noch bei den Universitäten ausgewiesen. - 5) Defizitausgleiche der kaufmännisch buchenden Unikliniken enthalten.

60. Kommunale Einrichtungen in Baden-Württemberg 1988 nach ausgewählten Einnahme- und Ausgabearten

Gemeinschaftsdienste	Einnahmen insgesamt		Darunter				Ausgaben insgesamt		Darunter			
			Gebühren ¹⁾		Zuweisungen ²⁾				Baumaßnahmen		Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Abwasserbeseitigung	1 983 677	46,2	1 129 009	48,1	446 438	35,4	2 624 763	36,0	977 829	58,2	8 823	6,9
Abfallbeseitigung	882 627	20,6	836 576	35,6	29 974	2,4	977 550	13,4	95 871	5,7	13 749	10,7
Märkte	16 797	0,4	11 967	0,5	350	0,0	35 033	0,5	2 823	0,2	524	0,4
Schlacht- und Viehhöfe	36 158	0,8	24 186	1,0	2 432	0,2	56 777	0,8	4 553	0,3	454	0,4
Bestattungswesen	182 431	4,3	159 519	6,8	11 986	1,0	423 101	5,8	89 033	5,3	6 564	5,1
Sonstige öffentliche Einrichtungen	37 809	0,9	7 074	0,3	15 634	1,2	182 959	2,5	74 685	4,4	2 093	1,6
Hilfsbetriebe der Verwaltung	704 527	16,4	47 941	2,0	585 438	46,4	888 224	12,2	56 890	3,4	63 992	50,0
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	32 872	0,8	5 098	0,2	16 833	1,3	153 622	2,1	37 717	2,2	391	0,3
Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	80 775	1,9	5 184	0,2	46 170	3,7	316 664	4,3	45 821	2,7	2 251	1,8
Straßenbeleuchtung	13 150	0,3	680	0,0	2 607	0,2	274 267	3,8	63 177	3,8	846	0,7
Straßenreinigung	10 871	0,3	5 343	0,2	3 699	0,3	215 063	2,9	1 264	0,0	11 914	9,3
Parkeinrichtungen	89 247	2,1	29 088	1,2	27 582	2,2	129 396	1,8	68 804	4,1	585	0,5
Badeanstalten	133 451	3,1	81 834	3,5	11 853	0,9	519 840	7,1	98 952	5,9	3 740	2,9
Park- und Gartenanlagen	76 922	1,8	2 664	0,1	58 364	4,6	464 750	6,4	55 988	3,3	12 001	9,4
Sonstige Erholungseinrichtungen	8 732	0,2	2 519	0,1	1 987	0,2	30 356	0,4	8 099	0,5	173	0,1
Öffentliche Einrichtungen insgesamt	4 290 046	100	2 348 682	100	1 261 347	100	7 292 365	100	1 681 506	100	128 100	100
darunter Stadtkreise	958 926	22,4	659 567	28,1	183 018	14,5	1 630 522	22,4	241 053	14,3	35 294	27,6

1) Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Grp. 10 und 11). - 2) Für laufende Zwecke, Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

61. Einnahmen des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen 1987 und 1988

Einnahmeart	Land		Gemeinden (Gv.)		Darunter			
	1988	dagegen 1987	1988	dagegen 1987	Stadtkreise		Landkreise	
					1988	dagegen 1987	1988	dagegen 1987
	1000 DM							
Einnahmen der laufenden Rechnung	146 404	148 851	270 990	248 166	27 322	27 529	141 815	115 922
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	146 307	148 775	235 317	214 179	9 347	12 693	141 318	115 469
vom Bund/Land	79 314	80 967	229 708	203 253	-9 014	8 740	141 134	114 575
von Gemeinden (Gv.)	64 258	67 568	3 832	3 597	85	128	110	152
von Zweckverbänden	-	-	480	542	-	-	-	-
von übrigen Bereichen	2 735	241	1 297	6 787	248	3 825	74	742
Gebühren	-	-	12 240	11 833	8 029	7 856	41	86
Sonstige	97	76	23 433	22 154	9 946	6 980	456	367
Einnahmen der Kapitalrechnung	202 220	216 267	1 056 457	1 025 922	204 631	227 971	135 193	150 244
Zuweisungen für Investitionen	202 220	216 267	568 927	598 814	133 479	170 900	128 399	142 566
vom Bund/Land	202 220	216 267	536 285	564 643	131 401	165 955	119 721	133 050
von Gemeinden (Gv.)	-	-	20 853	17 640	865	-	8 477	7 688
von Zweckverbänden	-	-	471	239	-	-	-	-
von übrigen Bereichen	-	-	11 318	16 292	1 213	4 946	201	1 828
Erlöse aus Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	-	-	21 138	16 254	8 270	5 679	2 441	2 543
Beiträge und ähnliche Entgelte	-	-	466 112	410 073	62 882	51 364	4 306	4 848
Rückflüsse von Darlehen	-	-	280	97	-	-	47	19
Sonstige	-	-	-	684	-	28	-	268
Einnahmen zusammen	348 624	365 118	1 327 447	1 274 088	231 953	255 500	277 008	266 166

62. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für den Bau und die Unterhaltung von Straßen 1987 und 1988

Straßenart	Land		Gemeinden (Gv.)		Darunter			
	1988	dagegen 1987	1988	dagegen 1987	Stadtkreise		Landkreise	
					1988	dagegen 1987	1988	dagegen 1987
1000 DM								
Bundesstraßen/Landesstraßen		312 254	118 367	153 525	90 067	117 597	-	-
Kreisstraßen		2 389	249 884	271 847	39 545	37 880	194 195	223 042
Sonstige Straßen, Wege, Brücken		343	1 139 835	1 275 336	204 053	244 377	-	9
Ausgaben insgesamt		314 968	1 508 086	1 700 708	333 665	399 863	194 195	223 051

63. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen in Baden-Württemberg 1989 nach Arten und Körperschaftsgruppen

Ausgabeart	Insgesamt	Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Landeswohlfahrtsverbände	Nachrichtlich: Zweckverbände
	Anzahl der Krankenhäuser					
	132	11	30	89	2	31)
1000 DM						

Ausgaben

Personalausgaben	2 894 266	789 733	420 249	1 651 304	32 980	4 759
Sachaufwand	1 443 798	407 133	208 969	807 288	20 408	2 638
Zinszahlungen	24 278	8 337	3 194	12 718	29	137
Sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	1 809	-	231	1 578	-	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	4 364 151	1 205 203	632 643	2 472 888	53 417	7 534
Baumaßnahmen	349 404	134 880	39 248	173 484	1 792	688
Erwerb von unbeweglichen Sachen	1 039	440	-	599	-	-
Erwerb von beweglichen Sachen	152 470	38 323	22 569	89 601	1 977	228
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	20 079	3 427	401	16 227	24	10
Ausgaben der Kapitalrechnung	522 992	177 070	62 218	279 911	3 793	926
Ausgaben insgesamt	4 887 143	1 382 273	694 861	2 752 799	57 210	8 460

Einnahmen

Erlöse aus Krankenhausleistungen	3 880 254	1 033 776	579 080	2 222 038	45 360	6 330
Erstattungen der Ärzte	282 281	76 075	38 800	162 180	5 226	143
Sonstige laufende Erträge	56 606	12 104	5 671	37 994	837	511
Laufende Zuweisungen						
Defizitausgleich vom Träger vom Land	76 939	49 562	3 810	22 401	1 166	-
sonstige	43 156	22 848	3 047	17 250	11	-
	8 756	2 424	1 167	4 956	209	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	4 347 992	1 196 789	631 575	2 466 819	52 809	6 984
Zuweisungen für Investitionen nach KHG	342 972	103 401	51 644	184 414	3 513	508
Investitionszuweisungen vom Land	37 960	36 681	1 117	162	-	-
sonstige	30 757	225	3 226	26 806	500	-
Schuldenaufnahme beim Träger	71 457	12 271	6 684	52 502	-	-
Sonstige Erträge der Kapitalrechnung	26 909	14 332	1 117	11 425	35	1
Einnahmen der Kapitalrechnung	510 055	166 910	63 788	275 309	4 048	509
Einnahmen insgesamt	4 858 047	1 363 699	695 363	2 742 128	56 857	7 493
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	36 547	11 614	4 499	20 434	-	199
Schuldentilgung am Kreditmarkt	26 563	4 610	3 684	18 226	43	16
Nettokreditaufnahme	9 984	7 004	815	2 208	- 43	183

1) Davon 1 Krankenhaus am 30.6.1989 geschlossen.

64. Kostendeckungsgrade*) ausgewählter kostenrechnender Einrichtungen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 bis 1990 nach Einrichtungsarten

Kommunalbereich	Volks- bildung ²⁾	Kinder- gärten	Bäder	Abwasser- beseitigung	Abfall- beseitigung	Märkte	Schlacht- und Viehhöfe	Be- stattungs- wesen
1988								
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 20 000 Einwohnern und mehr	29,2	27,6	27,6	98,2	100	66,6	76,1	54,5
mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	23,7	28,7	24,6	93,5	96,1	60,7	79,4	45,7
mit weniger als 10 000 Einwohnern	13,2	32,5	25,7	86,5	99,5	62,8	67,4	41,1
Zusammen	26,5	29,0	26,3	92,4	100	64,4	75,8	47,6
Stadtkreise	7,0	21,0	28,0	99,1	100	44,5	52,6	73,7
Landkreisverwaltungen	44,3	.	.	-	100	-	.	.
Insgesamt	23,1	25,4	26,7	94,0	100	52,4	63,7	55,1
1989								
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 20 000 Einwohnern und mehr	28,8	28,2	28,7	95,4	100	70,7	71,3	55,9
mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	24,4	27,9	25,5	91,9	96,3	66,2	77,2	43,9
mit weniger als 10 000 Einwohnern	13,5	31,0	26,3	88,0	100	66,5	54,7	38,9
Zusammen	26,3	29,5	27,1	91,8	100	68,7	70,7	47,0
Stadtkreise	6,7	29,1	30,1	99,8	99,9	97,5	69,1	73,9
Landkreisverwaltungen	48,4	.	.	-	99,5	-	.	.
Insgesamt	23,5	29,4	27,9	93,6	99,9	85,7	70,2	54,5
1990								
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 20 000 Einwohnern und mehr	28,7	27,8	31,7	98,3	100	64,7	76,2	56,5
mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	24,7	26,7	27,0	92,8	93,3	59,4	70,8	42,2
mit weniger als 10 000 Einwohnern	13,4	30,3	27,5	90,1	100	57,3	55,0	38,0
Zusammen	26,3	28,7	29,2	93,8	99,5	61,9	73,0	46,4
Stadtkreise	6,5	28,8	29,8	100	99,1	78,2	72,8	76,2
Landkreisverwaltungen	50,7	.	.	-	97,3	-	.	.
Insgesamt	23,9	28,7	29,3	95,7	98,3	71,2	73,0	54,6

*) Kostendeckungsgrad: - Vohundertersatz der Einnahmen des Verwaltungshaushalts zu den Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

- über hundert Prozent wird mit dem Wert 100 ausgewiesen.

1) Aussage etwas eingeschränkt, da Daten enthalten sind, die nicht von kostenrechnenden Einrichtungen herrühren.

Finanzplanung

65. Kommunale Finanzplanung in Baden-Württemberg 1990 bis 1994 nach ausgewählten Einnahme- und Ausgabearten sowie Körperschaftsgruppen

Einnahmeart	Jahr	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern				Land- kreise	Gemeinden ¹⁾ (Gv.) insgesamt
			50 000 und mehr	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	unter 10 000		
			1000 DM					
Einnahmen des Verwaltungs- haushalts	1990	8 084 369	2 798 000	5 368 656	4 294 493	7 372 762	5 552 034	35 804 303
	1991	8 680 561	2 882 626	5 673 996	4 541 236	7 764 989	6 277 416	38 299 814
	1992	9 002 767	2 984 962	5 878 746	4 685 434	8 017 002	6 452 166	39 570 208
	1993	9 353 996	3 095 871	6 108 405	4 882 096	8 325 350	6 792 255	41 239 152
	1994	9 731 978	3 215 732	6 345 646	5 066 724	8 639 380	7 076 808	42 902 651
darunter								
Steuern	1990	3 362 780	1 468 121	2 784 730	2 025 453	3 373 102	4 907	13 019 093
	1991	3 543 009	1 460 366	2 915 433	2 101 516	3 518 871	4 965	13 544 160
	1992	3 712 210	1 532 459	3 049 071	2 196 676	3 659 341	4 665	14 154 422
	1993	3 860 355	1 588 569	3 170 369	2 287 424	3 803 913	4 607	14 715 237
	1994	4 023 469	1 654 539	3 299 550	2 378 114	3 967 828	4 554	15 328 054
Allgemeine Zuweisungen	1990	1 318 404	315 660	524 776	550 328	1 073 762	1 350 718	5 415 848
	1991	1 465 555	1 341 821	562 217	619 315	1 184 679	1 496 141	6 001 620
	1992	1 533 794	1 359 149	582 313	632 920	1 244 424	1 526 405	6 226 205
	1993	1 630 195	382 395	641 195	695 002	1 328 998	1 584 649	6 631 954
	1994	1 727 817	404 732	684 273	736 841	1 398 335	1 648 008	6 994 276
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1990	923 326	216 874	548 354	502 856	721 892	1 190 423	4 202 054
	1991	986 919	234 672	587 897	540 895	781 915	1 318 919	4 550 595
	1992	1 018 811	238 929	603 541	549 747	787 424	1 361 784	4 664 101
	1993	1 052 889	245 148	615 457	565 240	807 088	1 402 203	4 796 120
	1994	1 087 214	251 718	632 163	580 996	828 823	1 445 602	4 939 096
Gebühren und Entgelte	1990	1 047 813	332 109	566 577	438 759	792 497	648 409	3 845 567
	1991	1 147 108	360 510	620 393	465 812	850 238	831 012	4 294 340
	1992	1 185 386	369 159	635 553	482 982	879 878	855 804	4 427 742
	1993	1 228 926	383 033	649 729	497 761	907 321	928 090	4 614 528
	1994	1 276 933	395 685	668 961	512 562	934 004	971 345	4 779 835
Sonstige Finanzeinnahmen	1990	441 115	132 694	213 728	131 743	174 077	227 071	1 814 181
	1991	456 425	127 093	224 274	125 951	158 034	247 808	1 843 215
	1992	449 913	124 724	216 763	119 507	145 462	253 978	1 832 477
	1993	453 354	126 874	219 743	119 352	142 506	263 309	1 872 875
	1994	462 241	129 193	225 152	120 170	142 202	273 705	1 927 091
Einnahmen des Vermögens- haushalts	1990	2 279 554	1 055 723	2 248 524	1 838 645	3 947 993	1 255 710	12 678 967
	1991	2 211 597	927 641	2 120 163	1 697 263	4 144 675	1 339 095	12 689 900
	1992	2 093 644	977 329	2 090 966	1 762 231	3 682 862	1 244 875	11 896 184
	1993	2 069 493	885 289	1 826 076	1 621 377	3 244 119	1 182 419	10 868 787
	1994	1 726 900	766 962	1 615 029	1 450 735	2 909 069	1 057 819	9 572 120
darunter								
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1990	370 413	145 649	386 080	357 707	975 911	213 200	2 449 060
	1991	389 912	160 946	419 760	407 926	1 139 563	196 529	2 715 976
	1992	338 553	199 166	448 210	416 045	1 020 927	216 217	2 639 618
	1993	320 548	183 879	358 861	367 165	891 602	215 976	2 338 531
	1994	277 108	131 723	308 824	294 603	740 484	183 895	1 937 137
Entnahmen aus Rücklagen	1990	208 883	51 933	200 229	220 762	450 264	78 832	1 213 603
	1991	172 315	69 839	213 383	231 610	432 142	82 301	1 211 540
	1992	88 631	25 200	70 952	75 117	148 130	25 991	444 509
	1993	196 398	14 345	36 017	30 721	72 397	17 071	374 937
	1994	33 297	9 345	23 682	31 654	40 046	3 309	141 333
Einnahmen aus Krediten	1990	745 098	260 190	440 686	330 362	540 510	593 258	2 934 204
	1991	732 250	288 574	471 060	380 557	628 216	595 721	3 117 730
	1992	856 518	334 029	619 218	455 049	711 824	584 676	3 581 250
	1993	727 151	279 621	491 958	371 866	565 887	511 701	2 960 557
	1994	596 637	220 336	389 360	297 895	478 769	446 532	2 449 292
Gesamteinnahmen	1990	10 363 923	3 853 723	7 617 180	6 133 138	11 320 755	6 807 744	48 483 270
	1991	10 892 158	3 810 267	7 794 159	6 438 499	11 909 664	7 616 511	50 989 714
	1992	11 096 411	3 962 291	7 969 712	6 447 665	11 699 864	7 697 041	51 466 392
	1993	11 423 489	3 981 160	7 934 418	6 503 473	11 569 469	7 974 674	52 107 939
	1994	11 458 878	3 982 694	7 960 675	6 517 459	11 548 449	8 134 627	52 474 771

1) Einschließlich Bezirksverbände.

Noch: 65. Kommunale Finanzplanung in Baden-Württemberg 1990 bis 1994 nach ausgewählten Einnahme- und Ausgabearten sowie Körperschaftsgruppen

Ausgabeart	Jahr	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern				Land- kreise	Gemeinden (Gv.) insgesamt 1)
			50 000 und mehr	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	unter 10 000		
			1000 DM					
Ausgaben des Verwaltungs- haushalts	1990	8 084 369	2 798 000	5 368 656	4 294 493	7 372 762	5 552 034	35 804 303
	1991	8 680 561	2 882 626	5 673 996	4 541 236	7 764 989	6 277 416	38 299 814
	1992	9 002 767	2 984 962	5 878 746	4 685 434	8 017 002	6 452 166	39 570 208
	1993	9 353 996	3 095 871	6 108 405	4 882 096	8 325 350	6 792 255	41 239 152
	1994	9 731 978	3 215 732	6 345 646	5 066 724	8 639 380	7 076 808	42 902 651
davon								
Personalausgaben	1990	2 179 609	755 720	1 296 599	919 684	1 505 802	929 822	7 656 308
	1991	2 335 355	803 725	1 402 153	995 235	1 621 576	1 029 744	8 261 657
	1992	2 445 542	832 647	1 464 847	1 035 409	1 684 973	1 070 358	8 610 940
	1993	2 536 707	862 788	1 525 507	1 075 684	1 750 303	1 114 608	8 946 274
	1994	2 634 407	893 276	1 588 039	1 119 255	1 818 400	1 158 575	9 296 237
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1990	2 245 197	830 288	1 805 703	1 570 963	2 636 546	1 410 995	10 542 919
	1991	2 405 471	880 600	1 916 101	1 666 866	2 786 576	1 614 081	11 317 281
	1992	2 483 870	902 173	1 973 556	1 698 504	2 840 710	1 646 136	11 596 401
	1993	2 561 481	926 271	2 029 116	1 747 100	2 925 938	1 731 708	11 971 685
	1994	2 640 418	952 053	2 094 578	1 796 027	3 011 232	1 789 074	12 335 092
Zuweisungen und Zuschüsse	1990	1 591 762	152 596	271 715	209 459	326 406	1 473 118	6 221 325
	1991	1 689 066	161 908	294 422	223 803	350 317	1 673 193	6 730 126
	1992	1 799 023	167 663	303 924	235 248	359 182	1 758 746	7 027 456
	1993	1 869 537	174 835	312 431	243 095	372 569	1 849 234	7 349 317
	1994	1 942 046	181 874	323 256	252 428	387 485	1 935 674	7 683 876
Sonstige Finanzausgaben	1990	2 067 801	1 059 396	1 994 639	1 594 387	2 904 008	1 738 099	11 383 751
	1991	2 250 669	1 036 393	2 061 320	1 655 332	3 006 520	1 960 398	11 990 750
	1992	2 274 332	1 082 479	2 136 419	1 716 273	3 132 137	1 976 926	12 335 411
	1993	2 386 271	1 131 977	2 241 351	1 816 217	3 276 540	2 096 705	12 971 876
	1994	2 515 107	1 188 529	2 339 773	1 899 014	3 422 263	2 193 485	13 587 446
Ausgaben des Vermögens- haushalts	1990	2 279 554	1 055 723	2 248 524	1 838 645	3 947 993	1 255 710	12 678 967
	1991	2 211 597	927 641	2 120 163	1 897 263	4 144 675	1 339 095	12 689 900
	1992	2 093 644	977 329	2 090 966	1 762 231	3 682 862	1 244 875	11 896 184
	1993	2 069 493	885 289	1 826 076	1 621 377	3 244 119	1 182 419	10 868 787
	1994	1 726 900	766 962	1 615 029	1 450 735	2 909 069	1 057 819	9 572 120
darunter								
Baumaßnahmen	1990	1 129 978	512 489	1 240 605	1 183 153	2 768 336	626 898	7 463 855
	1991	1 162 647	559 174	1 332 055	1 324 853	3 129 721	652 267	8 163 179
	1992	1 125 659	652 873	1 432 857	1 300 926	2 887 698	653 771	8 059 294
	1993	1 005 167	562 297	1 225 747	1 160 093	2 483 029	595 901	7 036 094
	1994	840 096	435 793	1 008 635	1 004 707	2 165 032	495 965	5 962 088
Zuführungen an Rücklagen	1990	36 036	2 443	20 640	18 137	48 377	28 496	159 029
	1991	47 490	5 087	6 471	9 983	28 590	73 084	170 705
	1992	36 119	6 450	5 373	6 641	18 716	53 856	128 655
	1993	21 436	6 450	5 611	27 986	28 977	51 602	143 562
	1994	21 496	6 050	7 750	30 753	35 062	49 736	152 347
Vermögenserwerb	1990	460 891	249 318	468 041	365 351	640 870	180 935	2 368 986
	1991	365 726	174 225	430 486	315 764	542 016	169 440	2 004 165
	1992	320 936	129 816	336 094	212 081	371 636	107 485	1 480 348
	1993	324 184	121 474	274 639	186 121	329 002	103 777	1 340 397
	1994	305 827	116 102	265 577	172 287	302 265	100 411	1 263 659
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1990	171 687	65 502	115 899	91 958	145 870	225 099	834 093
	1991	201 330	50 900	101 586	83 083	151 858	234 873	849 780
	1992	190 572	49 001	88 986	74 147	124 244	225 212	776 485
	1993	183 396	51 274	77 350	68 016	107 665	214 203	725 420
	1994	170 836	48 476	73 649	58 486	91 313	184 660	649 036
Gesamtausgaben	1990	10 363 923	3 853 723	7 617 180	6 133 138	11 320 755	6 807 744	48 483 270
	1991	10 892 158	3 810 267	7 794 159	6 438 499	11 909 664	7 616 511	50 989 714
	1992	11 096 411	3 962 291	7 969 712	6 447 665	11 699 864	7 697 041	51 466 392
	1993	11 423 489	3 981 160	7 934 481	6 503 473	11 569 469	7 974 674	52 107 939
	1994	11 458 878	3 982 694	7 960 675	6 517 459	11 548 449	8 134 627	52 474 771

1) Einschließlich Bezirksverbände.

66. Kommunale Investitionsausgaben in der mittelfristigen Finanzplanung Baden-Württembergs 1990 bis 1994

GLIEDERUNGSNUMMER	AUFGABENBEREICH	1990	1991	1992	1993	1994
		1000 DM				
INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
00-08	ALLGEMEINE VERWALTUNG	367 440	375 768	331 085	303 893	240 164
10-15	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	241 013	247 286	213 540	182 246	159 797
	SCHULEN					
21	GRUND- UND HAUPTSCHULEN	351 219	400 962	385 876	322 557	221 606
22	REALSCHULEN	52 290	67 315	82 306	65 793	40 183
23	GYMNASIEN	68 774	61 557	62 712	63 048	43 466
24/25	BERUFLICHE SCHULEN	187 909	206 166	188 743	168 863	141 688
27	SONDERSCHULEN	40 400	47 937	53 755	32 751	11 169
20,28,29	SONSTIGES	26 904	35 416	35 360	36 899	29 571
2	EPL.2 ZUSAMMEN	727 496	819 353	808 752	689 911	487 683
WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE						
35	VOLKSBILDUNG	45 342	45 330	43 242	34 300	22 922
30-34, 36, 37	UEBRIGES	248 097	250 850	240 323	204 495	165 702
3	EPL.3 ZUSAMMEN	293 439	296 180	283 565	238 795	188 624
SOZIALE SICHERUNG						
43,46	EINRICHTUNG DER SOZIALHILFE, KRIEGSOPFERFUERSORGE UND JUGENDHILFE	340 753	463 373	421 032	323 394	237 177
40-42 44,45,47-49	UEBRIGES	185 536	229 769	217 039	179 261	131 855
4	EPL.4 ZUSAMMEN	526 289	693 142	638 071	502 655	369 032
GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG						
51	KRANKENHAEUER	208 013	180 170	188 117	211 995	197 950
50,54	SONSTIGE EINRICHTUNGEN DES GESUNDHEITSWESENS	14 741	20 354	21 779	22 117	17 358
55,56,57	SPORT, BADEANSTALTEN	543 982	582 291	527 258	455 854	449 721
58,59	UEBRIGES	169 686	168 661	155 132	103 090	89 825
5	EPL.5 ZUSAMMEN	936 422	951 476	892 286	793 056	754 854
BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR						
61	STAEDTEPLANUNG, VERMESSUNG					
	BAUORDNUNG	1 062 914	1 037 605	895 533	777 534	661 937
63	GEMEINDESTRASSEN	1 422 703	1 525 632	1 546 599	1 376 310	1 243 549
65	KREISSTRASSEN	230 403	244 781	258 677	267 533	265 994
66	BUNDES- UND LANDESSTRASSEN	169 360	174 335	167 829	150 131	113 919
60,62,67-69	UEBRIGES	525 385	560 154	521 188	463 716	387 087
6	EPL.6 ZUSAMMEN	3 410 765	3 542 507	3 389 826	3 035 224	2 672 486
OEFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFOERDERUNG						
70	ABWASSERBESEITIGUNG	1 562 122	1 795 965	1 909 229	1 667 600	1 490 582
72	ABFALLBESEITIGUNG	318 508	325 091	259 321	253 129	211 142
73-79	UEBRIGES	523 065	487 628	440 769	380 604	332 621
7	EPL.7 ZUSAMMEN	2 403 695	2 608 684	2 609 319	2 301 333	2 034 345
WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND- UND SONDERVERMOEGEN						
80-87 88,89	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN ALLGEMEINES GRUND- UND SONDER- VERMOEGEN (SOWEIT NICHT ANDEREN AUFGABENBEREICHEN ZUZUORDNEN)	808 881	460 524	395 039	362 473	295 269
		1 342 267	1 241 643	936 289	825 902	796 849
8	EPL.8 ZUSAMMEN	2 151 148	1 702 167	1 331 328	1 188 375	1 092 118
0-8	INVESTITIONEN, INVESTITIONS- FOERDERUNGSMASSNAHMEN					
	INSGESAMT 1)	11 057 704	11 236 586	10 497 772	9 235 488	7 999 103

1) AUSGABEN DER GRUPPEN 92 BIS 96 UND 98

Bilanzstatistik

67. Nettobilanzen ausgewählter öffentlicher Wirtschaftsunternehmen in Baden-Württemberg 1985 und 1986

Wirtschaftsbereich Rechtsform	1985		1986			
	Anzahl der Unternehmen	Nettobilanzsumme Insgesamt	Nettobilanzsumme je Unternehmen	Anzahl der Unternehmen	Nettobilanzsumme Insgesamt	Nettobilanzsumme je Unternehmen
		1000 DM			1000 DM	
Unternehmen insgesamt	303	34 379 659	113 464	312	33 736 571	108 130
Wirtschaftsbereiche						
Versorgungsunternehmen	240	29 657 662	123 573	251	28 696 853	114 330
davon						
Elektrizitätsversorgung	15	18 323 885	1 221 592	14	16 819 012	1 201 358
Gasversorgung	5	574 459	114 891	6	557 522	92 920
Wasserversorgung	132	2 517 704	19 073	143	2 579 160	18 036
Fernwärme- und Kombinierte Versorgungs- unternehmen	88	8 241 614	93 654	88	8 741 159	99 331
Verkehrsunternehmen	11	1 432 969	130 269	11	1 669 007	151 728
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	12	2 188 046	182 337	12	2 238 391	186 533
Entsorgungsunternehmen	40	1 100 982	27 524	38	1 132 320	29 798
Rechtsformen						
Eigenbetriebe	149	5 849 610	39 245	157	6 209 395	39 550
Kapitalgesellschaften	58	26 512 392	457 110	58	25 512 623	439 873
Zweckverbände	96	2 019 657	21 038	97	2 014 553	20 769

**Baden-Württemberg
und die anderen Bundesländer**

68. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1988 nach Ländern

- Mill DM -

LFD NR.	ART DER AUSGABEN / EINNAHMEN	SCHLESW. HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRH.- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTBG.	BAYERN	SAARLAND	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001 BILDUNGSWESEN, WISSENSCH., FORSCH. USW.												
1	PERSONALAUSGABEN	2 457	7 476	16 063	5 538	3 106	9 602	9 749	1 106	2 004	806	3 135
2	STAAT	2 121	6 437	13 236	4 667	2 623	8 438	8 022	965	2 004	806	3 135
3	GEMEINDEN/GV.	316	969	2 767	869	470	1 145	1 600	115	-	-	-
4	ZWECKVERBAENDE	20	69	61	2	14	19	127	25	-	-	-
5	UNTERH. V. UNBEWEGL. VERMÖGEN	87	213	491	263	65	267	370	20	71	9	85
6	STAAT	14	6	9	70	4	-	97	5	71	9	85
7	GEMEINDEN/GV.	66	207	480	192	60	265	255	14	-	-	-
8	ZWECKVERBAENDE	6	-	2	-	1	3	18	1	-	-	-
9	BEWIRTSCHAFT. D. GRUNDSTÜCKE	149	445	1 101	347	205	520	594	64	148	38	224
10	STAAT	26	81	234	82	46	100	150	20	148	38	224
11	GEMEINDEN/GV.	108	361	862	264	155	413	376	43	-	-	-
12	ZWECKVERBAENDE	15	2	5	1	4	7	68	1	-	-	-
13	UEBRIGER LFD. SACHAUFWAND	659	1 541	3 399	1 344	683	2 511	2 395	221	512	96	912
14	STAAT	448	904	2 029	810	403	1 508	1 310	176	512	96	912
15	GEMEINDEN/GV.	183	606	1 347	533	279	994	875	43	-	-	-
16	ZWECKVERBAENDE	29	30	23	1	2	10	210	2	-	-	-
17	BAUMASSNAHMEN	290	489	989	739	403	1 113	1 487	119	108	61	453
18	STAAT	133	109	248	174	129	425	554	85	108	61	453
19	GEMEINDEN/GV.	138	379	739	565	269	683	888	28	-	-	-
20	ZWECKVERBAENDE	19	1	3	1	4	6	45	5	-	-	-
21	ERWERB V. UNBEWEGL. SACHVERM.	4	43	70	13	7	56	59	1	1	-	25
22	STAAT	1	16	29	9	2	23	-	-	1	-	25
23	GEMEINDEN/GV.	4	27	41	5	5	33	48	1	-	-	-
24	ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-
25	ERWERB V. BEWEGL. SACHVERMÖG.	112	267	560	230	153	561	498	34	72	42	130
26	STAAT	77	172	367	143	111	405	333	28	72	42	130
27	GEMEINDEN/GV.	33	93	190	88	41	151	145	6	-	-	-
28	ZWECKVERBAENDE	2	2	3	-	-	1	21	-	-	-	-
29	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	-	1	19	-	-	2	-	-	-	-	1
30	STAAT	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
31	GEMEINDEN/GV.	-	1	17	-	-	2	-	-	-	-	-
32	ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	ZAHLUNGEN AN AND. BEREICHE	302	974	2 684	629	556	1 488	2 023	113	352	108	599
34	STAAT	276	916	2 463	552	529	1 326	1 857	109	352	108	599
35	GEMEINDEN/GV.	26	58	221	77	27	161	165	4	-	-	-
36	ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	UNMITTELBARE AUSGABEN	4 061	11 449	25 376	9 104	5 178	16 122	17 174	1 678	3 267	1 159	5 564
38	STAAT	3 096	8 642	18 616	6 505	3 847	12 229	12 322	1 387	3 267	1 159	5 564
39	GEMEINDEN/GV.	874	2 703	6 664	2 593	1 306	3 847	4 351	255	-	-	-
40	ZWECKVERBAENDE	91	105	96	6	25	46	501	35	-	-	-
41	ZAHLUNGEN AN ÖFFENTL. BEREICH	531	1 093	1 599	976	350	1 155	2 587	57	213	3	409
42	STAAT	339	538	1 444	846	269	968	1 861	49	213	3	409
43	GEMEINDEN/GV.	188	551	150	130	80	182	699	8	-	-	-
44	ZWECKVERBAENDE	5	4	4	-	-	5	27	-	-	-	-
45	BRUTTOAUSGABEN	4 592	12 542	26 974	10 081	5 528	17 277	19 760	1 735	3 480	1 162	5 973
46	STAAT	3 435	9 179	20 059	7 351	4 117	13 197	14 183	1 437	3 480	1 162	5 973
47	GEMEINDEN/GV.	1 062	3 254	6 814	2 723	1 386	4 028	5 049	263	-	-	-
48	ZWECKVERBAENDE	96	109	101	6	25	51	527	35	-	-	-
49	./. ZAHL. VON GLEICHER EBENE	493	1 099	1 633	967	408	2 338	2 374	97	198	-	398
50	STAAT	205	420	945	342	123	586	528	22	198	-	398
51	GEMEINDEN/GV.	102	464	74	54	113	79	284	13	-	-	-
52	ZWECKVERBAENDE	1	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-
53	BEREINIGTE AUSGABEN	4 100	11 443	25 341	9 113	5 120	14 938	17 387	1 637	3 282	1 162	5 575
54	STAAT	3 230	8 759	19 114	7 010	3 994	12 611	13 655	1 414	3 282	1 162	5 575
55	GEMEINDEN/GV.	960	2 789	6 740	2 669	1 273	3 951	4 766	250	-	-	-
56	ZWECKVERBAENDE	95	109	100	6	25	51	524	35	-	-	-
57	LAUFENDE RECHNUNG	3 578	10 318	23 056	7 907	4 444	12 857	14 805	1 460	2 979	1 022	4 774
58	STAAT	2 867	8 089	17 627	6 321	3 556	11 238	12 057	1 271	2 979	1 022	4 774
59	GEMEINDEN/GV.	775	2 277	5 704	1 993	951	3 030	3 598	214	-	-	-
60	ZWECKVERBAENDE	74	106	95	5	20	44	446	30	-	-	-
61	KAPITALRECHNUNG	522	1 124	2 275	1 207	676	2 081	2 582	178	303	140	801
62	STAAT	363	670	1 487	689	438	1 372	1 598	143	303	140	801
63	GEMEINDEN/GV.	185	512	1 037	676	322	921	1 168	37	-	-	-
64	ZWECKVERBAENDE	21	3	6	1	4	7	79	5	-	-	-
65	./. ZAHL. VON ANDERER EBENE	218	592	749	327	212	645	723	79	185	73	248
66	STAAT	198	529	660	383	195	704	674	70	185	73	248
67	GEMEINDEN/GV.	116	191	625	508	162	1 573	1 078	42	-	-	-
68	ZWECKVERBAENDE	89	87	78	7	26	41	530	29	-	-	-
69	NETTOAUSGABEN	3 882	10 850	24 592	8 787	4 909	14 294	16 664	1 559	3 097	1 089	5 327
70	STAAT	3 032	8 231	18 454	6 627	3 799	11 906	12 981	1 344	3 097	1 089	5 327
71	GEMEINDEN/GV.	844	2 598	6 115	2 161	1 111	2 378	3 688	209	-	-	-
72	ZWECKVERBAENDE	6	22	22	1	1	10	6	6	-	-	-
73	UNMITTELBARE EINNAHMEN	608	1 164	2 723	1 200	528	1 894	2 083	319	486	45	902
74	STAAT	50	923	2 160	905	414	1 560	1 534	292	486	45	902
75	GEMEINDEN/GV.	12	216	535	294	112	326	512	23	-	-	-
76	ZWECKVERBAENDE	5	25	28	-	3	8	37	3	-	-	-
77	DARUNTER GEBUEHREN, ENTGELTE	446	695	1 650	833	359	1 254	1 369	283	335	10	655
78	STAAT	400	524	1 297	692	281	1 068	1 136	263	335	10	655
79	GEMEINDEN/GV.	45	149	328	141	77	180	213	16	-	-	-
80	ZWECKVERBAENDE	1	21	26	-	2	7	19	3	-	-	-

69. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1988 nach Arten und Körperschaftsgruppen
 - Mill. DM -

LFD. NR.	ART DER AUSGABEN / EINNAHMEN	INSGESAMT			BUND	LASTENAUS- GLEICHFONDS	ERP-SONDER- VERMOEGEN	EUROP. GEMEINSCH.
		ZUSAMMEN	HAUSHALTE	KRANKEN- HAEUER				
		1	2	3	4	5	6	7
1	PERSONALAUSGABEN	227 954	204 401	23 554	40 080	-	-	-
2	LAUFENDER SACHAUFWAND	233 918	221 839	12 079	39 344	-	6	-
	ZINSAUSGABEN							
3	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	569	535	34	-	-	-	-
4	AN ANDERE BEREICHE	60 471	60 350	121	32 284	-	430	-
	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE							
5	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	168 288	168 242	46	74 405	26	-	-
6	AN ANDERE BEREICHE	389 620	389 620	-	56 190	947	10	24 661
7	RENTEN, UNTERSTUETZUNGEN U. AE.	322 654	322 654	-	34 718	947	10	-
8	SONSTIGE ZAHLUNGEN AN ANDERE BEREICHE	66 966	66 966	-	21 472	-	-	24 661
	SCHULDENDIENSTHILFEN							
9	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	649	649	-	218	-	-	-
10	AN ANDERE BEREICHE	3 560	3 560	-	1 255	-	-	-
11	././ ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	170 728	166 986	-	-	-	-	-
12	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	914 301	882 209	35 833	243 776	977	446	24 661
13	BAUMASSNAHMEN	44 590	42 408	2 182	6 030	-	-	-
14	ERWERB VON UNBEWEGLICHEM SACHVERMOEGEN	6 800	6 766	34	491	-	-	-
15	ERWERB VON BEWEGLICHEM SACHVERMOEGEN	8 101	6 628	1 473	1 159	-	-	-
	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN							
16	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	24 487	24 481	5	7 494	-	-	-
17	AN ANDERE BEREICHE	25 360	25 360	-	10 524	197	-	-
	DARLEHEN							
18	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	2 928	2 928	-	1 364	-	868	-
19	AN ANDERE BEREICHE	16 977	16 977	-	6 102	32	3 522	-
20	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	3 448	3 436	11	1 235	-	1	-
21	TILGUNGS-AUSGABEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	1 548	1 450	98	-	-	-	-
22	././ ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	27 432	24 202	-	-	-	-	-
23	AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG	106 806	106 232	3 804	34 399	229	4 391	-
24	BEREINIGTE AUSGABEN	1 021 106	988 441	39 637	278 175	1 206	4 837	24 661
25	STEUERN	487 935	487 935	-	222 672	1	-	23 551
26	STEUERAEHNLICHE ABGABEN	341 246	341 246	-	75	-	-	1 110
27	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHER TAETIGKEIT	20 567	20 567	-	6 161	-	5	-
	ZINSEINNAHMEN							
28	VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	298	298	-	214	-	46	-
29	VON ANDEREN BEREICHEN	8 427	8 427	-	887	2	910	-
	LFD. ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE, SCHULDENDIENSTH.							
30	VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	170 430	166 773	3 657	570	1 054	-	-
31	VON ANDEREN BEREICHEN	14 502	14 278	225	1 230	2	-	-
32	GEBUEHREN, SONSTIGE ENTGELTE	60 168	30 400	29 768	2 528	-	-	-
33	SONSTIGE LAUFENDE EINNAHMEN	10 644	8 256	2 388	2 062	1	1	-
34	././ ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	170 728	166 986	-	-	-	-	-
35	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	943 489	911 193	36 038	236 398	1 060	962	24 661
36	VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	5 687	5 562	125	341	-	-	-
	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN							
37	VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	23 524	20 418	3 106	109	-	-	-
38	VON ANDEREN BEREICHEN	4 517	4 415	102	13	-	-	-
	DARLEHENS RUECKFLUESSE							
39	VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	956	956	-	572	-	150	-
40	VON ANDEREN BEREICHEN	9 898	9 897	-	2 393	143	3 492	-
41	VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN	3 477	3 476	2	2 357	-	100	-
42	SCHULDENAUFNAHMEN VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	2 952	2 866	86	-	-	-	-
43	././ ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	27 432	24 202	-	-	-	-	-
44	EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG	23 579	23 389	3 420	5 785	143	3 742	-
45	BEREINIGTE EINNAHMEN	967 068	934 582	39 459	242 183	1 203	4 704	24 661
46	SALDO DER HAUSHALTSTECHN. VERRECHNUNGEN	40	40	-	28	-	-	-
47	FINANZIERUNGSSALDO (Z 45 + Z 46 ././ Z 24)	53 998-	53 819-	179-	35 963-	3-	133-	-
	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE							
48	AUSGABEN	117 709	117 458	250	55 524	-	918	-
49	SCHULDENTILGUNGEN AN KREDITMARKT	96 030	95 780	250	55 524	-	918	-
50	RUECKZAHLUNGEN INNERER DARLEHEN	40	40	-	-	-	-	-
51	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	19 017	19 017	-	-	-	-	-
52	DECKUNG VON VORJAHRESFEHLBETRAEGEN	2 621	2 621	-	-	-	-	-
53	EINNAHMEN	171 059	170 882	177	91 487	-	1 175	-
54	SCHULDENAUFNAHMEN AM KREDITMARKT	151 838	151 660	177	90 912	-	1 175	-
55	INNERE DARLEHEN	56	56	-	-	-	-	-
56	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	18 297	18 297	-	-	-	-	-
57	UEBERSCHUESSE AUS VORJAHREN	293	293	-	-	-	-	-
58	MUENZEINNAHMEN	575	575	-	575	-	-	-
59	IST-UEBERSCHUSS, IST-FEHLBETRAG (-)	648-	396-	252-	-	3-	124	-

SOZIALVER- SICHERUNG	LAENDER			GEMEINDEN /GV			ZWECKVERBAENDE			LFD. NR.
	ZUSAMMEN	HAUSHALTE	KRANKENHAEUSER U. HOCHSCHULKLINIKEN	ZUSAMMEN	HAUSHALTE	KRANKEN- HAEUSER	ZUSAMMEN	HAUSHALTE	KRANKEN- HAEUSER	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
11 488	115 392	106 328	9 064	58 796	45 194	13 603	2 198	1 311	887	1
128 950	27 440	22 355	5 085	36 029	29 486	6 543	2 147	1 695	451	2
-	225	222	3	308	278	30	35	35	-	3
31	20 252	20 250	2	7 099	6 996	103	375	360	16	4
14 080	43 081	43 057	23	36 086	36 072	14	610	602	8	5
249 482	25 936	25 936	-	32 278	32 278	-	116	116	-	6
248 326	11 110	11 110	-	27 531	27 531	-	12	12	-	7
1 156	14 825	14 825	-	4 747	4 747	-	104	104	-	8
-	369	369	-	61	61	-	1	1	-	9
1	2 149	2 149	-	155	155	-	-	-	-	10
14 007	6 758	3 664	-	29 632	29 242	-	58	25	-	11
390 025	228 084	217 001	14 178	141 180	121 276	20 293	5 425	4 096	1 362	12
575	7 656	7 145	511	28 544	27 038	1 506	1 784	1 619	165	13
326	1 107	1 102	5	4 815	4 790	25	60	56	4	14
359	3 161	2 472	689	3 181	2 511	671	241	127	113	15
-	14 510	14 509	1	2 443	2 438	5	40	40	-	16
3 504	8 771	8 771	-	2 354	2 354	-	9	9	-	17
-	626	626	-	68	68	-	2	2	-	18
511	5 842	5 842	-	959	958	-	9	9	-	19
54	789	784	5	1 359	1 352	6	11	10	1	20
-	576	576	-	895	803	93	76	71	5	21
-	1 047	6	-	1 379	985	-	21	6	-	22
5 329	41 992	41 822	1 211	43 239	41 328	2 305	2 212	1 939	288	23
395 354	270 076	258 823	15 388	184 419	162 604	22 599	7 637	6 035	1 650	24
-	178 121	178 121	-	63 590	63 590	-	-	-	-	25
338 536	1 404	1 404	-	121	121	-	-	-	-	26
420	5 531	5 531	-	8 342	8 342	-	108	108	-	27
-	7	7	-	29	29	-	3	3	-	28
4 737	802	802	-	1 056	1 056	-	34	34	-	29
59 908	37 182	34 128	3 054	68 460	67 897	563	3 256	3 216	40	30
2 191	4 255	4 071	185	6 584	6 546	38	240	239	2	31
5	16 249	6 226	10 023	39 105	20 579	18 525	2 281	1 062	1 220	32
1 170	2 963	2 021	942	4 259	2 911	1 348	188	90	97	33
14 007	6 758	3 664	-	29 632	29 242	-	58	25	-	34
392 960	239 756	228 646	14 204	161 914	141 828	20 476	6 052	4 726	1 359	35
108	768	718	50	4 433	4 368	64	38	27	10	36
-	9 163	8 123	1 041	13 254	11 321	1 933	998	866	133	37
-	336	243	92	4 058	4 048	10	110	110	-	38
-	136	136	-	94	94	-	5	5	-	39
347	2 564	2 564	-	949	949	-	10	10	-	40
-	736	736	-	279	277	1	6	5	-	41
-	1 330	1 330	-	1 459	1 376	83	163	160	3	42
-	1 047	6	-	1 379	985	-	21	6	-	43
455	13 986	13 843	1 183	23 145	21 448	2 091	1 308	1 177	146	44
393 416	253 741	242 489	15 387	185 059	163 276	22 567	7 360	5 904	1 505	45
28	18-	18-	-	2	2	-	-	-	-	46
1 910-	16 353-	16 352-	1-	642	674	32-	277-	131-	146-	47
12 125	33 403	33 403	-	14 916	14 721	196	822	768	54	48
32	30 962	30 962	-	8 085	7 889	196	509	454	54	49
-	-	-	-	38	38	-	2	2	-	50
11 420	2 110	2 110	-	5 214	5 214	-	272	272	-	51
673	331	331	-	1 578	1 578	-	39	39	-	52
14 036	49 381	49 381	-	14 061	13 892	169	919	911	8	53
59	48 658	48 658	-	10 361	10 192	169	673	665	8	54
-	-	-	-	53	53	-	3	3	-	55
13 953	454	454	-	3 647	3 647	-	243	243	-	56
24	269	269	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	376-	374-	1-	214-	154-	59-	180-	12	192-	59

70. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1988 nach Arten, Aufgabenbereichen und Ländern
 – Mill. DM –

LFD NR.	ART DER AUSGABEN / EINNAHMEN	SCHLESW. HOLSTEIN 1	NIEDER-SACHSEN 2	NORDRH.-WESTFALEN 3	HESSEN 4	RHEINLAND-PFALZ 5	BADEN-WÜRTTBG. 6	BAYERN 7	SAARLAND 8	HAMBURG 9	BREMEN 10	BERLIN (WEST) 11
1001 INSGESAMT												
1	PERSONALAUSGABEN	7 132	20 274	44 122	16 354	9 248	26 812	30 023	3 052	6 749	2 641	9 980
2	STAAT	4 651	12 805	25 504	9 919	6 225	16 945	17 901	2 071	6 749	2 641	9 980
3	GEMEINDEN/GV.	2 388	7 281	18 089	6 299	2 977	9 734	11 094	934	-	-	-
4	ZWECKVERBAENDE	93	187	529	136	46	133	1 028	47	-	-	-
5	UNTERH. V. UNBEWEGL. VERMÖGEN	287	983	2 375	963	453	1 438	1 549	109	230	141	1 137
6	STAAT	50	184	349	172	114	230	279	28	230	141	1 137
7	GEMEINDEN/GV.	222	786	1 805	764	331	1 186	1 219	75	-	-	-
8	ZWECKVERBAENDE	15	12	220	28	8	21	50	7	-	-	-
9	BEWIRTSCHAFT. D. GRUNDSTÜCKE	353	917	2 355	866	449	1 186	1 140	141	301	76	500
10	STAAT	61	177	440	162	98	292	311	42	301	76	500
11	GEMEINDEN/GV.	265	723	1 865	660	344	871	745	87	-	-	-
12	ZWECKVERBAENDE	27	16	51	45	7	23	84	12	-	-	-
13	UEBRIGER LFD. SACHAUFWAND	1 952	4 879	10 372	4 803	2 029	7 836	8 726	865	1 714	774	3 716
14	STAAT	931	2 064	4 130	1 675	862	2 895	2 805	499	1 714	774	3 716
15	GEMEINDEN/GV.	906	2 715	5 987	3 006	1 157	4 853	5 169	286	-	-	-
16	ZWECKVERBAENDE	115	100	254	122	9	88	752	80	-	-	-
17	BAUMASSNAHMEN	1 544	3 199	7 262	4 220	2 044	7 326	9 675	647	646	393	1 028
18	STAAT	396	553	526	787	522	1 044	1 579	182	646	393	1 028
19	GEMEINDEN/GV.	1 086	2 582	6 482	3 157	1 502	6 151	7 268	317	-	-	-
20	ZWECKVERBAENDE	62	63	254	275	21	132	829	147	-	-	-
21	ERWERB V. UNBEWEGL. SACHVERM.	162	492	1 375	446	297	1 236	1 473	56	55	41	351
22	STAAT	50	94	247	35	25	113	83	12	55	41	351
23	GEMEINDEN/GV.	111	397	1 116	409	270	1 121	1 348	44	-	-	-
24	ZWECKVERBAENDE	-	1	12	2	2	2	42	-	-	-	-
25	ERWERB V. BEWEGL. SACHVERMÖG.	276	695	1 400	594	328	1 257	1 418	81	188	98	247
26	STAAT	131	269	582	246	173	639	542	47	188	98	247
27	GEMEINDEN/GV.	138	412	773	326	154	611	734	33	-	-	-
28	ZWECKVERBAENDE	7	15	45	21	2	7	142	2	-	-	-
29	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	81	90	475	68	55	541	246	33	5	9	557
30	STAAT	60	10	49	9	8	1	50	31	5	9	557
31	GEMEINDEN/GV.	21	74	426	59	46	539	191	2	-	-	-
32	ZWECKVERBAENDE	-	5	-	-	-	1	4	-	-	-	-
33	ZAHLUNGEN AN AND. BEREICHE	4 353	12 318	31 791	8 824	5 977	12 617	15 456	1 911	4 181	2 040	6 839
34	STAAT	2 774	6 210	16 076	4 047	3 981	6 658	8 880	1 265	4 181	2 040	6 839
35	GEMEINDEN/GV.	1 562	5 980	15 629	4 686	1 991	5 923	6 457	616	-	-	-
36	ZWECKVERBAENDE	17	128	85	91	5	35	120	30	-	-	-
37	UNMITTELBARE AUSGABEN	16 141	43 846	101 526	37 138	20 879	60 248	69 705	6 894	14 068	6 213	24 355
38	STAAT	9 104	22 367	47 903	17 051	12 007	28 817	32 431	4 177	14 068	6 213	24 355
39	GEMEINDEN/GV.	6 699	20 952	52 172	19 367	8 772	30 989	34 225	2 392	-	-	-
40	ZWECKVERBAENDE	337	527	1 451	720	100	443	3 050	325	-	-	-
41	ZAHLUNGEN AN ÖFFTL. BEREICH	3 702	12 568	28 163	10 214	5 306	18 985	17 958	1 765	387	55	911
42	STAAT	2 310	7 413	15 367	6 510	3 000	12 119	10 440	876	387	55	911
43	GEMEINDEN/GV.	1 371	5 122	12 403	3 638	2 295	6 798	7 370	863	-	-	-
44	ZWECKVERBAENDE	20	34	393	66	11	68	148	26	-	-	-
45	BRUTTOAUSGABEN	19 842	56 414	129 689	47 352	26 185	79 233	87 663	8 659	14 455	6 268	25 266
46	STAAT	11 415	29 780	63 270	23 561	15 008	40 936	42 870	5 052	14 455	6 268	25 266
47	GEMEINDEN/GV.	8 071	26 073	64 576	23 005	11 067	37 787	41 595	3 256	-	-	-
48	ZWECKVERBAENDE	357	560	1 843	785	110	511	3 198	352	-	-	-
49	./. ZAHL. VON GLEICHER EBENE	3 331	12 374	27 129	8 417	4 800	15 932	17 500	1 713	272	31	547
50	STAAT	241	442	945	342	128	613	549	26	272	31	547
51	GEMEINDEN/GV.	1 015	4 453	11 157	2 741	1 779	3 601	5 647	618	-	-	-
52	ZWECKVERBAENDE	2	3	4	4	1	4	61	-	-	-	-
53	BEREINIGTE AUSGABEN	16 511	44 040	102 561	38 934	21 385	63 301	70 164	6 947	14 183	6 237	24 719
54	STAAT	11 173	29 338	62 325	23 220	14 880	40 323	42 321	5 026	14 183	6 237	24 719
55	GEMEINDEN/GV.	7 056	21 621	53 419	20 264	9 288	34 186	35 948	2 637	-	-	-
56	ZWECKVERBAENDE	354	558	1 839	781	110	506	3 137	352	-	-	-
57	LAUFENDE RECHNUNG	13 644	37 622	87 463	31 838	17 405	50 105	52 792	5 774	12 833	5 336	20 555
58	STAAT	9 466	25 829	53 782	19 586	12 449	34 406	33 244	4 263	12 833	5 336	20 555
59	GEMEINDEN/GV.	5 404	17 585	43 713	15 642	7 151	24 899	24 603	2 182	-	-	-
60	ZWECKVERBAENDE	284	460	1 516	463	83	348	2 071	200	-	-	-
61	KAPITALRECHNUNG	2 867	6 418	15 098	7 096	3 980	13 196	17 372	1 173	1 350	902	4 164
62	STAAT	1 708	3 510	8 543	3 633	2 431	5 917	9 077	764	1 350	902	4 164
63	GEMEINDEN/GV.	1 653	4 035	9 706	4 622	2 137	9 287	11 345	455	-	-	-
64	ZWECKVERBAENDE	71	97	323	318	26	159	1 066	151	-	-	-
65	./. ZAHL. VON ANDERER EBENE	2 492	6 013	6 012	2 021	2 531	3 152	4 202	1 071	984	1 258	13 754
66	STAAT	2 330	5 713	4 849	1 863	2 821	4 941	4 147	1 022	984	1 258	13 754
67	GEMEINDEN/GV.	2 098	7 433	15 101	5 024	2 514	9 490	9 785	839	-	-	-
68	ZWECKVERBAENDE	136	345	1 084	464	88	435	1 514	279	-	-	-
69	NETTOAUSGABEN	14 020	38 027	96 549	36 913	18 853	60 149	65 961	5 876	13 199	4 979	10 965
70	STAAT	8 843	23 626	57 476	21 356	12 058	35 382	38 174	4 005	13 199	4 979	10 965
71	GEMEINDEN/GV.	4 958	14 188	38 317	15 240	6 774	24 696	26 164	1 798	-	-	-
72	ZWECKVERBAENDE	218	213	755	317	21	71	1 623	73	-	-	-
73	UNMITTELBARE EINNAHMEN	12 991	36 380	91 587	35 500	18 034	57 924	64 882	5 126	12 584	4 202	10 306
74	STAAT	7 848	21 671	52 572	20 115	11 126	33 063	36 989	3 192	12 584	4 202	10 306
75	GEMEINDEN/GV.	4 910	14 484	38 309	15 017	6 886	24 746	26 477	1 924	-	-	-
76	ZWECKVERBAENDE	233	225	706	288	22	115	1 417	10	-	-	-
77	DARUNTER GEBUEHREN, ENTGELTE	2 522	6 235	12 843	5 854	1 998	9 701	11 912	1 016	2 301	839	2 405
78	STAAT	685	1 030	2 317	801	623	2 427	2 434	386	2 301	839	2 405
79	GEMEINDEN/GV.	1 637	5 019	10 104	4 809	1 371	7 219	8 323	624	-	-	-
80	ZWECKVERBAENDE	199	186	422	254	4	55	1 155	6	-	-	-

71. Einnahmen der öffentlichen Haushalte aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 1988 und 1989 nach Arten
 – Mill. DM –

STEUERN NACH ARTEN	INSGESAMT	BUND 1)	LAENDER	GEMEINDEN/GV.
4. VIERTELJAHR 1989				
EINKOMMEN- UND KOERPERSCHAFTSTEUER	65 643	32 843	32 800	-
UMSATZSTEUER	31 055	19 230 A)	11 825	-
GEWERBESTEUERUMLAGE	2 692	1 346	1 346	-
BUNDESSTEUERN/LAG-ABGABEN	20 529	20 529	-	-
LANDESSTEUERN	6 042	-	6 042	-
GEMEINDESTEUERN DER STADTSTAATEN	1 377	-	1 377	-
STEUERAEMNLICHE ABGABEN	-72	-387	315	-
GRUNDSTEUER A	119	-	-	119
GRUNDSTEUER B	1 516	-	-	1 516
GEWERBESTEUER (NETTO)	6 255	-	-	6 255
GEWERBESTEUER NACH ERTRAG UND KAPITAL	8 718	-	-	8 718
GEWERBESTEUERUMLAGE - AUSGABE -	2 463	-	-	2 463
GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	15 473	-	-	15 473
GRUNDEWERBSTEUER	60	-	-	60
SONST. STEUERN U. STEUERAEMNL. EINKUNFTEN	151	-	-	151
4. VIERTELJAHR 1988				
EINKOMMEN- UND KOERPERSCHAFTSTEUER	60 735	30 391	30 344	-
UMSATZSTEUER	28 499	17 392 A)	11 107	-
GEWERBESTEUERUMLAGE	2 434	1 217	1 217	-
BUNDESSTEUERN/LAG-ABGABEN	17 376	17 376	-	-
LANDESSTEUERN	5 394	-	5 394	-
GEMEINDESTEUERN DER STADTSTAATEN	1 302	-	1 302	-
STEUERAEMNLICHE ABGABEN	-2 672	-3 028	356	-
GRUNDSTEUER A	119	-	-	119
GRUNDSTEUER B	1 465	-	-	1 465
GEWERBESTEUER (NETTO)	5 946	-	-	5 946
GEWERBESTEUER NACH ERTRAG UND KAPITAL	8 157	-	-	8 157
GEWERBESTEUERUMLAGE - AUSGABE -	2 211	-	-	2 211
GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	14 179	-	-	14 179
GRUNDEWERBSTEUER	57	-	-	57
SONST. STEUERN U. STEUERAEMNL. EINKUNFTEN	151	-	-	151

*) UNTERSCHIEDE GEGENUEBER DER VEROFFENTLICHUNG
 UEBER DIE KASSENMAESSIGEN STEUEREINKUNFTEN SIEHE
 PKT. 7 DER "ALLGEMEINEN UND METHODISCHEN
 ERLAEUTERUNGEN".

1) EINSCHL. LASTENAUSGLEICHSFONDS
 A) EINSCHL. UMSATZSTEUERANTEILE FUER ERGAENZUNGSZU-
 WEISUNGEN (BETRAEGE SIEHE PKT. 3 DER "ALLGEMEINEN
 UND METHODISCHEN ERLAEUTERUNGEN").

72. Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden (Gv.) 1988 nach Arten, Ländern und Körperschaftsgruppen
 – Mill. DM –

Lfd. Nr.	Steuerart	Gemeinden und Gemeindeverbände							Steuer-
		Insgesamt	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	
Realsteuern									
1	Grundsteuer A	473,0	31,1	104,5	57,8	34,0	33,1	69,7	
2	Grundsteuer B	7 005,8	288,7	889,5	2 208,1	679,2	398,6	1 064,6	
3	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	31 734,2	883,4	2 924,4	10 317,1	3 782,2	1 695,8	5 772,0	
4	Lohnsummensteuer	0,4	- 0,0	- 0,0	0,2	0,2	0,0	-	
5	./. Gewerbesteuerumlage	4 530,5	141,9	448,3	1 369,6	500,1	247,9	902,3	
6	Gewerbsteuer (netto)	27 204,1	741,5	2 476,0	8 947,7	3 282,2	1 447,9	4 869,7	
7	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	28 151,1	1 137,2	2 975,6	8 378,0	3 011,5	1 584,2	5 143,8	
Andere Steuern									
8	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	26,3	0,0	0,8	7,8	-	0,0	17,7	
9	sonstige Vergnügungssteuer	185,5	0,0	37,7	114,4	13,5	13,6	-	
10	Hundesteuer	194,4	9,2	27,5	72,9	16,6	13,4	31,6	
11	Getränkesteuer	22,8	0,0	13,6	-	9,1	-	0,0	
12	Grunderwerbsteuer	259,3	6,8	18,8	-	24,7	148,4	-	
13	Schankerlaubnissteuer	9,1	0,0	-	0,0	2,8	0,3	6,1	
14	Jagd- und Fischereisteuer	32,3	1,0	4,4	12,9	0,2	8,7	4,7	
15	sonstige Steuern	26,3	17,3	5,7	-	-	-	2,8	
16	Steuern zusammen	63 590,0	2 233,0	6 554,2	19 799,7	7 073,8	3 648,2	11 210,7	
Steuerähnliche									
17	Fremdenverkehrsabgabe	10,9	-	-	-	-	-	10,7	
18	Abgaben von Spielbanken	71,2	-	-	23,5	30,2	9,9	5,9	
19	sonstige steuerähnliche Einnahmen	39,2	0,2	0,3	0,0	3,2	12,0	21,8	
20	steuerähnliche Einnahmen zusammen	121,3	0,2	0,3	23,5	33,4	21,8	38,4	
21	Steuern und steuerähnliche Einnahmen zusammen	63 711,3	2 233,3	6 554,4	19 823,1	7 107,2	3 670,0	11 249,1	

		Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter, Verbands- gemeinden, Samt- gemeinden	Kreisfreie Städte	Landkreise	Bezirks- verbände	Lfd. Nr.
Bayern	Saarland	zusammen	weniger als 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr					

einnahmen

140,2	2,7	454,1	316,1	80,4	57,6	-	17,4	1,5	-	1
1 344,1	132,8	4 036,8	1 340,3	876,6	1 819,9	-	2 968,9	0,0	-	2
5 947,8	411,5	16 749,6	4 658,3	3 590,5	8 500,8	-	14 984,2	0,4	-	3
-	-	0,1	0,0	-	0,1	-	0,3	-	-	4
870,2	50,1	2 668,2	789,2	588,3	1 290,7	-	1 862,2	-	-	5
5 077,6	361,4	14 081,4	3 869,1	3 002,2	7 210,1	-	13 122,2	0,4	-	6
5 517,4	403,3	18 903,3	6 835,9	4 340,0	7 727,4	-	9 247,7	-	-	7
-	-	16,9	1,7	2,7	12,5	-	9,4	-	-	8
-	6,4	92,2	9,4	17,0	65,8	4,6	88,8	-	-	9
19,5	3,6	126,4	42,9	28,8	54,7	-	67,9	-	-	10
-	-	2,5	0,1	0,2	2,3	-	20,3	-	-	11
42,1	18,4	2,2	-	0,8	1,4	-	88,1	169,0	-	12
-	-	5,7	4,4	0,8	0,5	-	1,0	2,4	-	13
-	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0	-	0,8	31,1	-	14
0,5	-	25,9	21,9	1,6	2,4	-	0,1	0,4	-	15
12 141,4	929,1	37 747,9	12 442,3	8 351,0	16 954,6	4,6	25 632,6	204,9	-	16
Einnahmen										
-	0,2	10,9	5,1	5,1	0,7	-	-	-	-	17
-	1,8	36,2	0,9	2,2	33,2	-	34,0	1,0	-	18
1,6	0,2	38,9	31,5	4,5	2,9	0,2	0,2	0,0	-	19
1,6	2,1	86,0	37,5	11,7	36,8	0,2	34,1	1,0	-	20
12 143,0	931,2	37 833,9	12 479,9	8 362,7	16 991,4	4,8	25 666,7	205,9	-	21

73. Personal im Bundesdienst 1989 nach dem Dienstverhältnis *)

Beschäftigungsbereich Dienstverhältnis	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarlund	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Ausland
Vollbeschäftigte													
Bundesbehörden ¹⁾	306 599	33 003	52 606	66 034	25 628	25 144	23 411	49 469	3 732	8 021	3 754	8 933	6 864
Beamte und Richter ²⁾	114 737	9 686	14 822	29 430	11 592	8 296	8 549	18 640	1 550	3 567	1 662	3 951	2 892
Angestellte	87 996	7 893	13 768	21 381	8 430	7 601	6 592	11 882	652	2 584	797	4 007	2 409
Arbeiter	103 866	15 424	24 016	15 223	5 606	9 147	8 270	18 947	1 530	1 870	1 295	975	1 563
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	4 227	20	42	187	372	91	-	4	-	4	-	3 507	-
Beamte	52	-	-	2	4	1	-	-	-	-	-	45	-
Angestellte	783	4	13	37	59	71	-	-	-	-	-	599	-
Arbeiter	3 392	16	29	148	309	19	-	4	-	4	-	2 863	-
Deutsche Bundesbahn	254 725	6 866	27 794	60 273	30 979	14 488	35 330	52 681	6 686	12 560	5 593	291	1 184
Beamte	147 836	3 586	16 791	34 591	17 744	9 539	20 786	30 454	3 788	6 947	2 784	195	631
Angestellte	5 494	142	428	1 274	815	183	665	1 274	139	475	36	37	26
Arbeiter	101 395	3 138	10 575	24 408	12 420	4 766	13 879	20 953	2 759	5 138	2 773	59	527
Deutsche Bundespost ³⁾	436 838	16 664	44 485	106 628	49 057	23 254	64 969	75 965	7 497	22 291	8 449	17 579	-
Beamte	304 716	11 561	32 559	75 928	35 214	16 547	43 539	51 958	5 652	13 925	5 579	12 254	-
Angestellte	30 496	946	2 565	7 014	3 478	1 385	4 910	4 987	520	2 519	760	1 412	-
Arbeiter	101 626	4 157	9 361	23 686	10 365	5 322	16 520	19 020	1 325	5 847	2 110	3 913	-
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Bundes ⁴⁾	79 995	1 930	5 993	24 430	5 792	2 820	7 405	8 228	2 239	6 144	1 222	13 792	-
Beamte	5 333	15	292	1 387	63	15	48	190	109	12	25	3 177	-
Angestellte	70 775	1 710	5 444	21 822	5 307	2 766	7 026	7 307	1 869	6 034	1 196	10 294	-
Arbeiter	3 887	205	257	1 221	422	39	331	731	261	98	1	321	-
Bundesanstalt für Arbeit	55 697	2 544	6 749	14 889	4 637	2 887	7 490	10 619	1 314	1 627	884	2 057	-
Beamte	15 394	708	1 826	3 686	1 357	902	1 932	3 501	399	342	229	512	-
Angestellte	39 268	1 773	4 805	11 002	3 209	1 914	5 387	6 878	884	1 249	643	1 524	-
Arbeiter	1 035	63	118	201	71	71	171	240	31	36	12	21	-
Teilzeitbeschäftigte T 1 (mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden)													
Bundesbehörden ¹⁾	20 019	1 764	3 368	4 583	1 582	1 783	1 832	2 902	191	645	151	876	342
Beamte	1 282	63	139	390	165	83	122	117	19	66	27	87	4
Angestellte	14 518	1 251	2 330	3 425	1 167	1 309	1 258	2 126	127	421	90	725	289
Arbeiter	4 219	450	899	768	250	391	452	659	45	158	34	64	49
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	83	1	4	-	27	24	-	2	-	2	-	23	-
Beamte	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	37	-	1	-	6	24	-	-	-	-	-	6	-
Arbeiter	45	-	3	-	21	-	-	2	-	2	-	17	-
Deutsche Bundesbahn	2 753	74	231	538	279	147	419	786	92	135	30	13	9
Beamte	963	39	94	206	85	56	122	252	30	60	10	6	3
Angestellte	725	10	68	149	121	23	71	201	33	38	4	6	1
Arbeiter	1 065	25	69	183	73	68	226	333	29	37	16	1	5
Deutsche Bundespost ³⁾	75 657	2 651	6 880	18 047	9 307	4 822	11 942	12 729	1 339	4 310	1 286	2 344	-
Beamte	13 006	406	1 208	3 034	1 394	778	1 777	2 543	368	686	248	564	-
Angestellte	16 109	643	1 749	3 225	2 377	1 119	2 494	2 527	247	902	240	586	-
Arbeiter	46 542	1 602	3 923	11 788	5 536	2 925	7 671	7 659	724	2 722	798	1 194	-
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Bundes ⁴⁾	8 074	182	535	2 698	568	265	592	776	263	486	177	1 532	-
Beamte	205	-	3	25	-	-	1	5	1	3	2	165	-
Angestellte	6 135	139	421	1 737	424	219	496	603	193	411	133	1 359	-
Arbeiter	1 734	43	111	936	144	46	95	168	69	72	42	8	-
Bundesanstalt für Arbeit	8 629	498	866	2 011	728	482	1 529	1 800	177	214	110	214	-
Beamte	669	26	83	138	48	49	100	142	16	18	16	33	-
Angestellte	6 242	319	705	1 481	507	340	1 103	1 289	120	119	83	176	-
Arbeiter	1 718	153	78	392	173	93	326	369	41	77	11	5	-
Teilzeitbeschäftigte T 2 (mit weniger als 20 Wochenarbeitsstunden)													
Nachrichtlich:													
Bundesdienst insgesamt	21 801	868	2 528	5 771	2 010	1 172	3 408	2 990	306	1 121	404	1 199	24
Angestellte	6 460	218	1 075	1 507	909	343	1 005	702	88	289	103	217	4
Arbeiter	15 341	650	1 453	4 264	1 101	829	2 403	2 288	218	832	301	982	20

*) Einschließlich Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der DDR.
 1) Einschließlich Bundesgerichte. - 2) Ohne Soldaten. - 3) Einschließlich Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen. - 4) Einschließlich Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder.

74. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes 1989 nach Dienstverhältnis, Beschäftigungsbereichen und Ländern *)

Dienstverhältnis	Insgesamt	Schles-Hol-Stein	Nieder-Sachsen	Nord-Rhein-West-Falen	Hessen	Rhein-Land-Pfalz	Baden-Wuert-Temberg	Bayern	Saar-Land	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Ausland
BESCHAEFFTIGTE													
BEAMTE UND RICHTER													
BUND	116072	9750	14961	29822	11761	8480	8671	18757	1569	3633	1689	4083	2896
LAENDER	1061747	41233	120032	261779	89855	59439	163300	184547	17736	43605	16741	63480	-
GEMEINDEN/GV.	158906	5993	17115	60237	13110	8529	20924	30909	2089	-	-	-	-
KOMMUNALE ZWECKVERBAENDE	2329	20	105	285	230	52	385	1235	17	-	-	-	-
DEUTSCHE BUNDESBAHN	148799	3625	16885	3497	17829	9595	20908	30705	3818	7007	2794	201	634
DEUTSCHE BUNDESPOST	317722	11967	33767	78962	36608	17325	45316	54501	6020	14611	5827	12818	-
ZUSAMMEN	1805575	72588	202865	465882	169393	103420	259504	320655	31249	68856	27051	80582	3530
ANGESTELLTE													
BUND	103462	9155	16127	24874	9674	9009	7859	14021	779	3007	888	5367	2702
LAENDER	650388	23607	72770	133332	51287	31763	79635	81034	12196	54309	20434	90021	-
GEMEINDEN/GV.	691066	31001	90224	178492	82178	36931	130857	131565	9818	-	-	-	-
KOMMUNALE ZWECKVERBAENDE	30470	1324	2658	6502	1708	653	2291	15091	243	-	-	-	-
DEUTSCHE BUNDESBAHN	6219	152	496	1423	936	206	736	1475	172	513	40	43	27
DEUTSCHE BUNDESPOST	52828	1799	5366	11672	6746	2838	8392	8196	855	3699	1100	2165	-
ZUSAMMEN	1534433	67038	187641	356295	152529	81400	229770	251382	24063	61528	22462	97596	2729
ARBEITER													
BUND	112366	16006	25054	16219	6263	9617	8833	19832	1605	2052	1330	3923	1632
LAENDER	199357	6670	16951	17498	16499	9858	25055	26296	3574	17899	9403	49654	-
GEMEINDEN/GV.	426513	20937	52068	110934	44714	25735	80950	83571	7604	-	-	-	-
KOMMUNALE ZWECKVERBAENDE	17836	1186	1431	3279	1149	1234	1668	7675	214	-	-	-	-
DEUTSCHE BUNDESBAHN	102782	3169	10670	24620	12505	4857	14158	21444	2790	5187	2790	60	532
DEUTSCHE BUNDESPOST	160898	6243	14406	39225	16814	8880	26183	28356	2191	9317	3200	6083	-
ZUSAMMEN	1019752	54211	120580	211775	97944	60181	156847	187174	17978	34455	16723	59720	2164
INSGESAMT													
BUND	331900	34911	56142	70915	27698	27106	25363	52610	3953	8692	3907	13373	7230
LAENDER	1911492	71510	209753	412609	157641	101060	267990	291877	33506	115813	46578	203155	-
GEMEINDEN/GV.	1276485	57931	159407	349663	140002	71195	232731	246045	19511	-	-	-	-
KOMMUNALE ZWECKVERBAENDE	50635	2530	4194	10066	3087	1939	4344	24001	474	-	-	-	-
DEUTSCHE BUNDESBAHN	257800	6946	28051	60840	31270	14658	35802	53625	6780	12707	5624	304	1193
DEUTSCHE BUNDESPOST	531448	20009	53539	129859	60168	29043	79891	91053	9066	27627	10127	21066	-
ZUSAMMEN	4359760	193837	511086	1033952	419866	245001	646121	759211	73290	164839	66236	237898	8423
VOLLZEITBESCHAEFFTIGTE													
BEAMTE UND RICHTER													
BUND	114789	9686	14822	29432	11596	8397	8549	18640	1550	3567	1662	3996	2892
LAENDER	908723	33920	98834	221624	77428	52511	134097	164333	15902	38210	14701	57163	-
GEMEINDEN/GV.	152904	5777	16586	57893	12751	8333	20264	29250	2050	-	-	-	-
KOMMUNALE ZWECKVERBAENDE	2268	18	104	278	226	52	376	1197	17	-	-	-	-
DEUTSCHE BUNDESBAHN	147836	3586	16791	34591	17744	9539	20786	30454	3788	6947	2784	195	631
DEUTSCHE BUNDESPOST	304716	11561	32559	75929	35214	16547	43539	51958	5652	13925	5579	12254	-
ZUSAMMEN	1631236	64548	179696	419746	154959	95379	227611	295832	28959	62649	24726	73608	3523
ANGESTELLTE													
BUND	88779	7897	13781	21418	8489	7672	6592	11882	652	2584	797	4606	2409
LAENDER	454088	17310	45701	82881	39162	21715	59951	53508	8742	41103	15367	68648	-
GEMEINDEN/GV.	549947	23961	67720	147529	65604	28956	101672	106246	8259	-	-	-	-
KOMMUNALE ZWECKVERBAENDE	24333	964	2195	5382	1473	475	1804	11814	226	-	-	-	-
DEUTSCHE BUNDESBAHN	5494	142	428	1274	815	183	665	1274	139	475	36	37	26
DEUTSCHE BUNDESPOST	30496	946	2565	7014	3478	1385	4910	4987	520	2519	760	1412	-
ZUSAMMEN	1153137	51220	132390	265498	119021	60386	175594	189711	18538	46681	16960	74703	2495
ARBEITER													
BUND	107258	15440	24045	15371	5915	9166	8270	18951	1530	1874	1295	3838	1563
LAENDER	157730	4648	13727	14321	13800	7650	17781	21770	2651	11702	5334	44346	-
GEMEINDEN/GV.	284341	13644	31087	73174	31513	16026	50685	62800	5412	-	-	-	-
KOMMUNALE ZWECKVERBAENDE	11478	621	1076	2693	1006	1013	1214	3648	207	-	-	-	-
DEUTSCHE BUNDESBAHN	101395	3138	10575	24408	12420	4766	13879	20953	2759	5138	2773	59	527
DEUTSCHE BUNDESPOST	101626	4167	9361	23686	10365	5322	16520	19020	1325	5847	2110	3913	-
ZUSAMMEN	763828	41648	89871	153653	75019	43943	108349	147142	13884	24561	11512	52156	2090
ZUSAMMEN													
BUND	310826	33023	52648	66221	26000	25235	23411	49473	3732	8025	3754	12440	6864
LAENDER	1520541	55878	158262	318826	130390	81876	211829	239611	27295	91015	35402	170157	-
GEMEINDEN/GV.	987192	43382	115393	278596	109868	53315	172621	198296	15721	-	-	-	-
KOMMUNALE ZWECKVERBAENDE	38079	1603	3375	8353	2705	1540	3394	16659	450	-	-	-	-
DEUTSCHE BUNDESBAHN	254725	6886	27794	60273	30979	14488	35330	52681	6686	12560	5593	291	1184
DEUTSCHE BUNDESPOST	436938	16664	44485	106628	49057	23254	64969	75965	7497	22291	8449	17579	-
ZUSAMMEN	3548201	157416	401957	838897	348999	199708	511554	632685	61381	133891	63198	200467	8048

*) OHNE SOLDATEN.

75. Schulden der Länder und Ihrer Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1989

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	
				FUNDIERTE	
1	FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	STAAT	18 836	40 540	101 592
2		GEMEINDEN/GV.	3 575	16 588	42 547
3		ZUSAMMEN	22 411	57 127	144 139
4	FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	STAAT	17 669	37 684	93 551
5		GEMEINDEN/GV.	2 817	15 038	40 685
6		ZUSAMMEN	20 486	52 721	134 236
7	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	STAAT	17 549	37 282	92 672
8		GEMEINDEN/GV.	2 812	15 029	40 488
9		ZUSAMMEN	20 362	52 311	133 160
10	KREDITMARKTMITTEL IM ENGEREN SINNE	STAAT	17 503	37 218	92 433
11		GEMEINDEN/GV.	2 785	14 851	39 173
12		ZUSAMMEN	20 288	52 068	131 606
13	ANLEIHEN	STAAT	1 224	2 150	11 984
14		GEMEINDEN/GV.	-	-	-
15		ZUSAMMEN	1 224	2 150	11 984
16	KASSENBLIGATIONS-, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	STAAT	190	450	2 536
17	LANDESBLIGATIONS-/SCHATZANWEISUNGEN	STAAT	437	1 100	1 170
18	SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN	STAAT	13 164	31 246	72 141
19		GEMEINDEN/GV.	2 641	14 765	38 709
20		ZUSAMMEN	15 805	46 011	110 850
21	BEI INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	STAAT	1 323	318	714
22		GEMEINDEN/GV.	5	47	204
23		ZUSAMMEN	1 328	365	918
24	BEI BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	STAAT	30	35	40
25		GEMEINDEN/GV.	0	1	5
26		ZUSAMMEN	30	36	45
27	BEI AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN UND SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	STAAT	875	1 757	3 653
28		GEMEINDEN/GV.	-	-	-
29		ZUSAMMEN	875	1 757	3 653
30	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	STAAT	259	162	196
31		GEMEINDEN/GV.	140	37	255
32		ZUSAMMEN	399	199	451
33	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	STAAT	46	64	239
34		GEMEINDEN/GV.	27	179	1 315
35		ZUSAMMEN	74	243	1 554
36	BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	STAAT	3	26	1
37		GEMEINDEN/GV.	26	160	55
38		ZUSAMMEN	30	186	57
39	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	STAAT	43	38	238
40		GEMEINDEN/GV.	1	19	1 260
41		ZUSAMMEN	44	57	1 498
42	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	STAAT	118	401	879
43	AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	STAAT	-	-	0
44		GEMEINDEN/GV.	-	-	47
45		ZUSAMMEN	-	-	47
46	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	STAAT	1	1	-
47		GEMEINDEN/GV.	4	8	150
48		ZUSAMMEN	6	9	150
49	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	STAAT	1 167	2 856	8 041
50		GEMEINDEN/GV.	758	1 550	1 862
51		ZUSAMMEN	1 925	4 406	9 904
					KASSEN
52	KASSENKREDITE	STAAT	322	269	527
53		GEMEINDEN/GV.	24	47	417
54		ZUSAMMEN	347	315	944

A) AUSSERDEM 1989 641 MILL. DM VERRENTUNGSSCHULDEN NACHGEWIESEN.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	LAENDER OHNE STADTSTAATEN	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
27 549	20 650	37 337	31 839 A)	10 809	289 152	283 443	1
16 738	6 926	14 826	16 687	2 596	120 483	118 008	2
44 286	27 577	52 163	48 526	13 405	409 635	401 451	3
25 600	19 449	33 992	27 108	10 578	265 631	260 341	4
14 509	6 760	13 584	14 434	2 543	110 369	108 371	5
40 109	26 209	47 576	41 542	13 122	376 001	368 712	6
25 291	19 276	33 379	26 435	10 578	262 463	256 938	7
14 481	6 751	13 488	14 375	2 543	109 968	107 821	8
39 772	26 027	46 868	40 810	13 122	372 432	364 759	9
25 271	18 990	33 227	26 300	10 567	261 509	255 916	10
13 587	6 651	12 646	14 102	2 530	106 325	104 017	11
38 859	25 642	45 873	40 402	13 097	367 834	359 933	12
2 400	480	1 800	4 950	-	24 989	24 800	13
-	-	150	-	-	150	150	14
2 400	480	1 950	4 950	-	25 139	24 950	15
-	-	-	-	-	3 176	2 731	16
-	-	-	-	-	2 707	2 727	17
21 305	14 482	28 190	20 977	10 480	211 985	206 940	18
13 406	6 558	12 113	13 953	2 530	104 674	102 560	19
34 711	21 040	40 303	34 930	13 009	316 659	309 500	20
64	3 524	52	127	47	6 169	6 087	21
81	73	198	74	0	683	615	22
145	3 597	250	201	47	6 852	6 702	23
-	93	-	-	25	223	253	24
1	0	1	1	-	10	11	25
1	93	1	1	25	233	264	26
1 482	224	3 090	195	15	11 291	11 384	27
95	-	-	0	-	35	37	28
1 517	224	3 090	195	15	11 326	11 421	29
20	187	95	60	-	970	994	30
64	21	183	74	0	773	645	31
84	208	278	124	0	1 743	1 639	32
20	286	152	135	12	955	1 021	33
894	100	842	273	13	3 643	3 804	34
914	385	995	408	25	4 598	4 825	35
1	-	-	0	-	33	37	36
11	17	19	148	2	438	497	37
12	17	19	149	2	471	534	38
18	286	152	135	12	922	985	39
883	83	823	125	11	3 205	3 307	40
902	365	976	259	23	4 127	4 292	41
309	173	612	671	-	3 163	3 392	42
-	-	0	1	-	2	2	43
9	-	62	0	-	119	275	44
9	-	62	1	-	120	277	45
1	-	-	0	-	3	10	46
18	9	34	59	0	282	273	47
19	9	34	59	0	286	283	48
1 948	1 201	3 345	4 731	231	23 521	23 102	49
2 228	166	1 242	2 253	53	10 113	9 636	50
4 177	1 368	4 588	6 985	283	33 634	32 738	51

KREDITE

-	129	-	403	296	1 946	1 776	52
177	42	116	64	254	1 140	1 450	53
177	171	116	466	549	3 086	3 226	54

Anhang

**Bekanntmachung
der Neufassung des Gesetzes über die Finanzstatistik**

**Vom 11. Juni 1980
(BGBl. I S. 673)**

Auf Grund des Artikels 29 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) wird nachstehend der Wortlaut des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I S. 322) in der ab 21. März 1980 geltenden Fassung bekanntgemacht. Das Gesetz in seiner ursprünglichen Fassung ist am 23. Juni 1960 in Kraft getreten. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 600-3, veröffentlichte bereinigte Fassung des Gesetzes nach Maßgabe des § 3 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) und des § 3 des Gesetzes über den Abschluß der Sammlung des Bundesrechts vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1451),
2. das am 1. April 1968 in Kraft getretene Gesetz über eine Statistik des Personals, der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst vom 15. Mai 1968 (BGBl. I S. 385),
3. das am 19. Juli 1973 in Kraft getretene Änderungsgesetz vom 12. Juli 1973 (BGBl. I S. 773) und
4. den am 21. März 1980 in Kraft getretenen Artikel 21 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294).

Bonn, den 11. Juni 1980

**Der Bundesminister der Finanzen
Hans Matthöfer**

Gesetz über die Finanzstatistik*)

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine Statistik der öffentlichen Finanzwirtschaft (Finanzstatistik) als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

(1) Die Statistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft

1. des Bundes — einschließlich der Sondervermögen —,
2. der Länder — einschließlich der Sondervermögen —,
3. der Gemeinden und Gemeindeverbände,
4. der Zweckverbände und anderer juristischer Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie an Stelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen,
5. der Sozialversicherungsträger, der Bundesanstalt für Arbeit und der Träger der Zusatzversorgung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände,
6. der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, die auf Dauer überwiegend aus Zuwendungen von anderen in diesem Absatz bezeichneten juristischen Personen oder den Europäischen Gemeinschaften finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von dreihunderttausend Deutsche Mark jährlich übersteigen,
7. der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen der Bereiche Versorgung, Entsorgung und Verkehr für die Sonderrechnungen nach dem Eigenbetriebsrecht geführt oder die in rechtlich selbständiger Form betrieben werden, soweit nicht Nr. 8 Anwendung findet,
8. der Krankenhäuser mit kaufmännischer doppelter Buchführung, wenn eine oder mehrere der in den Nummern 2 bis 4 genannten juristischen Personen Träger oder mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals beteiligt sind.

(2) Von der Statistik werden erfaßt:

1. die Ausgaben und Einnahmen der in Absatz 1 Nr. 1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen und der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,
2. das Steueraufkommen und die Umlagen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände sowie die Umlagen der in Absatz 1 Nr. 4 genannten Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen,
3. die Schulden der in Absatz 1 Nr. 1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,
4. das Personal der in Absatz 1 Nr. 1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen, der in Absatz 1 Nr. 7

und 8 bezeichneten Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser und die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften der in Absatz 1 Nr. 1 bis 5 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen sowie der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,

5. die Finanzen der in Absatz 1 Nr. 7 bezeichneten Einrichtungen und Unternehmen mit Ausnahme der Unternehmen mit einer Bilanzsumme unter fünf Millionen Deutsche Mark, bei Wasserwerken unter zwei Millionen Deutsche Mark.

§ 3

(1) Die Statistiken über Ausgaben und Einnahmen (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) erfassen:

1. jährlich

- a) die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten und der Gliederung nach Aufgabengebieten oder Aufgabenbereichen,
- b) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 5 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der für eigene Zwecke dieser Körperschaften erstellten Rechnungsunterlagen,
- c) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 6 bezeichneten juristischen Personen in einer der Haushaltssystematik des Bundes und der Länder entsprechenden Form,
- d) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser auf der Grundlage der im Rahmen der kaufmännischen Buchführung eingerichteten Konten und sonstiger Buchungsaufzeichnungen;

2. vierteljährlich die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten;

3. monatlich die Summe der Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen im Sinne von § 39 Nr. 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273), ferner die Personalausgaben, die Bauausgaben, die Steuereinnahmen, die Aufnahme und die Tilgung von Kreditmarktmitteln und die Ausgaben und Einnahmen im Länderfinanzausgleich sowie die Kassenlage des Bundes und der Länder;

4. jährlich die Haushaltsansätze des Bundes und der Länder auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten und der Gliederung nach Aufgabengebieten oder Aufgabenbereichen,

*) Geändert (§§ 2, 3, 3a, 4, 5, 6, 7 und 8) durch 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986, Art. 4 (BGBl. I S. 2555).

5. jährlich für den fünfjährigen Planungszeitraum die Ausgaben und Einnahmen nach den Finanzplanungen der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten sowie bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 3 bezeichneten juristischen Personen zusätzlich die investiven Ausgaben in der Gliederung nach Aufgabengebieten.

(2) Die in der Statistik nach Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe a enthaltenen Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken sind, soweit sie außerhalb der Hochschulstats nachgewiesen werden, über die haushaltsmäßige Gliederung hinaus entsprechend § 8 Nr. 5 des Hochschulstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) aufzugliedern.¹⁾

(3) Die Sondervermögen „Deutsche Bundesbahn“ und „Deutsche Bundespost“ erfassen die im Sinne dieses Gesetzes erforderlichen Angaben auf der Grundlage der für eigene Zwecke dieser Sondervermögen erstellten vergleichbaren Rechnungsunterlagen.

§ 3a (Aufgehoben)

§ 3b

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die in § 2 Abs. 1 Nr. 6 genannte Erfassungsgrenze anzuheben, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht,
2. bei den Statistiken über Ausgaben und Einnahmen (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) von der Erfassung der Haushaltsansätze (§ 3 Abs. 1 Nr. 4) abzusehen, wenn die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen nach den Finanzplanungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5) zu ausreichenden Ergebnissen führt.

§ 4

Die Statistiken über das Steueraufkommen und die Umlagen (§ 2 Abs. 2 Nr. 2) erfassen:

1. monatlich die Einnahmen des Bundes und der Länder aus Steuern und Zöllen nach Arten,
2. vierteljährlich die Einnahmen aus Steuern der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten,
3. jährlich die Hebesätze der Realsteuern,
4. jährlich die Umlagesätze der allgemeinen Umlagen.

§ 5 (Aufgehoben)

¹⁾ Berichtigung von § 3 Abs. 2 in der 6. Zeile (BGBl. I S. 782).

§ 6

Die Statistiken über die Schulden (§ 2 Abs. 2 Nr. 3) erfassen:

1. den Stand der Schulden der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser nach Arten und Fälligkeiten sowie die Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen am 31. Dezember jedes Jahres. Ausgenommen sind die Garantien und sonstigen Gewährleistungen der in § 2 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser. Auf Grund besonderer gesetzlicher Vorschriften übernommene Bürgschaften dieser juristischen Personen und der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser können ausgenommen werden,
2. die Schuldenaufnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser vom 1. Januar bis 31. Dezember eines jeden Jahres nach Arten und Laufzeiten sowie die Tilgungen nach Arten,
3. den Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am Ende eines jeden Vierteljahres.

§ 7

(1) Die Statistiken des Personals (§ 2 Abs. 2 Nr. 4) erfassen:

1. für die Beschäftigten der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen, der in § 2 Abs. 1 Nr. 7 bezeichneten Einrichtungen und Unternehmen sowie der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser nach dem Stand vom 30. Juni in jedem Jahr die Art, den Umfang und die Dauer des Dienstverhältnisses, den Aufgabenbereich, das Geschlecht, die Laufbahngruppe, die Einstufung und das Alter;
2. für die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen sowie der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser nach dem Stand vom 1. Februar
 - a) im staatlichen Bereich in jedem Jahr die Eigenschaft als Ruhegehaltsempfänger, Witwe, Halbwaise, Vollwaise, Unfallwaise oder Empfänger von Unterhaltsbeiträgen,
 - b) im staatlichen Bereich in jedem dritten Jahr zusätzlich die für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebende Besoldungsgruppe,
 - c) im kommunalen Bereich in jedem sechsten Jahr die Eigenschaft als Ruhegehaltsempfänger, Witwe, Halbwaise, Vollwaise, Unfallwaise oder Empfänger von Unterhaltsbeiträgen sowie die für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebende Besoldungsgruppe;
3. für die Personalzugänge und -abgänge bei Bund, Ländern, Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbänden sowie den in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäusern in jedem sechsten Jahr für den

Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des folgenden Jahres das Geschlecht, die Art des Dienstverhältnisses, die Laufbahngruppe, den Wechsel von einem Voll- in ein Teilzeitdienstverhältnis und den Wechsel von einem Teil- in ein Vollzeitdienstverhältnis. Bei der Beendigung eines Dienstverhältnisses werden außerdem das zu diesem Zeitpunkt bestehende Alter sowie folgende Fallgruppen für den Grund des Ausscheidens erfaßt: Tod, vorzeitige Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Erreichen der allgemeinen oder einer besonderen Altersgrenze, Versetzung in den Ruhestand vor Erreichen der Altersgrenze oder Inanspruchnahme des vorzeitigen Altersruhegeldes.

(2) Soweit die nach Absatz 1 Nr. 1 zu erfassenden Daten nicht in automatisierter Form verfügbar sind, können sie durch Schätzung ermittelt werden. In diesem Fall sind für die Beschäftigten

- a) die Art, der Umfang und die Dauer des Dienstverhältnisses jährlich,
 - b) zusätzlich der Aufgabenbereich, das Geschlecht, die Laufbahngruppe und die Einstufung in jedem fünften Jahr,
 - c) zusätzlich das Alter in jedem zehnten Jahr
- zu erheben.

(3) Abweichend von Absatz 1 Nr. 1 können Daten für die Beschäftigten bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 5 und 6 genannten juristischen Personen nach dem Stand vom 31. Dezember erfaßt werden, wenn in den Geschäftsstatistiken dieser juristischen Personen der Personalstand zu diesem Termin nachgewiesen wird. Abweichend von Absatz 1 Nr. 1 wird für die Beschäftigten bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 7 genannten wirtschaftlichen Unternehmen, die in rechtlich selbständiger

Form geführt werden, Aufgabenbereich, Geschlecht und Laufbahngruppe erfaßt.

(4) Die Erhebungen gemäß Absatz 1 Nr. 2 Buchstaben b und c sind erstmals im Jahre 1989, die Erhebungen gemäß Absatz 2 Buchstabe b erstmals im Jahre 1991 und die Erhebungen gemäß Absatz 2 Buchstabe c erstmals im Jahre 1996 durchzuführen.

§ 8

(1) Die Statistik über die Finanzen der in § 2 Abs. 1 Nr. 7 genannten Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen (§ 2 Abs. 2 Nr. 5) erfaßt Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen jährlich.

(2) Als staatliche und kommunale Unternehmen in rechtlich selbständiger Form gelten Unternehmen, an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder die Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.

§ 9

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 10

(Inkrafttreten)

Für die Jahresrechnungsstatistik 1988 maßgebliche Systematik

A. Gliederung

Gl.Nr.	Gl.Nr.
0* Allgemeine Verwaltung	5* Gesundheit, Sport, Erholung
00 Gemeindeorgane	50 Gesundheitsverwaltung
01 Rechnungsprüfung	51 Krankenhäuser
02 Hauptverwaltung	54 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
03 Finanzverwaltung	55 Förderung des Sports
05 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	56 Eigene Sportstätten
06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	57 Badeanstalten
08 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	58 Park- und Gartenanlagen
1* Öffentliche Sicherheit und Ordnung	59 Sonstige Erholungseinrichtungen
11 Öffentliche Ordnung	
13 Feuerschutz	
14 Katastrophenschutz	
15 Verteidigungslasten-Verwaltung	
16 Rettungsdienst	6* Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
2* Schulen	60 Bauverwaltung
20 Schulverwaltung	61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
21 Grund- und Hauptschulen	62 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge
22 Realschulen	63 Gemeindestraßen
23 Gymnasien	65 Kreisstraßen
24 Berufsschulen und dgl.	66 Bundes- und Landesstraßen
25 Fachschulen und dgl.	670 Straßenbeleuchtung
	675 Straßenreinigung
27 Sonderschulen	68 Parkeinrichtungen
28 Gesamtschulen	69 Wasserläufe, Wasserbau
Sonstiges	
291 Schülerbeförderung	
292 Übrige schulische Aufgaben	
3* Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	7* Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten	70 Abwasserbeseitigung
Wissenschaft, Forschung	72 Abfallbeseitigung
310 Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	73 Märkte
311 Wissenschaftliche Bibliotheken	74 Schlacht- und Viehhöfe
312 Sonstige Wissenschaft und Forschung	75 Bestattungswesen
32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen	76 Sonstige öffentliche Einrichtungen
33 Theater, Konzerte, Musikpflege	77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
34 Sonstige Kunstpflege	78 Förderung der Land- und Forstwirtschaft
Volksbildung	79 Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
350 Volkshochschulen	
352 Öffentliche Büchereien	
355 Sonstige Volksbildung	
36 Heimatpflege	
37 Kirchen	8* Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
4* Soziale Sicherung – siehe Hinweise –	80 Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	Versorgungsunternehmen
400 Allgemeine Sozialverwaltung (ohne Jugendhilfeverwaltung, Lastenausgleichsverwaltung und Versicherungsamt)	810 Elektrizitätsversorgung
407 Verwaltung der Jugendhilfe	813 Gasversorgung
408 Versicherungsamt	815 Wasserversorgung
409 Lastenausgleichsverwaltung	816 Fernwärmeversorgung
41 Sozialhilfe nach dem BSHG	817 Kombinierte Versorgungsunternehmen
43 Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge	82 Verkehrsunternehmen
44 Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	83 Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
45 Jugendhilfe nach dem JWG	84 Unternehmen der Wirtschaftsförderung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe	85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen
462 Kindergärten	86 Kur- und Badebetriebe
468 Übrige Finanzvorfälle	87 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	88 Allgemeines Grundvermögen
470 Förderung der Wohlfahrtspflege	89 Allgemeines Sondervermögen
475 Förderung der Jugendhilfe	
Weitere soziale Bereiche	9* Allgemeine Finanzwirtschaft
482 Hilfsmaßnahmen für Deutsche aus der DDR und Ostberlin	90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
487 Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
49 Sonstige soziale Angelegenheiten (einschließlich Kindergeld)	92 Abwicklung der Vorjahre – siehe Hinweise –
	999* Summe der Einzelpläne 0 bis 9

* Jeweils Summenbildung 299, 398, 399, 899, 998, 999.

B. Gruppierung

	Steuern, allgemeine Zuweisungen		202 von Gemeinden (Gv.)	
	(000 - 072) nur Gliederungs-Nr. 90		203 von Zweckverbänden und dgl.	
	Realsteuern		204 vom sonstigen öffentlichen Bereich	
000	Grundsteuer A		205 von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	
001	Grundsteuer B		206 von privaten Unternehmen	
			207 von übrigen Bereichen	
003	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		209 aus inneren Darlehen	
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	
	Andere Steuern	22	Konzessionsabgaben – nur Gl.Nr. 80 - 87 –	
020	Vergnügungsteuer		Schuldendiensthilfen	}
022	Hundesteuer	230	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
023	Getränksteuer	231	vom Land	
025	Zweitwohnungssteuer	232	von Gemeinden (Gv.)	
026	Jagd- und Fischereisteuer	233	von Zweckverbänden und dgl.	
028	Sonstige Steuern	234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	} nur Gl.Nr. 91
		235	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	
	Steuerähnliche Einnahmen	236	von privaten Unternehmen	
030	Fremdenverkehrsabgabe	237	von übrigen Bereichen	
031	Abgaben von Spielbanken			
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	
	Bedarfszuweisungen	26	Weitere Finanzeinnahmen	
051	vom Land		Kalkulatorische Einnahmen	}
052	von Gemeinden (Gv.)	270	Abschreibungen	
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	275	Verzinsung des Anlagekapitals	
060	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	276	Auflösung von Beiträgen	} nur Gl.Nr. 91
061	vom Land	28	Zuführung vom Vermögenshaushalt – nur Gl. Nr. 91 –	
	Allgemeine Umlagen	299*	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	
072	Kreisumlage, Landeswohlfahrtsumlage		Einnahmen des Vermögenshaushalts	}
		30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	
		31	Entnahmen aus Rücklagen	
	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		Rückflüsse von Darlehen	
10	Verwaltungsgebühren	320	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	321	vom Land	
12	Zweckgebundene Abgaben	322	von Gemeinden (Gv.)	
13	Einnahmen aus Verkauf	323	von Zweckverbänden und dgl.	
14	Mieten und Pachten	324	vom sonstigen öffentlichen Bereich	
158	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	325	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	
	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben – <i>nicht</i> bei Gl.Nr. 91 –	326	von privaten Unternehmen	
		327	von übrigen Bereichen	
160	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen (einschließlich Kindergeld)	33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	
161	vom Land		Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlage-Vermögens	
162	von Gemeinden (Gv.)			
163	von Zweckverbänden und dgl.	340	Grundstücke	
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	345	Bewegliche Sachen	
165	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	
166	von privaten Unternehmen		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
167	von übrigen Bereichen	360	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
168	Innere Verrechnungen (Vermögenshaushalt)	361	vom Land	
169	Innere Verrechnungen = 679 (Verwaltungshaushalt)	362	von Gemeinden (Gv.)	
	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	363	von Zweckverbänden und dgl.	
170	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	
171	vom Land	365	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	
172	von Gemeinden (Gv.)	366	von privaten Unternehmen	
173	von Zweckverbänden und dgl.	367	von übrigen Bereichen	
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich		Einnahmen aus Krediten u. inn. Darlehen	}
175	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	370	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
176	von privaten Unternehmen	371	vom Land	
177	von übrigen Bereichen	372	von Gemeinden (Gv.)	
		373	von Zweckverbänden und dgl.	
	Sonstige Finanzeinnahmen	374	vom sonstigen öffentlichen Bereich	} nur Gl.Nr. 91
	Zinseinnahmen	378	vom Kreditmarkt	
200	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	379	Innere Darlehen	
201	vom Land	398*	Einnahmen des Vermögenshaushalts	
		399*	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	

* Bei jedem Teilabschluß eines Einzelplans, Abschnitts und Unterabschnitts verwenden.

Noch: B. Gruppierung

	Personalausgaben	725	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	
	Sammelnachweis ist aufzulösen	726	an private Unternehmen	
		727	an übrige Bereiche	
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	73	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	
	Dienstbezüge und dgl.	74	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	
410	Beamte	75	Leistg. an Kriegsofopfer u. ähnl. Anspruchsberechtigte	
414	Angestellte	76	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	
415	Arbeiter	77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	78	Sonstige soziale Leistungen (einschl. Kindergeld)	
	Versorgungsbezüge und dgl.			
420	Beamte			
424	Angestellte			
425	Arbeiter			
428	Sonstige			
	Beiträge zu Versorgungskassen			
430	Beamte	800	Zinsausgaben an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	} nur Gl.Nr.91
434	Angestellte	801	an Land	
435	Arbeiter	802	an Gemeinden (Gv.)	
438	Sonstige	803	an Zweckverbände und dgl.	
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	804	an sonstigen öffentlichen Bereich	
444	Angestellte	808	an Kreditmarkt	
445	Arbeiter	809	für innere Darlehen	
448	Sonstige			
45	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	810	Gewerbesteuerumlage	} nur Gl.Nr.90
46	Personal-Nebenausgaben		Allgemeine Zuweisungen	
	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	822	an Gemeinden (Gv.)	
50	Unterhaltg.d.Grundstücke u.baulichen Anlagen		Allgemeine Umlagen	
51	Unterhaltg.des sonstigen unbeweglichen Vermögens	831	Finanzausgleichsumlage	
52	Geräte, Ausstattungs- u.Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	832	Kreisumlage	
53	Mieten und Pachten	833	an Zweckverbände und dgl.	
54	Bewirtschaftung d.Grundstücke,baul. Anlagen usw.	84	Weitere Finanzausgaben	
55	Haltung von Fahrzeugen	86	Zuführung zum Vermögenshaushalt-nur Gl.Nr.91 -	
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	899*	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	
57/63				
= 638	Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben		Ausgaben des Vermögenshaushalts	} nur Gl. Nr. 91
639	Schülerbeförderung - nur Gl. Nr. 291 -	90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	91	Zuführungen an Rücklagen	
65	Geschäftsausgaben		Gewährung von Darlehen	
	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	920	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
660	Verfüugungsmittel	921	an Land	
661	Sonstige	922	an Gemeinden (Gv.)	
	Erstattung v. Verwaltg.- u. Betriebsausgaben	923	an Zweckverbände und dgl.	
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	924	an sonstigen öffentlichen Bereich	
671	an Land	925	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	
672	an Gemeinden (Gv.)	926	an private Unternehmen	
673	an Zweckverbände und dgl.	927	an übrige Bereiche	
674	an sonstigen öffentlichen Bereich		Vermögenserwerb	
675	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	
676	an private Unternehmen	932	Erwerb von Grundstücken	
677	an übrige Bereiche	935	Erwerb von bewegl. Sachen d.Anlagevermögens	
679	Innere Verrechnungen = 169	94	Baumaßnahmen (94, 95, 96)	
	Kalkulatorische Kosten		Tilgung v. Krediten, Rückzlg. inn. Darlehen	} nur Gl.Nr. 91
680	Abschreibungen = 270	970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
685	Verzinsung des Anlagekapitals = 275	971	an Land	
686	Auflösung von Beiträgen - nur Gl. Nr. 91 -	972	an Gemeinden (Gv.)	
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	973	an Zweckverbände und dgl.	
70	Zuschüsse f.lfd.Zwecke an soz.o.ähnl.Einrichtg. - s.bes. Hinweise -	974	an sonstigen öffentlichen Bereich	
	Zuweisungen u.sonstige Zuschüsse für lfd.Zwecke	978	an Kreditmarkt	
710	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	979	Rückzahlung innerer Darlehen	
711	an Land		Zuweisungen und Zuschüsse für Invest.	} nur Gl.Nr. 0-8
712	an Gemeinden (Gv.)	980	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
713	an Zweckverbände und dgl.	981	an Land	
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	982	an Gemeinden (Gv.)	
715	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	983	an Zweckverbände und dgl.	
716	an private Unternehmen	984	an sonstigen öffentlichen Bereich	
717	an übrige Bereiche	985	an öffentl.wirtschaftl.Unternehmen	
	Schuldendiensthilfen	986	an private Unternehmen	
720	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	987	an übrige Bereiche	
721	an Land		Sonstiges	
722	an Gemeinden (Gv.)	990	Kreditbeschaffungskosten - nur Gl.Nr.91 -	
723	an Zweckverbände und dgl.	991	Ablösung von Dauerlasten	
724	an sonstigen öffentlichen Bereich	992	Deckung von Fehlbeträgen - nur Gl.Nr.92 -	
		998*	Ausgaben des Vermögenshaushalts	
		999*	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	

* bei jedem Teilabschluß eines Einzelplans, Abschnitts und Unterabschnitts verwenden